Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1914

15 (10.1.1914) Mittagausgabe

Expedition: Birfel- und Sammitrage-Ede nächft Raiferfir u. Marttplas. Briefs od. Telegr.-Adresse laute nicht auf Ramen iondern: "Badische Presse" Karlsruhe.

Bezugspreis in Karlsrube: abgeholt 65 Big. monatlich. Frei mis Saus gelierert: vierteljährlich Mf. 2.20, Answärts: bei Abbolung am Boitichalter Mf. 1.80, Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Saus gebr. Mf. 2.52, Sfeitige Rummern 5 Big. Größere Rummern 10 Big.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Meklamezeile 70 Pfg., Rekla-men an 1. Stelle 1 Mk. p. Beile. Dei Biebetholungen ierisselten Aabatt, ber bei Richtenbulung des Zieles, bei gerichtlichen Betreibungen und bei Kon-kurfen außer Kraft tritt.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und am meisten gelesene Tagedzeitung in Rarlbruhe.

Böchentlich 2 Rummern "Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen, wöchentlich 13=Beilagen: 1 Rummer "Rah und Fern" für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Rummern "Courier". Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obste und Weinbau, 1 Sommerund 1 Binter-Fahrplanbuch und 1 illuftrierter Bandkalender, fowie viele fouftige Beilagen. Täglich 16 bis 40 Seiten. Beitaus größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Berlag von Ferd. Thiergarten. Chefrebafteur: Albert Bergog. Berantwortlich für Politic und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gejamten badichen Teit: Richard Bolderaner und für den Anzeigenteil A. Ninderspacher, fämtlich in Karlsruhe i. B. Berliner Burean: Berlin W. 10.

Gesamt. Auflage; 37000 Exmpl.

je 2 mal wochentags, gebruckt auf brei Zwillings-Rotationsmaschinen neuesten Systems.

In Rarlsruhe und nächster Umgebung allein fiber 22000 Abonnenten.

Mr. 15.

he

Telefon: Expedition Nr. 86.

Rarlsruhe, Samstag den 10. Januar 1914.

Telefon: Rebattion Nr. 309.

30. Jahrgang.

16 Seiten mit Unterhaltungsblatt Dr. 4.

Das Unterhaltungsblatt enthält: "Rangerhöhungen banerischer Staatsmänner." (Illustr.) — "Buch-gewerbeausstellung und Wissenschaft." Bon Dr. Walter Bollad, Charlottenburg. (Illustr.) - "Orville Wrights neueste Erfindung." (Illuftr.) — "Für unsere Frauen." Modeplauderei von Meta v. Dallgow. — "Artlei." — "Der Schäfflertanz in München." (Illustr.) "Jozet-Pascha." (Mit Bild.) — "Rätselede."

Husaren-Abschied.

:: Raelsruhe, 10. Jan. Rach all' den Kronprinzenlegenden der legten Tage endlich einmal ein authentisches Dofument. Der Regimentsbesehl, den der bisherige Kommandeur des ersten Leibhusaren-Regiments in Danzig-Langfuhr am 16. Dedember zur Verabschiedung hat verlesen lassen,, ist im Worts laut bekannt gegeben worden. Man wird nicht sehl gehen in der Annahme, daß diese ungewöhnliche Publikation als Gegenzug gegen die apolinphen Beröffentlichungen der Aeußerungen und Telegramme des Kronprinzen in der Zaherner Affäre gebracht wird. In dieser Vermutung wird man bestärtt burch die gleich-Beitige Mitteilung des Wortlautes eines Kaisertelegramms, das dem ältesten Kaisersohn Anerkennung und Dant für seine oorzüglichen Leistungen an der Spite des schönen Regiments tusspricht. Sicher ift jedenfalls, daß beide Bekanntmachungen tatsächlich geeignet sind,, die in der letten Zeit angegriffene Popularität des Thronfolgers zu befestigen.

Der Abschiedsbesehl feiert in fast überschwänglichen Wendungen das ausgezeichnete Verhältnis, das den Kommandeur mit seinem alten, heißgeliebten Regiment verband. Unter bem ersten Abschiedsweh muffen Sage niedergeschrieben sein, wie die: "Das Serz will mir brechen, daß ich nun nicht mehr an Eurer Spige durchs Leben reiten foll" und "Meine Jugend trage ich heute zu Grabe". Aber auch wenn man erst den Abschieds: schmerz und jugendlichen Ueberschwang in Abzug bringt, bleibt noch so außergewöhnlich warme Herzensstimmung übrig, daß jedermann überzeugt wird, das Schreiben an seine lieben Susaren sei dem Kronprinzen tatsächlich "verflucht schwer" geworden. Die "beiden gludlichften Jahre feines Lebens" hat er nach seiner Bekundung in dem Danziger Vororte zugebracht. Genau dieselbe Wendung hat auch die Frau Krouprinzessin wiederholt gebraucht, als fie mit Bertretern der Stadt bei der Abschieder feier über den Fortzug redete. Es ist also nicht nur das innige Busammenleben des Kronprinzen mit seinem Regiment, sonbern es find auch zahlreiche andere Momente bestimmend für das gliidliche Gefühl gewesen, das beibe Gatten während der letten beiden Jahre in Danzig beseelt hat. Wie man sich dort

Unfere hentige Mittagansgabe umfaßt | über die Schlichtheit und Anspruchslofigkeit seiner Frau auch auf | ihn selbst ausgedehnt werden darf.

Mit Befriedigung wird auch der frifche, frohliche Reitergeift im beutschen Bolte anerkannt werden, den der Abchiedsbesehl des Kronprinzen atmet. Der Kaiser selbst will, daß dieser von seinem Sohne gepflegte und gehegte Reitergeist in dem Regiment weiterlebt und vorbildlich bleibt. Es ist derselbe Geist, dem auch der Kronpring in dem Geleit: wort zu dem Buche "Deutschland in Waffen" Ausdruck verliehen hat. Hier kehrt er nicht ganz so aggressiv wie dort wieder, doch spricht er auch hier von dem Augenblick des höchsten soldatischen Glücks, an der Spize des Regiments auf den Ruf des Königs in Marid-Marid gegen den Feind Attade zu reiten. Allein biefe Borte find an bie Sufaren gerichtet und zunächst nur für fie selbst bestimmt. Weder die überzeugtesten Friedensschwärmer noch die friegslustigsten Chauvinisten haben eine Berechtigung, aus ihnen innerpolitische Folgerungen zu ziehen.

Roch einmal gedenkt das Kronprinzenpaar auf kurze Zeit nach Langfuhr zurudzukehren, um ben Umzug einzuleiten. Dann wird es in einen ichweren Pflichtentreis in Berlin einbezogen und nur gelegentlich in die prächtig gelegene Villa an der Waldeshöhe des Zoppoter Strandes Einkehr halten, die ein Geschent des bekannten Oftseebades an die jest scheidende hohe Herrschaft ift. Man kann nur wünschen, daß es sich daran immer im Geiste frischer Frohlichkeit und reinen Glücksgefühls erfreuen könne, das ihnen jett den Abschied so schwer macht.

= Berlin, 9. Jan. Zu des Kronprinzen Wischied von seinem Mesgiment schreibt die "Tägl. Mundschau", welche in Stand geseht worden war, den Mortlaut seines letzten Regimentsbesehls zu deringen:
"Die Gründe, die den Kaiser zu der Bersehung des Kronprinzen in den Generalstad veranlast haben könnten, werden in der Oessentilickeit wieder einmal höcht ausgledig erörtert und mit Zadern in Berbindung gedracht. Daß von den angeklichen Telegrammen an General Deimling an zuständiger Stelle nichtselbelt und ehense des also ersunden find, haben wir wiederholt sestgestellt und chenso, daß das im November aus Langsuhr nach den Jaberner Borfällen abgesandte Telegramm an den Obersten v. Reuter nur eine kurze Jukimmung zu dessen energischer Wahrung der Ehre seines Regiments
enthielt. Der Kronprinz ist — wie alle preuhischen Brinzen — in
erster Linie Soldat und sichtlissen Areinen bei der der Erie Soldat. Er ist gewohnt, die Dinge mit foldatifdem Freimut beim richtigen Ramen zu nennen und folgt noch zu gern seinem impulsiven Temperament, das ihn aus seinen Gefühlen tein Sehl machen läßt. Wenn man nunmehr aus dem — vermutlich durch die Untreue eines Beamten an die Oeffentlichkeit gesangten — Telegramm an den Obersten v. Neuter und der Bersehung des Aronprinzen nach Berlin einen Zusammenhang sucht, so kann es sich nur um Kombinationen handeln, denen wir nicht nachgehen wollen. Wir wollen nur auf solgenden Tatbestand hinweisen: "Es war an Allerhöchster Stelle nicht unbekannt geblieben, daß

die diretten militärischen Borgesetten des Kronprinzen in Danzig, ber ergahlt, waren vor allem das einfache, schlichte, von allem lafti- tommandierende General des 17. Armeetorps General der Kavallerie gen Sofgeremoniell befreite Familienleben und die herrliche v. Madenien und ber Kommandeur ber Leibhufaren-Brigade Graf Kronpringen im Sinne des Kaifers zu lösen. In Langfuhr und Danzig war es in ben letten Monaten offenes Geheimnis, daß die Beziehungen bes Kronpringen gu ben beiben Generalen rein bienftliche Formen angenommen hatten. Die plogliche Berjegung des Kronpringen wird das Beugnis des Kronpringen in feinen Jagderinnerungen baber Diefen Berren gelegen gefommen fein.

"Eingeweihte wollen wiffen, daß General v. Madenfen etwa vierehn Tage vor der Versetzung des Kronprinzen auf einen Tag nach Berlin gereift und vom Kaifer in Audienz empfangen worden fei. In: wieweit diese Aussprache den Kaiser in seinem Entschluß, den Kronprinzen wieder nach Berlin zurüchzuberufen, beeinflugt haben mag, fei hier unerörtert. Tatfächlich hat der Kroupring im Kreise des Offizier forps des Leibhusaren-Regiments geäußert, daß seine plögliche Ber-

jetung nach Berlin auf den Ginflug einiger Berfonen in ber Umgebung des Raifers gurudguführen fei. "Daß die Bersetzung dem Kronpringen völlig überraschend und höchst unerwünscht gefommen ift, ift von uns schon seinerzeit dargelegt worden. Am deutlichsten spricht hierfür der Regimentsbesehl, den ber Kronprinz am Nachmittag des 16. Dezember beim Regimentsappell

verlesen ließ. "Diese Gefühlsäußerung des Kronprinzen führt auch diesenigen Melbungen einzelner Blätter auf ihren richtigen Wert gurud, die stets zu berichten mußten, daß ber Kronpring seinen militärischen Aflichten wenig Intereffe abzugeminnen mußte und fich nur für portliche Betätigung intereffiere. In Diefem Bufammenhang fei hier auch ber Wortlaut bes Telegramms wiebergegeben, bas ber Kaijer furz darauf an den Kronprinzen abgesandt hat:

"An den Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Breugen kaiserliche und königliche Hoheit. Danzig-Langfuhr. Es ift mir ein Bedürfnis und eine Genugtung, Dir am heutigen Tage, an dem Du ichwerften Bergens vom geliebten Erften Leibhufaren-Regiment Abichieb nimmit, Meine Aner: fennung und Meinen Dant auszusprechen für das, was Du an ber Spige Diefes iconen Regiments geleiftet haft. Das Regiment wird allegeit stolz darauf fein, daß es in Dir feinen Rommandeur verehren durfte. Moge der Reitergeift, den Du gepflegt und gehegt haft, in dem Regiment meiterleben und Dein Beispiel stets Rachahmung finden. Wilhelm L. R.

Die allgemeine Wirtschaftlage 1913

nach dem Karlsruher Handelskammerbericht. P. Karlsruhe, 10. Jan. Der vorläufige Bericht der Karlsruher Handelskammer über das Wirtschaftsjahr 1913 gelangt jest zur Aus gabe. Der erste Abschnitt enthält eine furze Aebersicht der allgemeinen Wirtichaftslage unter Berudfichtigung der Berhältniffe unferes engeren Geschäftsbereiches, ber zweite eine Schilderung des Geschäfts ganges in den einzelnen Gewerbezweigen unferes Begirts, ber britte einen Bericht über die innere Tätigfeit der Kammer. Der ausführliche Jahresbericht der Sandelstammer für 1913 wird fpater erscheinen.

Der Bericht ichreibt zu ber Allgemeinen Birticaftslage:

Die letzten Wirtschaftsjahre sind schon mehrsach durch politische Wirren, größere Arbeiterbewegungen und ungünstige Witterung in ihrer Fortenwicklung beeinträchtigt worden. Im Jahre 1913 ist der Ausstieg der heimischen wirtschaftlichen Tätigkeit insolge des Balkantrieges und einer außergewöhnlichen Gelbverteuerung gum Gillftanb gefommen. Eigentümlich ift, daß die rudläufige Bewegung in der Konjuntiur zu dem Zeitpuntte einsetzte, von welchem ab fie fich nor Umgebung des nordischen Benedig die Hauptquellen der oft ge- v. Schmettow sich in ihrer Stellung wenig behaglich sühlten, weil es Berflauung ift erst hervorgebreten, nachdem der Friede auf dem önberten haben Befriedigung der tronnringlichen Herrichten ber den bei benedig geschert und die politische Entspannung zwischen den europäischen Großmächten herbeigeführt mar.

Mahrend ber italienifch-türfifche Rrieg und die Baltauwirren am Schluffe bes Borjahres noch temerlei nennenswerte Rudwirfungen auf handel und Industrie in unserm Geschäftsbereiche gehabt hatten, wird in ben diesjährigen Berichten unferer Begirtseingefeffenen viel

Urfula Drenck

über ben Danziger Aufenthalt. Wenn bas gutrifft - und es

sprechen neben den äußeren Beobachtungen auch innere sach=

liche Gründe dafür — so würde der Beweis erbracht sein, daß

Die Geschichte einer Liebe Roman von Paul Grabein.

(10. Fortsetzung.) Nambrud verboten.

Der Unparteiische hatte dies natürlich auch nicht anders erwartet; es war ja nur eine leere Form gewesen, ber er genüs

Der Versöhnungspersuch ist erfolglos gewesen." Und dann das Kommando: "Eins — zwei — drei!" Mechanisch hoben die Gegner ihre Waffen.

"Eins" - ber Druder ging Wigand wie von felbst los, ein heller, peitschender Knall, eine kleine Rauchwolfe vor feinen Augen, die Rechte mit der Waffe sentte sich mechanisch, und mahrenddeffen ein nervenspannendes Warten auf den Schuf des Gegners — aber er erfolgte nicht. Was war das?

Durch ben sich verteilenden Rauch brang Wigands Blid: Da drüben taumelte Alfred Drend eben in die Arme seines herzuspringenden Gefundanten.

Mein Gott! - -

Wie gebannt blieb Wigand stehen und starrte auf die Gruppe ba brüben: Jeht war der Argt ba; sie legten den Berwundeten auf die Erde, und da - ein Suften Röcheln! - da rieselte ein heller, Meiner Blutstrom aus dem Munde Drends, dessen Antlitz plötlich wachsbleich geworden war — die Besinnung hatte ihn verlaffen.

Barmbergiger Simmel! Gin Lungenichuß - ein tob. licher!?

Wigand wollten die Knie zusammenbrechen. "Rein, nein — nur das nicht?" schrie es gellend in ihm auf. "Das hab' ich nicht gewollt!"

Mit ein paar Sprüngen war er bei bem Todwunden, Is ab er helsen retten milkte.

dabei, er möchte sich geirrt haben.

Der andere nidte aber nur ftumm, ohne von feinem Samariterwerk aufzusehen.

"Schwer — hoffnungslos?" "Ich fürchte."

Seele. Der Affessor trat zu ihm und nahm seinen Arm. "Fassen Sie sich, Wigand," mahnte er leise. "Bielleicht

wird es doch nicht so schlimm."

jugendrote Blühen, das forglose Lachen so fürchterlich gewichen, das mit einem Male so talt und streng aussah wie das eines Sterbenden. "Ich hab es ja nicht gewollt!" Immer wieder nur hörte er das Wort aus seinem Innern schreien, wie eine Abbitte an den Unglücklichen da, der ihn doch nicht mehr hören konnte. Ihm war es, als müsse er gebung schenkte.

da fühlte er such mit Gewalt beiseite gezogen.

"Rommen Sie; Sie fonnen hier boch nicht helfen," und wie willenlos ließ sich Wigand von seinem Begleiter hinwegführen,

4. Rapitel.

Schon eine Stunde fast wartete Wigand auf der Strafe auf ben Argt, der gur Drendichen Wohnung hinaufgegangen war, nach dem Bermundeten zu fehen. Wie Ewigkeiten verrannen die Minuten hier unten für ben Wartenben, ber in fieberhafter Erregung und Ungeduld die wenigen Häuser

"Herr Kollege" — Wigands Stimme zittert, und entlang bis zur nächsten Ede schritt und wieder zurück, sollte fiebrig glanzten seine Augen aus dem fahlen Antlit. "Die doch der Bescheid des Arztes ihm selber die Entscheidung — die Lunge, nicht wahr?" Ein geheimes, letztes Hoffen über sein ferneres Leben bringen. Denn das stand klar vor Wigands Seele: Erlag Drend wirklich seiner Bunde, wie du befürchten stand, so mar fein Glud, seine gange Eristen; vernichtet. Urfula würde ihm nie den Tod des Betters, der gemissermaßen als ihr Ritter für ihre Sache gefallen war, verzeihen können. Und wollte sie es selbst, er hatte es nicht Wie ein zerschmetternder Schlag fuhr es in Wigands vermocht: das furchtbare Bild des Toten wäre für immer zwischen sie beide getreten.

Das hatte sich Wigand in einem fort gesagt, gestern und die ganze Nacht hindurch, diese endlose, martervolle Nacht, Aber Jörg hörte die Worte nicht. Immersort starrte er die er in den Kleidern zugebracht hatte, ruhelos in seinem nur auf das starre, fahle Antlit da, aus dem plöglich das Zimmer auf und ab wandernd. Wie unzählige Male hatte sein brennender, übernächtiger Blid das Zifferblatt ber Uhr gesucht, ob denn der Morgen noch immer nicht kommen wollte, die Stunde, wo er wieder gum Argt hineilen und, wie schon gestern abend noch spät, sich erkundigen konnte, wie es um den schwer Leibenden ftand.

Roch am gestrigen Rachmittag war an dem Berwundeten hinstürgen und seine Sand paden, daß er doch noch einmal sin operativer Eingriff gemacht worden, und davon, wie er wenigstens die Augen auftat und ihm einen Blid der Ber- bie Nacht überstehen würde, sollte sein Schichfal abhängen, so hatte der berühmte Chirurg sich nachher zu dem behandeln: Wigands Füße taten ichon einen Schritt vorwärts, aber Den Kollegen geäußert. Run waren fie beide oben bei bem Kranken, und schon eine volle Stunde lang. War es ein schlimmes Zeichen, oder gab es Hoffnung? Angstgefoltert legte fich Wigand immer wieder die Frage vor.

Da endlich, wie er wieder einmal umdrehte und von der Ede nach dem Drendschen Hause hinschrift, sah er die beiben Herren auf die Strafe treten. Noch eine kurze Unterhaltung am Wagenschlag, dann fuhr das elegante Coupé mit dem Geheimrat davon,

(Fortsetzung folgt.)

fach betout, daß jene politischen und kriegerischen Greignisse ichließlich | 594 mannliche und 381 weibliche Mitglieder mehr. dod durch ihre längere Dauer und zwar erst vom zweiten Halbjuhre ab, dann aber nachhaltiger, als man erwariet hatte, auf ben Beicaftsgang eingewirft haben. Freilich haben auch andere mejent liche Momente dazie beigetragen, den weiteren wirtschaftlichen Auf- Borjahre. Die Arbeitslöhne zeigten durchweg eine steigende Tendenz frieg zu hemmen und einer Abschwächung Borschub zu seisten. Ein Die Lohnerhöhungen, die zwischen 2-10 Broz. schwankten, und in eini andauernd hoher Gelbstand bat die Entwidlungsmöglichkeiten Industrie und Sandel eingeergt und weiterhin dem ichon langer not leidenden Baugeschäfte, das Sandel und Gewerbe befruchtet, die Betätigung ungeheuer erschwert. 11 Monate hindurch ist der Reichsbanzinssus auf 6 Prozent gestanden. Ernstliche Schwierigseiten bestetete die Beschäfting langfristiger Aredite.

Der Egport mar vielfach beeintrachtigt burch bie Rrife in ben Rautschufproduttionsländern und durch die Reuregelung des Boll-tarifes in den Bereinigten Staaten von Amerika. Dazu tam, daß trof guter Ernte der anhaltend hohe Breisstand ber Lebensmittel und ber notwendigften Bedürfnisse für die Lebenshaltung weiten Kreisen der Bevölferung eine Zurudhaltung in den Ausgaben auferlegte, die fich naturgemäß auf den Zwischenhandel und die Warenerzeugung übertrug. Wirfungsfos find felbitverftandlich auf Ronfum und Production auch die Lasten nicht geblieben, die das Berichtsjahr durch die neue Ungestelltenversicherung wohl jum größten Teile den Arbeitgebern und jum tleineren ben Arbeitnehmern bereits auferlegt hat, und bie bei weitem bedeutenderen Lasten, die für die nächste Zutunft ihre Schatten porauswerfen: Die Wehrsteuer, Die erweiterte Rrantenverficerung, die Bermögenszumachsiteuer.

Wenn angesichts dieser vielseitigen Anspriiche, die an den ein-Befnen gestellt werden, eine allgemeine Ginfdrantung und Burudhal tung eingetreten ift und badurch in weiterer Folge eine Unterbrechung des Aufftiegs und eine Schwächung der Wirtschaftstraft herbeigeführt wurde, fo liegt unferes Grachtens doch fein Gennd gu weitgehender Beunruhigung por.

Einer Bemerfung möchten wir indeffen hier Raum geben. Der Augenblick bilrfte jetzt gekommen sein, um Sandel, Industrie und Gemerbe, die den überwiegenden Teil der neuen Laften zu tragen haben, eine Schonzeit gu gewähren und ihnen Beit gum Mufatmen gu laffen. Bei längerer Andauer ungünstiger wirtschaftlicher Zeiten würde bie ftarte Belaftung ju nicht mehr gutzumachenben Schabigungen und jum Berfall ber weniger gut rentierenden ober jundierten wirtschaftlichen Unternehmungen führen müssen.

wirticaftliche Socitand

hat, von vereinzelten Ausnahmen vielleicht abgesehen, feine Heberproduftion gezeitigt. Wie dieser Hochstand im allgemeinen auf durchaus gefunder Grundlage ruhte, fo haftet auch der eingetretenen Abichwächung nichts frisenhaftes an. Zwei hintereinander folgende glänzende Ernten, eine intensive Bearbeitung des inneren Marktes und des Weltmarites und das feste Gefüge des dentiden Geldmarites, der allen Anstürmen der legten schweren Jahre ftandgehalten hat, lassen ber Hoffnung Raum, daß - sofern nicht unerwartete Ereignisse eintreten - die Burudhaltung im Bedarf nnb die rudläufige Be-

wegung nicht allgu lange andauern werden. Während das erste Salbjahr in unserm Bezirke einen Rückschlag im Geschäftsgang faum erfennen ließ, ift gegen den Berbit gu in ben meiften Branchen eine mehr ober weniger fühlbare Minderung in ber Beichäftigung eingetreten. Die Auftrage find fparlicher eingelaufen Die Absatverhältnisse fast burchweg schwieriger geworden. Tropdem hat fich vielfach das Geschäft auf der Höhe oder nahezu auf der Sohe des porjährigen gehalten, und das Ergebnis ift im großen ganger innerhalb unjeres Geschäftsbereiches tein unbefriedigendes gewesen wenn hierbei für einzelne Geschäftszweige auch Borbehalte zu machen find. Ungunitig lagen bie Berhaltniffe insbesondere in der Baumwolls, Bapier- und Glacelederindustrie, in der Gisengiegerei, im Beinhandel, im Botelgewerbe und teilweife auch im Detailgeschäft. Im allgemeinen ift überall bas Konto ber Generaluntoften größer geworden, der Geschäftsnutzen aber dem nicht entsprechend gewachsen; letzterer wird deshalb von vielen Geiten als gänzlich unzureichend bezeichnet.

Un den absoluten Bertehrsgiffern des Berichtsjahres ift die Abichwächung des Wirtichaftslebens liberhaupt nicht bemerkbar ge-Außenhandel und Gilterverfehr haben die vorjährigen hohen Ziffern wieder überholt, nur das Maß der Steigerung hat fich, nament-

lich gegen das Ende des Jahres zu, etwas vermindert. Der deutsche Außenhandel ist in den ersten 11 Monaten des Berichtsjahres im reinen Warenverfehr von 17,798 auf 18,882 Milliarben Mart, also um weitere 1,084 Milliarden Mart gestiegen. hat fich der Aufftieg biesmal lediglich auf Rechnung der Aussuhr und zwar mit einem Plus von 1,103 Milliarden Mart vollzogen, während sic Einfuhr von 9,779 auf 9,760 Milliarden Mart, d. h. um die minimale Differenz von 19 Millionen Mart vermindert hat. Infolge der guten deutschen Ernte brauchten gegen Jahresschluß weriger arose Wengen Getreibe vom Ausland eingeführt zu werden, vielmehr it die Ausfuhr land- und forstwirtschaftlicher Erzeugniffe von Januar Ende November von 1298 auf 1550 Millionen Mart geftiegen Die Einfuhr von Robstoffen für die deutsche Industrie ist fast durch-weg noch weiter gewachen. Beachtenswert für die Entwickung der deutschen Geldmartiverhältnisse ist der Rüdgang der Goldaussuhr von 99,77 auf 58,78 Millionen Mart bei gleichzeitiger Steigerung ber Goldeinfuhr von 230,75 auf 361,35 Millionen Mart.

Im Guterverfehr ber beutschen Gigenbahnen find in den erften 11 Monaten des Berichtsjahres 2060 (1912 im gleichen Zeitraume 1986) Millionen Mart, im Bersonen- und Gepächverfehr 9291/4 (1912 879%) Millionen Mart vereinnahmt worden. Die Zunahme im Guterverfehr war indessen nicht so betrüchtlich und erfolgte nicht in demfelben Berhältnisse wie in 1912. Auf den badischen Eisenbahnen betrugen die geschätzten Ginnahmen aus dem Guterverkehr in den Monaten Januar bis November 2,77 Millionen Mart, diejenigen aus dem Personenverkehr 1,14 Millionen Mart mehr als im gleichen Zeitraume des Vorjahres. Auch hier steht der Gesamtzuwachs von 3,91 Millionen Mart dem porjährigen von 4,52 Millionen Mart etwas nach. Im November ist sowohl bei den badischen wie bei den deutichen Bahnen überhaupt die Minderung des Guterverfehrs etwas

mehr hernorgetreten. Der Bertehr im Karleruher Rheinhafen ift bis Ende September 1913 gegeniiber bem Berfehr im gleichen Zeitraume bes Jahres 1912 um 215 947 t = 18% gestiegen, mahrend die Zunahme in Mannheim-Rheinau-Ludwigshafen 9% betragen und der Schiffsgüterverkehr auf ber Strede oberhalb Karlsruhe um 13% zugenommen hat. Der Berfehr des Karlsruher Hafens ist somit durch die ununterbrochene Schifffahrt bis Strafburg-Rehl nicht nachteilig beeinflußt worden. Der Gesamtumschlag im Karlsruber Rheinhafen biirfte bis gum Schluffe des Jahres nabezu 11/2 Millionen Tonnen erreicht haben. Im Berichtsjahre find weitere 25 000 am Safengelande im Karlsruher Rhein: hafen vermietet und 624 gm verlauft, ferner im Safengebiet füng Reubauten ausgeführt worben. Mit dem Bau des vierten Safenbedens wurde begonnen. Das finanzielle Ergebnis ift befriedigend; das von der Stadt Karlsruhe für den Safen aufgewendete Kapital fann verzinst und entsprechend getilgt werden, außerdem wurde ein Ueberichuß an die Stadtfaffe abgeliefert.

Während im Berichtsjahre der Arbeitsmartt anderwärts vielfach überlaftet mar, find in unferm Bezirte

Die Arbeitsverhältniffe

völlig normal und sehr stabil gewesen. Rirgends haben wesentliche Beränderungen stattgefunden. Selbst in den Branchen, die sitt lagen, ift es im allgemeinen möglich gewesen, die Arbeiterschaft unvermindert zu halten und zu beschäftigen. Daß der Beichäftigungsgrad in der Stadt Karlsruhe im großen ganzen als günstig zu befrachten war, et-gibt sich aus den Nachweisungen der 23 Karlsruher Krankenkassen. Um 1. November 1913 hatten diese Kassen einen Bestand von 44 115

om 1. Rovember wurde der bisherige Höckstrand — 44 057 am Mai 1913 — übertroffen. In den Landbezirken unseres Geschäfts bereichs war das Angebot von Arbeitskräften eiwas reichlicher als im Borjahre. Die Arbeitslöhne zeigten durchweg eine steigende Tendeng gen Fällen mit Kurzungen der Arbeitszeit verbunden waren, find teils das Ergebnis direkter Forderungen, teils wurden sie freiwillig oder aufgrund vereinbarter neuer Lohn- und Arbeitstarise gewährt. Umfangreiche Arbeiterausstände find in unferm Begirfe nur im Burfiler, gewerbe und in einem großen Betriebe der Lederindustrie vorgesom Die Bahl ber einer besonderen Aufficht unterliegenden gemerb lichen Unternehmungen des Großherzogtums betrug 16 680 mit 283 803 Arbeitern, bei einer Bevilkerung von rund 2 100 000 Geeien. Davon waren helchäftigt in der Maschinenindustrie 44 885, im Metallgewerbe 36 694, in der Zigarrenfabritation 40 996, in der Textilindustrie 35 899 Arbeitsfräfte, darunter insgesamt 83 809 weibliche.

Rohle und Etfen.

Die Rohienförderung, die Gin- und Ausfuhr von Kohlen zeiger im Bericktsjahre erhöhte Ziffern gegenüber 1912. In den ersten 11 Monaten betrug die Förderung von Steinkohlen 175,95 Millionen Tonnen gegen 162,21 Millionen Tonnen im Borjahre. Erst vom Oftober ab haben fich die Absatverhältnisse verschlechtert. Die Preise find mahrend bes gangen Jahres nicht ermäßigt worden.

Mil Die Robeisenproduktion der ersten 11 Monate pon 17,68 Millionen Tonnen, die ebenfalls diesenige des Borjahres (16,29 Millionen Tonnen) übertraf, hat sich auf dem inneren Markte trop berabgeseiten Breisen nur teilweise Berwertung und Absatz gefunden Der Ueberschuß ift, aller Wahricheinlichkeit nach mit weiteren Preis nachlässen, in das Ausland ausgeführt worden. Der Aussuhrüberschuf der Eisen- und Stahlerzeugnisse für Januar bis November belief sich auf 5,37 Millionen Tonnen (1912: 4,84 Millionen Tonnen). Die nichts syndizierten Erzeugnisse wurden in noch stärkerem Maße exportiert die Preise für nichtsnnbizierte Produkte, Stabeisen, Bleche, Röhren Draft, sanken ständig. Stabeisen notierte beispielsweise am Anfange des Jahres ca. 123—125 Mark für 1000 Kilogramm und war his Ende Ottober auf 95—92 Mark gefallen; am Jahresschluß hatte sich ber Preis wieder etwas erholt. Der Robeisenverband hielt seine Preise das ganze Jahr hindurch und bewilligte erft für die 1914er Abschlüsse einige Ermäßigungen, trogdem ber Absat vom November ab und die Ausfuhr in den letten Monaten erheblich gurudgingen.

hohe Geldftand

geigt sich am besten am Jahresburchschnitt bes Reichsbankdiskontjakes, der sich von 4,95% im Borjahre auf 5,89% erhöhte und dem Durchschnittssigt des Jahres 1907 (6,03%) nabe gekommen ist. Bom 14. November 1912 bis jum 27. Oftober bes Berichtsjahres ftand ber Reichsbankdiskont unentwegt auf 6%, am 27. Oktober wurde er auf 51/2%, am 12. Dezember endlich auf 5% herabgesetzt.

gewerbliche Unternehmungsluft

betätigte sich in ben ersten 11 Monaten des Berichtsjahres durch Rengrundungen von Attiengesellschaften und Gesellschaften mit bei ichränkter Saftung im Betrage von 571,7 Millionen Mart (1912: 540,2), durch Kapitalerhöhungen solcher Gesellschaften im Betrage von 489 (1912: 701) Millionen Mark. Die Reugründungen haben dem nach noch ein wenig zugenommen, dagegen haben Kapitalerhöhungen bereits bestehender Gesellschaften wohl im Sinblid auf ben stei fen Geldmarkt erheblich weniger stattgefunden. Kapitalerhöhunger find in verstärftem Mage im Bertehrswesen, in der demischen und in der Textilindustrie erfolgt; zurudgeblieben gegen das Borjahr sind sie bei ben Banken, in der Montans, Elektrizitätss, Metalls und Maschinenindustrie.

21m 4. Ottober ift

ber neue Bolltarif ber Bereinigten Staaten

von Amerika in Kraft getreten. Die deutsche Aussuhr dahin beträgt rund 600 Millionen Mark. Die Zolltariffrage war daher von leb haftem Interesse für Deutschlands Industrie und Sandel. Leider be steht für die deutsche Fertigwarenindustrie nach wie vor geringe Mög lichfeit, größere Geschäfte mit ben Bereinigten Staaten gu machen Sind auch die Zollfäte für viele Fabritate herabgesetzt worden, fo bewegen sich die Sätze für Maschinen, Automobile, elektrische Apparate, Erzeugnisse ber Aleinindustrie, wie Feilen, Meffer u. f. m., immer noch zwischen 25 bis 55% des Wertes. Auch die Zölle für Tertilwaren find noch so hoch geblieben, daß der deutsche Erport mit der heimi ichen amerikanischen Industrie kaum konkurrieren kann. Geblieben find auch bie Bollichifanen und die läftigen und außerft tomplizierten Bestimmungen ber ameritanischen Bollgesete.

Nach fünfjähriger Baugeit ift ber mit einem Aufwand von etwa 37 Millionen Mart erftellte

neue Berjonenbahnhof in Karlsruhe

am 23. Oftober bem Bertehr übergeben worden. Bon seiner Inbetriebnahme erwartet man nicht nur weientliche Erleichterungen and Borteile für ben von Jahr ju Jahr steigenden Touristenvertehr nach dem Schwarzwalde, für den großen Durchgangsverkehr von Nord- und Mittelbeutschland nach ber Schweiz und Italien, für den Ausbau be-Dit-Westverkehrs, sondern es knüpfen sich auch an die Berlegung be-Bahnhofes nach einem anderen Stadtgebiete für die Stadt Karlsruh felbit Sofinungen auf eine weitere gebeihliche bauliche Entjaltung und

auf größere wirtschaftliche Entwidungsmöglichkeiten. Die Berwirklichung dieser Hoffnungen wird freilich eine geraum Uebergangszeit beanspruchen. Bunachft find mehr die Schattenseiten dieser einschneibenden Beränderung hervorgetreten, indem bas a Bahnhofsgebiet und ihm benachbarte Geichaftslagen gang empfindild von einer Berkehrsahmanderung betroffen worden find. Es wird bie bringendste Aufgabe ber Stadtvermaltung fein muffen, mit allen nur möglichen Mitteln, großen und fleinen, die wirtichnftlichen Folgen ernster Ratur zu verhüten und die Schädigungen hintanguhalten, die bei dem Immobilienbefig und bei ben gewerblichen Unternehmungen in der Umgebung des alten Bahnhofs teils icon eingetreten find, teils noch eintreten werben, wenn nicht geeignete Borfehrungen getroffen

Auf dem Gelände des alten Karlsruher Bahnhofs wird

bie Babiide Jubilaums: Ausitellung

für Industrie, Sandwert und Kunft Karlsruhe 1915 ihren Blat finden wird von der Stadt Karlsruhe aus Anlag des 200jähriger Jubifaums ihrer im Jahre 1715 erfolgten Grundung mit Unterftugung ber Großherzoglichen Regierung und ber wirtschaftlichen Berbande be Landes veranstaltet. Diese in großzügigem Rahmen gedachte Laudes ausstellung soll die Entwidlung der einheimischen Gewerbe und In buftrien feit ber leften babifchen Landesgewerbeausstellung im Jahr 1877 vor Augen führen. Die gesamte Industrie, das Gewerbe und Sandwerf, somie die Kunft des badischen Landes werden ihre bester Kräfte einsehen, um das große vaterländische Unternehmen möglichs glanzend durchzuführen ju Nugen und Frommen ber heimischen Er werbsstände, zur Ehre Badens und der Stadt Karlsruhe.

Tages-Rundschau.

Dentsches Reich.

Berlin, 9. Jan. (Tel.) Die Diesjährigen Raifer: manover sind wegen ber Erntearbeiten vom 7. bis 11. September auf den 14. bis 18. Geptember verlegt worden. Termine der Kaiferparaden hingegen bleiben unverändert.

ial-Festlichkeiten werden von der Manover-Berlegung nicht

Litannichweig, 9. Jan. (Tel.) Dem verstorbenen Staatsminister v. Hartwieg mirb eine besondere Chrung badurch zuteil werden, daß seine Beerdigung auf Roften ber Staatstaffe erfolgen wird.

Leobicity (b. Oppeln), 9. Jan. Bei ber burch ben Tod des Reichstagsabgeordneten Aloje (3.) im Wahltreise Oppein 9 notwendig gewordene Reichstagsersahwahl erhielt Pfarrer Nathan-Branig (3.) 7591, Landrat Dr. Igner-Leobschütz (Kons.) 181 Stimmen. Somit ist Nathan gewählt.

Flensburg (Schleswig), 10. Jan. Der banische Sozialis sten-Führer Stauning, dem befanntlich durch Berfügung des Regierungsprafidenten von Schlesmig-Solftein unterfagt morben war, in einer auf den gestrigen Abend angesetten Ber-jammlung der Sozialbemofraten einen Bortreg über prenfisches und dänisches Wahlrecht zu halten, war gestern Abend nach Fleusburg gesommen. Gein Bortrag mar ichriftlich niedergelegt worden und wurde in der Berjammlung verlejen. Godann sprach der sozialdemotratische Redakteur Adler aus Riel. Als dieser geendet hatte, erschien plötzlich Stauning, der bis dahin unterhalb der Buhne verborgen gewesen war, unter großem Beifall ber Berfammlung auf ber Buhne. Er murbe jedoch von mehreren Kriminalbeamten unter Borweijung bes Ausweijungsbeschluffes aus bem Saale entfernt und mußte mit bem Nachtzug Flensburg verlaffen.

Sefangnistrafe für Offiziere.

× Karlsenhe, 10. Jan. Im Anschluß an die Zaberner Prozesie hört man immer wieder die Anssassing, daß mit einer Gesängnisstrase Dienstentlassung des Ossissiers verbunden sei. Das ist irrig. Die Dienstentlassung muß im Urteil ausdrücklich neben der Gesängnisstrase ausgesprochen werden, ist aber niemals eine selbswerständliche Folge einer Gesängnisstrase. Die du einer Gesängnisstrase verweitelt. Offiziere, Sanitatsoffiziere und Militarbeamte verbugen jede Gefängnisstrase in einer Festungsgesangenenanstalt, wenn eben nur Gefängnisstrase und nicht auch Dienstentlassung erkannt worden ist, also nicht im Gefängnis. In ihrer militärischen Stellung ändert sich nichts. In den Festungsgesangenenanstalten erhält jeder Gesangene. wenn möglich, ein besonderes Zimmer, das unter Berschluß zu halten Die Gefangenen erhalten täglich bie Erlaubnis, fich weier Stunden in freier Luft ju bewegen. Während dieser Zeit tonnen sie mit Erlaubnis des Couverneurs für turze Frist Besuche anichmen. Der Gouverneur fann auch den brieflichen Berkehr gestatten. Rach § 82 der Militar-Strafvollstredungs-Ordnung unterliegt bie Bechaftigung ebenfalls bem Ermeffen bes Couverneurs. Gie wird vorwiegend in sprachlichen ober sonstigen wiffenschaftlichen Studien und Arbeiten zu bestehen haben, die geeignet find, die Ausbildung ber Gefangenen in einer ihrer Reigung und ihrer militärischen Stellung entsprechenden Richtung zu fördern. (Kin. 3tg.)

"4000 Dffigiere - 4000 Richtstuer."

Mülhausen, 9. Jan. (Tel.) Bor der hiefigen Straffams mer wurde heute eine Offizialklage gegen ben Redaftent Saengn von ber "Obereligifichen Landeszeitung" verhandelt. Die "Landeszeitung" hatte in ihrem Bericht vom 30. Mars über die öffentliche Demonstrationsversammlung gegen die neue Wehrvorlage mitgeteilt, daß ein Reserent, nämlich Pfarrer Scheer, u. a. ausgeführt habe "4000 Dffiziere - 4000 Richts=

tuer". In diesem Ausdrud erblidte ber Kriegsminister eine Beleidigung des beutichen Offizierstorps und ftellte Strafantrag. Pfarrer Scheer erklärte als Zeuge, daß er die inkriminierte Wendung nicht gebraucht habe. Rur zwei jüngere Zeugen behaupten aufs bestimmteste, ben Ausdruck gehört zu haben, mährend alle andern Zeugen, por allem der Borftand bes die Bersammlung präsidierenden Bureaus, sowie der die Aufsicht führende Polizeitommiffar den Ausbrud "Richtstuer" nicht gehört hatten. Redakteur Haengn, der selbst nicht in der Bersammlunge anwesend war und den Bericht von einem unbefannten Reporter erhielt, will in dem Ausdruck Richtstuer feine Beleidigung erblidt haben. Der Begriff Richtstner fei in dem Zusammenhang des Artikels nicht identisch mit Faulenger, fondern mit unproduftiv.

Der Staatsanwalt führte in seinem Pladoger aus, er tonne bem Angeklagten ben guten Glauben nicht bestreiten, erblide aber in ber Wiedergabe der Beleidigung, beren eigents licher Urheber nicht fostgestellt sei, eine strafbare Sandlung und beantrage baber für die beiden in Frage fommenden Artifel 80 bzw. 20 M Geldstrafe, eventeull 10 bzw. 2 Tage Gefängnis. Berteidiger beantragte die Freisprechung. verkündung findet am Freitag, den 16. Januar statt.

Frankreich. Bur Bejegung des ruffifmen Botimafter pojtens.

Baris, 9. Nan. (Tel.) Die "Liberte" beschäftigt sich in einem längeren Artikel mit dem mutmahlichen Rachfolger Delcassés. Bon verschiedenen Seiten ist laut geworden, für den Betersburger Botichafterpoften fünftighin nicht folche Manner gu ernennen, die in Ruhland nur Gastrollen geben, sondern solche, deren nicht allzu hohes Alter ein längeres Verbleiben im Amte wahrscheinlich macht.

Mahrend auf der einen Geite die Kandidatur des Diref. tors der Baul von England befürwortet wird, mehren sich auf der anderen Geite die Stimmen, die für den Betersburger Botschafterposten die Ernennung eines hohen Generals wüns ichen. In diesem Zusammenhang werden immer noch Ramen, wie D'Amade und Lyanten genannt. Wie die "Information" melbet, wird Delcasse noch in diesem Monate dem Zaren sein Abberufungsichreiben überreichen.

Italien.

Folgen jogialiftifcher Bolitit.

Rom, 9. Jan. (Tel.) Die Bauern von Baliano in bet Broning Rom wollten Die Gebriider Tucci, Grofpachter Des Fürsten Colonna, dur Zugestehung eines großeren Arbeitsvers trags veranlaffen. Als fie vor dem Saufe der Bachter erichiemen, halten dieje ihre Doppelflinten und begannen ohne weitere Warnung auf die Bauern ju ichiegen. 33 von diefen murben vermundet, barunter aud drei Frauen.

Die Schuld für diese Borgange trifft jum großen Teil die römische fogialistische Arbeiterkammer, beren Gendlinge ben in gang Latium herrichenden 3mift zwischen den Grofgrundber figern und bem notleidenden Landvolf verfcharft haben.

Amtliche Anchrichten.

Seine Königliche Sobeit ber Großbergog haben Sich gnäbigft bemogen gefunden, den nachgenannten Beamten die untertunigft nach gesuchte Erlaubnis jur Annahme und gum Tragen ber ihnen per persicherungspstlichtigen Mitgliedern (darunter 15 374 weibliche) auf- Sie sinden für das 7. Korps am 25. August in Münster und liehenen Königlich Preußtichen Auszeichnungen zu erfeilen: a) für zuweisen. Das waren gegenüber dem 1. November des Borjahres am 29. August in Koblenz statt. Auch die üblichen Provin- die Königliche Krone zum Roten Ablerorden 3. Klusse: dem Amtswort

stand, Geheimen Regierungsrat Dr. Wilhelm Lufas Strauf in Donaueschingen; h) für das Allgemeine Ehrenzeichen in Gilber: dem Garafterisierten Gendarmerie-Oberwachtmeister Daniel Knäbel in Megfirch, den Gendarmeriewachtmeistern Rarl Beiden in St. Blafien und Joseph hertwed in Ueberlingen, bem Boligeisergeanten Abolf Buche in Freiburg und bem charafterifierten Polizeisergeanten Frang Bachle in Mannheim; e) für die Rote Adlermedaille: bem Stragenmeister Seinrich Langlog in Donaueschingen, dem charafterisierten Gendarmerie-Bizewachtmeister Friedrich Stragner in Ridenbach, den Gendarmen Seinrich Saas in Wangen und Wilhelm Seig in Owingen Somie ben Schutmannern Ludwig Kiftner in Karlsruhe, Johann Müller II. in Freiburg, Friedrich Gulger in Bforgheim und Johannes Stoll in Mannheim.

Seine Königliche Hoheit der Grobberzog haben Sich gnädigst be-wogen gefunden, dem Negierungsbaumeister Walther Menningen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis gur Annahme und gum Tragen bes ihm verliehenen Königlich Preußischen Kronen-Orbens 4. Klaffe zu er-

Seine Königliche Hoheit der Grahherzog haben Sich gnädigst be-wogen gefunden, dem biensttuenden Kammerherrn Ihrer Königlichen Soheit ber Großherzogin, Siegmund Freiherrn Goler von Ravensburg, die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Fürstlich Sohenzollernschen Ehrentreuzes 2. Klasse

Seine Königliche Soheit der Großherzog haben unterm 30. Dezember 1913 gnadigit geruht. landesherrlich anzustellen: Die Gisenbahnfefretare Mar Grimm und Friedrich Ruget unter Ernennung gu Oberrevisoren; ben Stationsfontrolleur Max Fehler unter Ernennung jum Oberftationstontrolleur; die Gifenbahnfefretare Mag Dehmte, Ernft Strobel Guftav Schäfer, Albert Chriftophel, Reinhold Freudemann, Beter Borlein, Bermann Baldvogel, Beinrich Schäffer, Gugen Rleis ber, Emil Stritt, Seinrich Matt, Wilhelm Gohner, Bermann Beith, August Jürn, Eugen Schmeiger, hermann Schneiber unter Ernennung ju Obereisenbahnsetretären; die Bausetretäre: Johann Kämpf, Michael Soranf und Walter Schneider unter Ernennung gu Oberbausefretaren und ben Mertstättevorsteher Guftan Spreter.

Seine Königliche Hoheit ber Großherzog haben unterm 5. Januar 1914 anädigit geruht, ben Professor Eugen Bijchoff an ber Runftgewerbeschule in Karlsruhe auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste, unter Bersleihung bes Titels "Baurat" wegen leidender Gesundheit auf 1. Jan. 1914 in den Ruhestand zu versetzen.

Personalnadrichten

aus dem Bereiche des 14. Armectorps.

Roch, Hauptmann im Infanterieregiment Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig (Ostfries.) Ar. 78. unter Enthebung von der Stellung als Kompagnieches zur Dienstleistung beim Bekleidungsamt des 14. Armecforps tommandiert. Pjab, Sauptmann und Batteriechef im 4. Lothr. Feldartilleriegiment Rr. 70, der Abschied mit der geset lichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Feld artillerieregiments Großberzog (1. Bad.) Nr. 14 bewilligt.

Badische Chronik.

u. Mörich (A. Ettlingen), 10. Jan. Die aus hiefigen Beamtenund Bürgerfreisen an die Direttion der Guddeutschen Gisenbahn-gesellschaft gerichtete Eingabe wurde von Erfolg gefrönt: es verkehrt seit einigen Tagen auf unserer Lofalbahn ein Rachtzug, ab Karlsruhe Rühler Krug 11.28 Uhr abends. Die Bewohner der Stadt haben damit die Möglichkeit bekommen, in der nahen Residenz Theater, Kongerte und bergl. zu besuchen und bequem wieder nach Sause zu gelangen. Der Rühle Krug ift Enbstation ber Stragenbahn und fann somit leicht erreicht werben.

Mannheim, 10. Jan. Für ben verftorbenen Geheimrat Dr. Karl Reiß, ber befanntlich bem Stadtverordnetenfollegium angehörte, tritt nun nach der Borschlagliste der nationallibe= ralen Partei Fabrifant Richard Lenel in diese Körperschaft ein. Seine Amtsdauer läuft bis zum Jahre 1917.

= Mannheim, 10. Jan. Das Erträgnis der Neufahrsents hebungskarten beträgt 2399.50 Mk. Die Zahl der Personen,

welche Karten gelöst haben, beläuft sich auf 1002. 1. Mannheim, 9. Jan. Die Städte Baden-Baden und Mannheim haben bei ber Generaldirektion ber Badischen Gisenbahnen ersucht, amischen beiben Städten Conntagszüge verfehren gu laffen. Die Generaldireftion hat das Gesuch abgelehnt mit der Begründung, daß die Einführung von Sonntagszügen sich nur auf Streden mit nicht allzu großer Entfernung nermirklichen

Il Offenburg, 10. Jan. Bon feinem Regiment entfernt hat fich am Dreitonigstage fruh ein Ginjahrig-Freiwilliger aus Landau, der bei der Maschinengewehrabteilung des Infanterie-Regiments Nr. 170 ftand. Er fuhr im gemieteten Auto bis Bafel und fehrte bis heute nicht gurud. Alle Rache

forschungen nach seiner Spur blieben ersolglos. Bodersweier, A. Rehl, 10. Jan. Gestern früh um 1/4 Uhr wurden wir burch Feuersignale aus dem Schlafe geschreckt. In der Werkstatt des Drehermeisters Georg Ehrhardt war wahrscheinlich durch den Dfen ein Brand entstanden, ber sich bereits auf bas Dach auszudehnen suchte. Mit fast übermensch licher Anftrengung gelang es Chrhardt und feinen Rachbarn das Feuer einzudämmen, bis weitere Silfe erschien. Trop des heftigen Sturmes konnte ein größeres Brandungliich verhütet werden. Der Schaden an Materialien und wertvollen Maichinen beträgt etwa 500 M. Leider hat der Beschädigte die Maichinen nicht verfichert.

= Bischoffingen, 9. Jan. Wie verlautet, foll der Malerge. hilfe, welcher im Juli vorigen Jahres bet Gemeinderechner Schmidlin hier eingebrochen und neben einer beträchtlichen Summe Geldes, die er aus der Privatfaffe Schmidling geftohlen, auch noch ben Gemeindesächel um seinen beträchtlichen Inhalt erleichtert hat, in Budapest festgenommen worden sein.

+ Munheim, 10. Jan. Bei ber Bürgermeiftermahl in Obereggenen murde der seitherige Ortsvorstand Roger wieder:

= Reuenburg (A. Müllheim), 10. Jan. Der BBafferftand des Rheins ift gur Beit fehr niedrig, wodurch auch der Schifffahrtsverfehr unterbrochen werden muß. Man ift eifrig beschäftigt, auf den aus dem Waffer ragenden Kiesbanken Pflästersteine zu sammeln.

= Aus dem Wiesental, 10. Jan. Die Störungen im elektrifden Betrieb ber Wiejentalbahn haben in ber letten Beit aufgehört. Die Züge fahren bedeutend rascher und bremsen

:: Mahlipuren (A. Stodach), 10. Jan. Diefer Tago wollte Burgermeifter Schmid von Kalfhosen einen Wagen Grucht nach Stodach führen. Als ihm in Winterspüren Die Pierde durchgingen, tam er unter den Wagen, beffen Rader ihm ein Bein abdrückten.

ihm der rechte Arm abgenommen werden.

Gin offizielles Dementi zur angeblichen Ministerfrisis in Baden.

Karlsruhe, 10. Jan. Die "Karlsr. 3tg." bringt heute ein offizielles Dementi zu der bereits von uns in unserer gestrigen Mittagsausgabe widerlegten Presseäußerung über eine bevorstehende Ministertrije in Baben mit folgendem Wortlaut: "Die in Nummer 3 der "Badischen Warte" vom 9. Januar d. Is. wiedergegebene Radzicht der G. C. C. über eine Ministerkrisis in Baden entbehrt jeder tatfächlichen Begründung."

Bum Wehrbeitrag.

* Karlsruhe, 10. Jan. Die "Karlsr. 3tg." teilt in ihrer heutigen Ausgabe jum Wehrbeitrag amtlich folgendes "Aus Zeitungsartifeln und Anfragen bes Bublifums ist zu entnehmen, daß über den in § 68 des Wehrbeitrags= gesehes vorgesehenen sog. "Generalpardon" immer noch Zweifel bestehen. Es sei deshalb nochmals darauf hingewiesen, daß alle Bermögens= und Gintommensteuerpflichtigen, einerlei ob fie wehrbeitragspflichtig find oder nicht, die seither zu wenig versteuert haben, das Versäumte aber jetzt, anläßlich der Wehrbeitragsveranlagung, nachholen, weder auf Grund des Wehrbeitragsgeseiges noch auf Grund der Landessteuergesetze bestraft werden dürsen. Die Personen sind außerdem von der Berpflichtung zur Nachzahlung der Steuer für die vergangenen Jahre befreit. Nur berjenige, bei dem der Unterichied zwischen seinen jetigen und seiner nach dem Stand am 1. April 1913 festgestellten Steueranlage so erheblich ift, daß er nach den landesgesetzlichen Borschriften auch bei recht geitiger Anmeldung seines Ginkommens und Bermögens Nachtrag hätte zahlen muffen, muß die erhöhte Steuer noch für das Jahr 1913 entrichten, weil er sonst besser wegtame als derjenige, der seiner Berpflichtung rechtzeitig nachgekom-men ist. Auf solche Personen, gegen die schon ein Strafverfahren oder eine Nachveranlagung eingeleitet ift, findet ber Generalvardon feine Anwendung.

Gleichzeitig ftellen wir, um Frrtumern vorzubeugen, auf Anregung gerne fest, daß in unserm Bericht über ben Behrbeitragsabend im Sanjabund der Satz: "Doch fei bem Steuerfommissär die Ginsicht in die Geschäftsbücher vorbehalten" dahin zu verstehen ift, daß nicht die Geschäftsbücher ber Banten, Spartaffen ufw. gemeint find, sondern die Geschäfts: bücher der einzelnen Steuerpflichtigen selbst. (Räheres hierüber findet man übrigens auf Geite 95 der befannten 3immermannichen Broichure über ben Behrbeitrag.)

Bon der Maul- und Alauenseuche.

= Karlsruhe, 10. Jan. Im Großherzogtum Baden herricht die Maul- und Klauenjeuche im Amtsbezirk Engen: 13 Gemeinden, 170 Gehöften; Konstang: 4, 10; Megfirch 1, 1; Stodach 3, Donaueschingen 7, 121; Bonnborf 3, 8; Walbshut 7, 38; Wolfach 1, 1; Eppingen 1, 1. Im Königreich Bayern sind in 8 Gemeinden, 11 Gehöfte verseucht; Elsaß-Lothringen: 23, 120; Hellen: 3, 5; Württemberg: 16, 63.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. Januar.

Aus dem Sojbericht. Der Großherzog hörte gestern vormittag den Bortrag des Geheimen Legationsrats Dr. Senb. Später melbeten fich die nachgenannten Offiziere: Oberft 3. D. von Laufn, Bezirkstommandeur in Seibelberg, bisher in gleicher Stellung in Bremerhaven, Oberitleutnant 3. D. Behrens, Bezirkskommandeur in Pforzheim, bisher Begirksoffizier in Cassel, Major Pabit, Begirksoffizier in Seibel. berg, bish Bataillonskommandeur im 8. Rheinischen Infanterieregiment Rr. 70, Oberftleutnant Aruger beim Stabe bes 9. Babifchen infanterieregiments Nr. 170, bisher Bataillonskommandeur im Fusilierregiment Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollernschen) Ar. 40, die Majore von Berenhorft, Bataillonskommandeur im letitgenannten Regiment, bisher beim Generalstabe des 17. Armeeforps, von Maffenbach beim Stabe besselben Regiments, bisher Kompagniechef im Lehr-Infanteriebataillon, Leist beim Stabe des Infanteries regiments Martgraf Ludwig Wilhelm (3. Badischen) Nr. 111, bisher Kompagnieckef im 7. Westpreußischen Infanterieregiment Nr. 155, Giehler, Abteilungsfommandeur im 2. Badifchen Feldartllerieregiment Ar. 30, bisher im Kriegsministerium, und von Bodelmann, Kommandeur des Luftschifferbataillons Nr. 4, bisher Kommandeur der Unter offiziervorschule in Sigmaringen, Sauptmann Kilian, Kompagnieches im Infanterieregiment Martgraf Ludwig Wilhelm (3. Babifchen) Ar. 111, Oberleutnant Nicolai, Bezirksabjutant in Pforzheim, bisher im 9. Badijden Infanterieregiment Rr. 170, und Leutnant Kerfting. Erzieher am Kadettenhaus Karlsruhe bisher im Infanterieregiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Badischen) Nr. 111.

† Tobesfall. Im Alter von 75 Jahren ist heute früh ein n hieligen Burgerfreisen befannte Berfonlichfeit, Berr Privaier Theodor Schuhmann fen., Bater des herrn Sofphotograoben Schuhmann, nach turzen ichwerem Leiden gestorben. Ehre einem Andenken!

Badifche Jubilaums-Musitellung Karlsruhe 1915. Die Ge ichäftsstelle ber Bibischen Jubilaums-Ausstellung ift jetzt vom Rathaus in ben alten Sauptbahnhof übergesiedelt, wo sich nunmehr bas Bureau im östlichen Tett beim früheren Fürsten-Bartesaal befindet. das Baubureau wird in den nächsten Wochen ebenjalls dort errichtet.

Die gebildete Frau als Räuferin. Ueber diejes Thema hat ber Berein Frauenbildung-Frauenftudium einen Influs von Borträgen veranstaltet. Geftern hielt Frau Dr. Altmann-Gottheiner ben bineitenben Bortrag über die vollswirtschaftlich: Berantwortung ber Frau als Käuserin. Sie führte den Frauen in kurzen, aber außerordentlich prägnanten Zügen die ganze Entwidlung ber Sausfrau dis zur Konsumentin unserer Tage vor Augen. Käuferin ist die Frau von jeher gewesen. Man war sich aber nicht dessen bewußt, daß sie bank ihrer Eigenschaft als Käuferin jum großen Teil ben Werbegang er Qualitätsarbeit die Entwidelung des geistigen und fünstlerischen beschmads bes deutschen Bolles und die soziale Stellung von Angeellten und Arbeitern — besonders aber ber Beimarbeiter — in ben Händen hat. Die Nednerin ergählte von den Leistungen der Käuser-bünde im Auslande, die Auswahl, welche von Frauen geleitet werden und fich eine Machistellung errungen haben. - Die einzelnen Zweige, denen die Frau als Konsumentin auftritt, werden die nächten Borträge, die jeden Donnerstag um 1/16 Uhr im Singsaal der Fichtesschule stattfinden, beseuchten. Dieses Mal ist es aber den aufmerks amen Zuhörerinnen flar geworden, daß, wenn jede Frau fich ihrer noralischen Verantwortung bewußt wäre, sie auch als Einzelpersonen volkswirtschaftlich verbessernd wirken könnte.

S Fortgesette Manjardendiebitähle. Auch am Mittwoch und Donnerstag wurden wieder Manjardendiebstühle in der Afademies bezw. Lammstraße verübt. Als Täterin tommt eine Frauensperson im

einer milgbrandigen Ruh eine Blutvergiftung gu; es mußte betreten wird, sollte auf die erste verdachtige Wahrnehmung bin moglichst unauffällig — bei Tag wie bei Nacht — die Schutzmannschaft auf der Straße oder die nächste Polizeiwache benachrichtigt werden.

S Gine Schlägerei entstand gestern abend auf ber Durlacher Allee nach vorausgegangenem Wortwechsel in einer Wirtschaft zwischen Biviliften und Militarpersonen. Der Borfall hatte eine Menschenansammlung zufolge.

S Berhaftet wurde; ein Hilfsmonteur aus Bulach, der dringend verdächtig ist, seiner Arbeitgeberin Aupserdraht im Werte von 40 Mart geftohlen ju haben.

Bevorftebende Beranftaltungen.

= Der Instrumental-Berein Karlsruhe veranstaltet jur Feier des 70. Geburtstages seines Prästdenten heute Samstag abends 8.30 Uhr, im oberen Saale des "Arokodil" einen Herren-Abend, wozu die Mitglieder und Freunde des Bereins eingeladen sind.

= Badwerein. Wie in jedem Jahre, fo wird ber Berein auch diesmal wieder ein Konzert mit nur geiftlicher Mufit in ber Evanges lischen Stadtfirche (Mittwoch, den 28. Januar) veranstalten. Es werden Kompositionen von J. S. Bach und W. A. Mozart zur Aufführung tommen. Wir möchten den Besuch des Konzerts warm

Seilung und Gelbitheilung ber Rervofität. Bir machen biermit nochmals auf den heute abend 81/2 Uhr im Logensaal Hebelstraße 2 stattfindenden Vortrag des bekannten Pjnchologen Rudolf Barthen aufmerkfam. (Alles Rabere fiehe Inseratenteil.)

8 Der Elfer, und Große Rat ber Karnevalsgesellschaft bes Gejangvereins Badenia, Die nunmehr feit breigehn Sahren bemüht ift, den rheinischen Karneval in der Residenz zu pflegen, rüstet ihre Getreuen gu einer Erften Damen- und Fremdenfigung auf Sonntag, den 18. Januar, nachmittags 4 Uhr, in den Saal jum "Rühlen Krug". Da zu dieser Sigung wieder bedeutende Büttenredner und Rednerinnen gewonnen worden sind, sowie die Artisserietapelle Rr. 50, unter Obermufitmeifter Schotte ben mufitalifchen Teil übernommen hat, dürfte sich dieselbe wieder zu einer glanzvollen gestalten und jedem Besucher einige frohe Stunden in Aussicht stellen.

= Festhalletonzert. Am Sonntag, den 11. Januar, nachmittags 4 Uhr, veranstaltet die vollständige Leibgrenadiertapelle in der Fests halle ein Konzert. In Diesem Konzert wird eine Abteilung für Insanteriemusit gespielt werben und sind einige bemerkenswerte Rummern "Im Schweizerland", Tongemälde von Abolf Boetige mit großem Kommentar, "Nearer my Gob to Thee", ameritanisches Boltslied für Flügelhorn folo, Miter Berner Marfch für Ordonnangfloten und alte Trommeln.

= Roloffeum. Sente, Samstag, 10. Januar fallt die Borftellung aus. Morgen, Sonntag, 11. Januar werden zwei Borftellungen ftatts finden, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. In der Nachmittags-vorstellung das vollständige Programm. Es sei hierbei bemerkt, daß das gegenwärtige Brogramm nur noch bis inkl. Donnerstag, 15. Jan.

- Refidengtheater. Wie bereits angefündigt, findet gegenwärtig die Borführung des großen wissenschaftlichen Films "Reisen und Jagben im Innern Afritas" ftatt, ber eine Fulle von Unichauungsmaterial bringt. Hier bietet fich Gelegenheit, die auch von herrn Brof. Brunner angeforderten guten Jugendvorstellungen in einem hiesigen Kino zu unterftugen, jumal die Direktion für die Schulen erhebliche Eintritts. ermäßigung eintreten lägt. In ben Abendvorstellungen werden außer Diefem Film noch eine Reihe Ginlagen gezeigt.

+ Lichtspiele und Metropolfino. Der neue Spielplan ber beiden Rinematographentheater enthält wieberum eine Aufsehen erregende Filmnovität erften Ranges und zwar handelt es fich um das fünfaftige, friminalistische Schauspiel "Schuldig" von dem befannten Dichter Richard Bog, der basfelbe nach feinem padenden, gleichnami gen Bühnen-Drama für den Film bearbeitet hat. Jeder Gebildete fennt die Bedeutung des Namens Richard Boß; das Schauspiel "Schuldig" hat schon im Jahre 1886 seinen Siegeszug über alle Bühnen des In. und Auslandes gehalten. Die Darstellung des interessanten Filmwerkes liegt in den Händen allererster Berliner Bühnengrößen wir nennen von ihnen nur Couard von Binterftein vom Deutschen Theater, Erich Raiser-Tiet vom Deutschen Schauspielhaus, sowie Leo. poldine Konstantin vom Deutschen Theater. Das weitere Programm est fich aus einer Reihe intereffanter Aufnahmen affer Gujets que fammen. (Siehe Anzeige).

Bom Infballfport.

H. Karlsruhe, 10. Jan. Am Sonntag werden au dim Südfreis die Ligafpiele in vollem Umfang wieder aufgenommen. Es finden prei bedeutungsvolle Treffer statt. In Karlsruhe werden sich "Union-Stuttgart" und "F. C. Phonix" gegenüberstehen. Bei der gegenwärtigen guten Form der Einheimischen durfte es ausgeschloffein, daß die Stuttgarter ihren Sieg (3:1) von ber Borrunde wiederholen. Das Spiel beginnt um 1/3 Uhr. In Pforgheim wird bem "1. F. C." ber "Rarlsruhe Fugball-Berein" jum Retounspiel gegenübertrein und in Stuttgart tragen "Riders" und Berein für Bewegungsspiele" ebenfalls das Retourspiel aus. Bon der Karlsruber Rlaffe fpielt "F. C. Franconia" auf igenem Blage gegen "Rafenfpieler-Pforgheim". "F. C. Beierthich"e fpielt in Durlach ggen "F. C. Germania" und "Berein für Bewegungofpiele" in Pforzheim gegen "F. C. Union".

Karlsrufe, 9. Jan. Um fommenden Conntag wird auf bem Phönixplat das fällige Rückspiel mit Union Stuttgart ausgetragen. Das Boripiel endete mit einem Siege von 3:1 für Union. Der Ausgang dieses Spieles ist gerade für Phonix insofern von fehr großer Bedeutung, als die Gesahr des Abstieges beseitigt ist, falls Phonix das Spiel für fich entscheiden tann. In Anbetracht des spielstarten und außerft flinten Gegners und die beständig gute Form von Phonix wird das Spiel äußerst interessant und abwechslungsreich werden.

21us kunft und Wiffenschaft.

Karlsruge, 10. Jan. Serr Professor extraord. Dr. Aladar Effta ift mit ministerieller Genehmigung von ber Technischen Sochchuse Karlsruhe in die naturwissenschaftlich-mathematische Fakultät er Universität Freiburg übergetreten. Dr. Sfita, aus Wien geburtig und dort nach abgelegter Reiseprüfung an ber Technischen Sochschule immatrikuliert, setze seine Studien an der Universität Heibels berg fort, mo er im Wintersemester 1899-1900 gum Dottor promovierte. Darauf verbrachte ber Genannte, faut "Frbg. 3tg.", meh-rere Jahre im ersten chemischen Institut der Universität Berlin und in ben Sochfter Fabriten als Chemiter. 3m Sommerfemefter 1906 habilitierte er fich an der Technischen Sochschule in Karlsruhe als, Brivatdogent und wurde vor zwei Jahren gum augerorbentlichen Broeffor ernannt. Professor Stita hat bereits eine Reihe miffenichaftlicher Arbeiten publiziert.

Berlin, 9. Jan. (Tel.) Der Borftand des Bereins "Recht und Birtifait", ber fich die Forderung zeitgemäger Rechtspilege und Berwaltung jur Aufgabe gemacht hat, hatt einen Breis von 1000 & für die beste Bearbeitung des Themas "Das Berhältnis der Presse zur Juftig besonderer Berudfichtigung der Berichterstattung burch die Presse und ihre gesetliche Berantwortlichteit" ausgeschrieben. Das Breisgericht, bestehend aus den Berren Reichsgerichtsrat Cbermager Is Borsitgenben, Landgerichtsdirettor a. D. Dr. Afchrott (für ben erfrantten Oberlandesgerichtsprafidenten Dr. Boerngen-Jena), Dr. ur. Faber-Magdeburg, Borfigender des Bereins deutscher Zeitungsverleger, Berlagsbuchhandler Rrenenberg-Berlin, Chefrebaftenr Allter von 35-40 Jahren, 1,60-1,65 Meter groß, unterfett, bluffes Marg-Berlin, 1. Borfigender bes Reichsverbands beutscher Preffe, Seficht, blonde Saare, ohne Kopfbededung in Betracht, die ein braunes und Geh. Regierungsrat Witting-Berlin hat in seiner heutigen 1-1 Ueberlingen, 10. Jan. Der für Ueberlingen neus Jadett, duntlen Rod und gestreistes Tuch um die Schulter trägt. Falls Sigung den 1. Preis dem Rechtsanwalt Dr. Glaser-Dresden dus ernannte Begirkstierarat Dr. Beder in Wehr 2000 sich an eine verdächtige Verson in einem Sause und insbesondere im Dachtod erkannt. Lobende Erwähnung erhielten die Arbeiten der Serren Rechtsanwalt Dr. Wed-Charlottenburg und Gerichtsassessor Albert Sellwig-Friednau, Affiftent an der Universität Berlin.

Permischtes.

= Samburg, 10. Jan. Ueber ben gestern abend gemelbeten breifachen Mord und Gelbstmord bes Schutmannes Richard Somidt erfahren wir folgende Gingelheiten: Die Tat ift auf cheliche Zwiftigfeiten gurudzuführen. Schmidt hatte feiner Fran wegen schlechten Lebenswandels das haus verwiesen und scheint dann feines Bebens überdriffig geworden gu fein. Er totete junadft feine beiben jungeren Kinder, barauf feine altere Toch: ter, in deren Salfe man bei der gewaltsamen Deffnung der Wohnung noch das Meffer fand. Schmidt verlette fich dann durch einen Schuf ichwer und machte bann feinem Leben durch Erhängen ein Ende. Auf Beranlaffung feiner Frau, die in das Saus zurückfehren wollte wurde von der Polizei die Wohnung heute Mittag geöffnet, wobei man die vier Leichen fand.

t. Remnort, 9. Jan. (Tel.) Der gestrige Tag ift ein Reford für Gelbstmorbe gewesen, die fast alle unter eigenartigen Begleitumftanden verübt wurden. Gin seit langem verheiratetes, in den besten Berhaltniffen lebendes Chepaar, Raufmann Schaufflan und Gattin, vergiftete fich mit Kohlengas, weil fie von der figen Idee befallen waren, an Schwindsucht zu leiden. - In einem Sotelzimmer brachte fich ein junges Liebespaar, ber 19jahrige Angestellte eines Warenhauses, namens Blod und die 17jährige Rosa Schmidt, durch Revolvericuffe töbliche Berlegungen bei, weil die Eltern fich einer Beirat widerjegten mit dem Hinweis, daß beide noch zu jung seien und das Gehalt Blods von 60 Dollar zu gering sei. — Schließlich nahm sich noch einer ber hervorragendsten Aerzte Newporks, Dr. Edwin Debaun, das Leben, weil eine von ihm geliebte Frau sich von ihrem Gatten nicht trennen

Eine Familientragodie.

= Goldau (Oftpreußen), 9. Jan. (Tel.) Die Familie des Baumeifters Alfred Brag von hier, bestehend aus Mann, Fran und fünf Rindern im Alter von 4-18 Jahren, wurden heute morgen in der Wohnung tot aufgefunden. Die fünf Kinder lagen mit durchschnittener Rehle tot im Bette, während bie Eltern in Trauerfleidung aneinander gelehnt auf bem Sofa lagen. Auch die Schwester bes Baumeisters murbe tot aufgefunden und ebenfo lag ber Sund mit durchschnittener Reble in der Wohnung. Am Wohnungs-Eingang fand man einen Zet-tel mit der Aufschrift: "Borsicht Gas!" Sämtliche Gashähne der Beleuchtung waren geöffnet vorgefunden worden.

Unicheinend haben petuniare Berhaltniffe bie Cheleute Brat veranlagt, ihren Kindern bas I. ben zu nehmen und bann selbst freiwillig aus dem Leben gu icheiben. - Aus hinterlassenen Briefen geht hervor, daß der Baumeister Brat und seine Frau und bie aus Dangig stammende Schwester Margarete Brat im Cinverftandnis gehandelt haben. Cbenfalls fteht jest feft, daß gunächft die gange Familie mit Leuchtgas vergiftet werden follte, daß Brat aber, als die Wirfung nicht ichnell genug vor fich ging, mit einem Tafdenmeffer feinen Rindern und seiner Schwefter die Kehlen durchschnitt. Die Leiche des altesten Sohnes weist außer ber Schnittmunde, auch ein Stich und eine Schuftwunde auf. Die Leichen bes Chepaares trugen Schufwunden in der Stirn und an der Schläfe.

Die Biuttat muß fich, ber "Golbauer Zeitung" gufolge, morgens gegen 4 Uhr ereignet haben. In hinterlassenen Briefen gibt ber 50jährige Brat eine Aufftenung feiner Schulben. Er hatte feit brei Jahren ein hiefiges Baugeicaft übernom= men, in dem er früher selbst als Architekt tätig war. Ueber biefes Geschäft war ber Konturs verhängt. Brat follte wegen feiner Weigerung, über verschiedene geschäftliche Manipula: tionen Rechenschaft zu geben, verhaftet werden. Dies und die zerrütteten Familienverhältniffe find wohl ber Sauptgrund gu der grausigen Tat.

Unglücksfälle.

Bien, 9. Jan. (Tel.) Als viertes Opfer ber gemelbeten Explosion in ben Raumen ber Filmfabrit Gaumont ist ber Beamte Remet gestorben.

Sang, 9. Jan. (Tel.) Auf der hiefigen Werft explodierte ein im Bau befindliches Motorboot. Gin Dechanifer murde getotet, vier Berjonen murben ichwer verlett.

= Baris, 10. Jan. (Tel.) Durch die Geiftesgegen eines Schiffsjungen ist laut "Berl. Lot.-Ang." die aus acht Mann bestehende Mannichast des Seinedampfers "Colibri" gerettet worden, ber gegen einen Briidenpfeiler gerannt war. Soon war das hinterteil des Dampfers überschwemmt, als ber 16jahrige Junge, bis jum Gurtel im Baffer, bas Rettungsboot losmachte, fodaß die Mannichaft fich in Sicherheit Urteilsvertundung im Progeg Reuter trifft die Bolizei ums bringen konnte. Das Schiff fant in wenigen Minuten.

Unwetter- und Hochwassernachrichten.

A Rarlsruhe, 10. Jan. Der gestrige Ing brachte Regenwetter, bas auch während ber Racht anhielt. Heute vormitt. von 6 Uhr ab waren die Riederschläge noch mit Schnee vermischt, der allerdings feine lange Lebensdauer hatte. Immerhin brachte er stellenweise neuen Moraft, ber bas. Gehen und ben Fuhrwertsverkehr wesentlich erschwerte. Die Seitenfluffe von Rhein und Nedar bringen reichlichen Zufluß und auch vom Oberrhein wird ein rapides Steigen des Baffers gemelbet.

ber Racht bis heute früh 6 Uhr mit einer Wassermasse aus feinen Ufern getreten, bag bas gange Fluftal zwifden Blode ingen und Eglingen fast nur einen einzigen Ger bilbet. Geit vielen Jahren war ein folder Sochwasserstand nicht wieder gu verzeichnen. Berfehrs- und Betriebsftorungen find allgemein eingetreten. Da ein weiteres Steigen bes Baffers in ficherer Aussicht steht, lägt fich die Gefahr noch nicht einmal gang überfeben. Lichtleitungen find unterbrochen. Die Sob, des Schabens wird fich erft nach Tagesanbruch erkennen lassen.

= Riel, 10. Jan. (Tel.) Das Sochwaffer überflutete in ben Abenbftunden alle niedriger gelegenen Teile am Safen. Die Stragenbahn , mußte an verschiedenen Stellen ben Betrieb einstellen. Um Safen treffen die Bewohner eiligst Borbereitungen jum Schutze gegen bas immer noch steigende Wasser.

= Wismar, 9. Jan. (Tel.) Seute nachmittag gegen 5 Uhr fteigerte fich ber ftarte Wind gum Sturm, ber Soch= waffer herbeiführte. Dadurch wurden gegen 7 Uhr abends die Zugangsftragen jum Safen, mehrere Saufer und bie Solglagerpläge unter Baffer gefett.

= Swinemunde, 9. Jan. (Tel.) Hier ift wieder Soch= flut eingetreten. Seit 3 Uhr nachmittags stehen die Boll= werte und die Rebenstragen unter Waffer.

= Limburg (Lahn), 10. Jan. (Tel.) Die Lahn führt seit Umtriebe unternommen. Dem Korrespondenten des "Berl. gestern wieder Sochwasser. Die großen geschmolzenen Schnee- Tagebl." wird auf diesbezügliche Anfrage an Wiener maß-

ind überichwemmt und die Bewohner ftellenweise gefährdet.

- Fniba, 10. Jan. (Tel.) Infolge der Schneeschmelze und des eingetretenen Temperatursturzes führt die Fulda abermals und die Folgen einer türkischen Ginmischung erwähnt. Sochwaffer. Gie ift über ihre Ufer getreten und hat bie Taler weithin überschwemmt

= Bruffel, 9. Jan. (Tel.) Aus Berviers wird Hoch-wasser gemeldet. Die Besdre steigt rapid und richtet in Berviers und Umgebung großen Schaben an.

= Paris, 10. Jan. (Tel.) Aus Tom wird ftarter Schneefall gemelbet; alle Berbindungen mit Algerien find unterbrochen.

Bum Gifenbahnerftreit in Siidafrita.

= Johannesburg, 9. Jan. (Tel.) Der Arbeiterführer Babe ift unter ber Beschuldigung ber Aufreigung gum Aufruhr verhaftet worben.

= Johannisburg, 10. Jan. (Tel.) Zwischen ben Stationen Denver und Georgetown ift auf ben Boftzug ein Anichlag verübt worden. Die Maschine wurde burch die Explofion mehrere Fuß weit von den Schienen weggeschleubert. Berlett wurde niemand; man vermutet einen Onnamit-

= Johannesburg, 9. Jan. (Tel.) Auf der Strede Wits-poort—Luipaardevlei fand man bevor ein vollbesetzter Perfonengug von Zeerust passierte, brei Röhren mit Onnamit.

Sohannesburg, 10. Jan. (Priv.) Der Gifenbahnerstreik gewinnt in ganz Transvaal an Ausdehnung, westlich von Blocmsoniain sollen die Streikenden die Bahnkinien in die Luft gesprengt haben. Man befürchtet, daß in turgem ber Streif auf die Bergarbeiter übergreifen wird und bag bie Arbeit in allen Gruben bes Randgebietes in ben nächsten Tagen eingestellt werben wird.

Lette Telegramme der "Badischen Preste".

t. Wien, 9. Jan. (Privattel.) Gin Artitel in ber "Militärischen Rundschau", dem offiziellen Organ bes Kriegsministeriums, spricht sich gegen die jungst von einem öfterreichischen General angeregten Dreibund-Manover aus, bie aus tednifden, moralifden und politifden Grunden für unmöglich erflärt werden.

E London, 10. Jan. (Priv.) Im Schofe des engbrochen; besonders zwijden bem Schatjetretar Blogd George und bem Marineminister Winston Chur, dill herrichen große Meinungsverschiebenheiten in ber Rüftungsfrage. Man glaubt, daß ber Gegenfat gwi= wird. Llond Georges Stellung gilt für gesicherter als bie Churchills.

Herrenhaus und Meichstanzler.

f. Berlin, 10. Jan. (Privat.) Die Presse bespricht den heute im preuß. Herrenhause zur Verhandlung stehende Antrag des Grasen Vort von Wartenburg, der die Regierung ersucht, "im Reiche dahin zu wirken, daß die Stellung Preußens, auf die es seiner Geschichte und seinem Schwergewicht nach Anspruch hat, nicht dadurch beeinträchtigt werde, daß eine Berichiebung ber Berhaltniffe gu Ungunften der Gingelstaaten Blag greift."
Die fortimrittliche "Boff. Beitung" bemerkt ju bem Antrag

Der Antrag, der einen Borftog bes herrenhauses gegen ben Reichstag barftelle, werbe ficher angenommen. Bemerkenswert wird aber fein, wie der Reichstag im Herrenhause gegen Angriffe verteidigt werden wird. Das Ericheinen bes Kangler werde erwartet. Bon ben 19 Antragstellern hatten nicht weniger als zehn Grasen unterzeichnet. Nicht der Justigminister, sondern der General z. D. v. Beseler gehöre übrigens zu den Antragsunterzeichnern.

Die demotratische "Berliner Morgenpost" meint: Reichstangler werden die Serren wohl zur Strede bringen, die in den Schlöffern der Liebensberger und Fürstenberger schon so manchen Groß: würdenträger des zweiten Wilhelm zur Strede gebracht haben. dem Reichstag aber wird es fein, die Streiche abzuwehren, die die Erlauchten und Edlen ihm und dem Bolfe, das er vertritt, zugedacht

Das freifinnige "Berliner Tageblatt" fagt: "Es fieht fast Reichstangler on ichen Ministerpräfidenten ein tonfervatives Migtrauensvotum nach dem Mißtrauensvotum im Reichstage nachgeliesert werden."

Der Zaberner Brozes.

F. Strafburg, 10. Jan. (Priv.=Tel.) Bur heutigen faffende Borfichtsmaßregeln. Sufaren und berittene Gendars men werben bereit gehalten. Das Kriegsgerichtsgebande felbft wird someit als möglich abgesperrt. Der Berteidiger bes Leutnants v. Forfiner, Rechtsanwalt Steinel-Rarlsruhe, foll laut Blättermelbungen die Berteidigung niedergelegt haben, weil ihm die öffentliche Rritit feiner Berteidigung nicht gefällt.

F. Konstantinopel, 10. Jan. (Privattel.) Diplomatische Rreife halten einen Großwestemechiel für nahe bevorftebend, da die Berhältnisse auf eine balbige völlige Umbildung bes Rabinetts brangen. Angeblich haben jest der Minifter bes Innern Talaat Ben und ber Minifter Salil bie meiften

Baris, 10. Jan. (Brivat.) Der "Matin" bringt aus Ron : ftantinopel eine allerdings von teiner anderen Geite beftätigte Melbung, bergufolge ber Guhrer ber bentichen Militar mission, General Liman von Sanders, nicht bas Rom: mando des 1. Armeelorps in Konstantinopel illergeben werde, sondern daß er zum Generalinspelteur der gesamten türtischen Armee ernannt werden solle. Dieser Schritt son der besonderen Znitiative Enver Paschas entstammen.

In Rumanien. = Bufareft, 9. Jan. Wie die Blätter melden, handelt es fich bei ber Erfrankung bes Königs lediglich um eine leichte Erfältung ohne Fieber. Der König hat die Racht ausgezeichnet verbracht.

Bu Jaget Baichas Throntandidatur in

Albanien. t. Konstantinopel, 9. Jan. (Privattel.) Der öfterreichische Botigafter hatte heute eine einstündige Unterrebung mit bem Grofvezier, die viel besprochen wird. Unter Bejugnahme auf die Borgange in Albanien verlautet fogar, der Botichafter habe einen offenen Schritt gegen die turfifchen Umtriebe unternommen. Dem Korrespondenten des "Berl.

maffen haben bas Waffer raid fteigen laffen. Die Lahntaler gebenber Stelle jedoch versichert, ein folder Schritt fei nicht erfolgt. Der Botichafter habe die Pforte aber auf die tiletijden Baffenfendungen nach Albanien aufmertfam gemacht

= Trieft, 10. Jan. Gestern nachmittag ift ber Llonddampfer "Meran" mit 161 in Balona entwaffneten türfischen Goldaten hier eingetroffen, die von einer Abteilung Marinesoldaten des öfterreichts ichen Kriegsschiffes "Banther" estortiert wurden. Die türkischen Solbaten find unter Quarantaue gestellt worben.

= Baris, 10. Jan. Iget Bajda erflärte bem Konftans tinopeler Korrespondenten des "Matin": "Der Scherz bat wahrlich lange genug gedauert; ich beschäftige mich nicht mit albanischen Angelegenheiten. Lediglich aus ben Beitungen habe ich erfahren, daß die Albanier sich mit mir beschäftigen: das ist ihre Sache. Ich bin keineswegs Kandidat für den Thron von Albanien."

F. Rom, 10. Jan. (Privattel.) Siefige albanische Kenner halten es für möglich, baf ber jüngfte Butich in Balona nur der Auftatt einer größeren Unternehmung fet. mohammedanische Segemonie in Albanien habe ftart juge: nommen.

F. Rom, 10. Jan. (Privattel.) Der griechische Ministerprasident Benizelos versuchte vergeblich, ben Marquis bi San Giuliano zu einer Berlangerung ber auf ben 18. 3a= nuar festgesetten Ranmung Albaniens sowie gu einer Grengforrettur unter Zuweisung Korigas und Argyrocastros du Griechenland gu bestimmen. bi San Giuliano erflärte, Die Grenzfrage fei für Italien eine Lebensfrage.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

cn. Karlsruhe, 10. Jan. In der verflossenen Racht ist abermals ein völliger Witterungsumschlag eingetreten. In Karlsruhe zeigte das Thermometer noch um Mitternacht bei hestigem Regen 7 (Frad über Rull; gegen Morgen ftellte fich ein ftarter Temperaturfturg ein: das Thermometer fiel um 7 Grad in turger Zeit und bei 0 Grad herricht nunmehr wieder heftiges Schneegestöber. Da die Temperatur noch weiter zuruckgeht, vermag sich der Schnee selbst in der Ebene wieder zu behaupten. Im Schwarzwald, wo es gestern nachmittag auf kurze Zeit regnete, hat sich ebenfalls erneut kräftiger Schneefall und erheblicher Frost eingestellt. Die Stibahnen sind allerorts in ausgezeichneter Verfassung. Der bis zu 20 Zentimeter angefallene Reuschnee ist troden und pulvrig und hat prächtige Sportbahnen von 500 Meter an aufwärts geschaffen. Wegen Lettungsstörungen nach bem Schwarzwald trafen heute Die Berichte nur fparlich ein. Es

melben: # Dobel, 10. Jan. (Priv.) Es herricht 1 Grad Kalte; nachdem es gestern geregnet hat, ist heute 5 Zentimeter Neuschnee gefallen; die Schneedede ift verharicht, fo daß Schneeichuhbahnen und Robelbahnen

cn. Sand-Badener Höhe, 10. Jan. (Privattel.) Andauernd heftiger Schneefall, 3 Grad Kalte, Nordwind, Schneehohe 110 Zentimeter, ichen beiden Ministern zu einer Rabinettstrise führen 10 Zentimeter Neusignee, pulvrig, Stibahn ausgezeichnet bis 500 Mtr. en. Sundsed, 10. Jan. (Privattel.) Schneehohe 90 bis 110 3tm.,

3 Grad Kälte, 5 bis 10 3tm. neuer, trodener Pulverschnee, anhaltend Schneefall, Stibahn sehr gut bis Gertelbach; cn. Unterstmatt, 10. Jan. (Privattel.) Schneehohe ca. 90 bis 100 Itn., 3 Grad kalt, Schneefall, Pulverschnee, Nordwind, Stibahn

gut bis Immenstein.
cn. Hornisgrinde, 10. Jan. (Privattel.) Schneehohe 150 3tm.,
10 3tm. Neuschnee, 4 Grad falt, starter Schneesal, Nordwind, Stibahn
practivoll bis 500 Meter.

en. Mummeljee, 10. Jan. (Privattel.) Schneehohe 115 3tm. 10 3tm. pulvriger Reufchnee, 4 Grad falt, Nordwind, Concefall, Sti-

bahn ausgezeichnet bis Geebach. # Triberg, 10. Jan. Die Schneeverhätnisse — 50 Zentimeter — sind gegenwärtig vorzüglich. Die Stifohre ist ausgezeichnet, die Rodelbahn tadellos, die Bobbahn in Betrieb. Morgen, Sonntag, 11. Januar, nachmittags 2 Uhr beginnend, findet Schulerftiwettlauf mit Sprunglauf ftatt.

en, Freudenstadt, 10. Jan. (Privattel.) 30 Bentimeter Schneehöhe, ftarter Schneefall, 2 Grad Kalte, Sti- und Robelbahn fehr gut. cn. Schönwald, 10. Jan. (Privattel.) 3 Grad kalt, Schneesturm, Nordwind, Schneehöhe 90—100 Zentimeter, 10 Zentimeter neuer

Bulverichnee, prachtvolle Sportbahnen. cm. Halbe-Schauinsland, 10. Jan. (Privattel.) 4 Grad falt, Schneefall, Nebel, Nordwind, Schneehöhe ca. 90—100 Zentimeter, Pulverschnee, Stibahn gut bis 500 Meter.

cn. Feldberg, 10. Jan. (Brivattel.) Schneefall, 4 Grad Kälte, Nordwind, Schneehohe 100-120 Zentimeter, Pulverichnee, Stibahn aut bis Titisee.

Mintersportsonderzug auf der Schwarzwaldbahn. Die badifchen Staatseisenbahnen führen am Sonntag, ben 11. Januar 1914 und an allen Conntagen bei gunftigen Schneeverhaltniffen einen Wintersports

fonderzug für Sins und Rudfahrt über bie Schwarzwaldbahn bis Billingen, ber um 6.54 Uhr morgens in Offenburg refp. abends 6.06 Uhr in Villingen abgeht. = Titifec, 9. Jan. (Briv.) Am Conntag, 11. Jan., findet hier

ein großes Robelrennen ftatt, au welchem gahlreiche Anmelbungen porliegen. Die reichlichen Schneefalle haben bie Robelbahnen in gunftigen Buftand verfett, fodaß ein guter Berlauf bes Rennens gu erwarten ift. Das Rennen wird vom Wintersportverein Titijes peranstaltet.

Dergniigungs: und Vereins-Unzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inferarenteit ju erfeben.) Samstag, ben 10. Januar

Africa: 11, Chinafriegerrerein. Monatsversammlung im Kaisergarten. Baiernverein, Bereinsabend im roten Schaf, Rarlftr. 21. Fußballflub Gübftern. Mitglieberverfammlung. Fußballverein. 9 Uhr Monatsversammlung.

Instrumentalverein. 81/2 Uhr Herrenabend im Krotobil. Männergesangverein. 81/2 Uhr Mastenball im großen Festhallesaal. Auberverein Sturmvogel. 9 Uhr Biertisch in der Eintracht. Rheintlub Allemannia. 9 Uhr Biertisch im Moninger.

Salamander, 1. A. R.= Kl. 9 Uhr Klubabend im Klubhaus, Rheinh. Schügengejelijaft. 8 Uhr Winterfest im fleinen Festhallefaal, Tedniferverbend. 8 Uhr Weihnachtsfeier im Cafe Rowad. Ber. ber Bürttemberger. 81/2 U. Berf. im Konig von Burttemberg.

Ber. chem. Raisergrenadiere. Bereinsabend im Landsfnecht.

Hoflieferant Juwelen, Gold- und

Silberwaren

Kaiserstr. 102. Tel, 1558.

Brillant-Ringe Brillant-Schmuck

In schönster Auswahl

· erstklassige Ware · . - Billigste Preise . .

Mergentheimer das mildeste und zuverlässigste Abführmittel. nua

In allen Abteilungen

Auslagen zurückgesetzter Waren und Gelegenheitsposten!

Soweit Vorrat.

Damen-Konfektion

Wir kauften gemeinschaftlich mit unseren Schwesterfirmen ganze Lager-Restbestände unserer Lieferanten

1000 Mille Wille Wille Krimmerpaletots. Wir verkaufen dieselben z. größten Teil

bedeutend unter Herstellungs-Preis!

Krimmer-Paletots früher. regul. Preis bis 69.00

schwarz, zum größten Teil auf Seide, 3/4 lang

Posten

Schottenröcke

Kostümrock, vorne zum Knöpfen 3.90

jetzt 29.00

Jacken-Kleider

moderne Fassons

farbig u. marineblau, chice

früher. regul. Preis bis 75.00

jetzt 29.00

Sportjacken

hellfarbig, Rücken mit

Jacken-Kleider

farbig u. marineblau, gute Verarbeitung . .

früher, regul. Preis bis 23.75

letzt 6.90

früher, regul. Preis bis 95.00

jetzt 39.00

Farbige Mäntel

braun Diagonal gestreift

mit imitiertem Pelzkragen,

früher, regul. Preis bis 15.75

Jetzt 6.90

früher, regul. Preis bis 29.00

jetzt 18.50

Aenderungen werden zum Kostenpreis berechnet.

für Damen und Herren

Posten

Sport-Jacken

mit Gürtel

je nach Serie, vorzügliche halbseidene und reinseidene Qualitäten Naturhaken, Malaccarohr, Beschlaggriffe und moderne Knopfstöcke; Einzelstücke diverser Preislagen.

Unter den Damen-Schirmen befinden sich auch einzelne Stücke in einfarbig, blau, grün und lila.

Serie I

regulärer Preis bis 8.50 . jetzt 5.90

Serie II regulärer Preis bis 9.75 . jetzt 6.90

regulärer Psrei bis 14.00 ; jetzt 8.50

Serie IVA regulärer Preis bis 20.00 . jetzt 12.00

Montag

beginnt unser großer

Schürzen-Verkauf

ERMANN

Opernschule



Konservatorium

und Musiklehrerseminar.

The second Der Unterricht erstreckt sich auf alle Gebiete der Musik vom ersten Anfang bis zur vollendeten Ausbildung zum Lehrer, Orchestermusiker, Organisten, Solisten, Sänger für Konzert und Oper, Kapellmeister etc.

Anfangsklassen . . monatlich 7 .# | Sologesaug, Mittelklassen dramatischer Unterricht, Oberklassen und Orgel " 15 .# Opernstudium monatlich 20 .# Satzungen durch die Musikalienhandlungen und die Anstalt selbst.— Anfragen und Anmeldungen schriftlich oder mundlich bei der Direktion

Theodor Munz, Waldstrasse 79. Sprechstunden vom 3. Januar ab Werktags von 11 bis 1/21 Uhr und von 1/23 bis 6 Uhr. 12845*

Junge Lehrerin teilt grbl. Unterricht in Sprachen wie Nachbilfestunden. B788 2 Sofienar, 91, 3. St. r.

lettes, granes Schneiderkoftum Größe 44, billig zu verkaufen B1000.2.1 Scheffelitraße 32, 1.

Salali! Jagbbilder in der auf hole. Fersonen jeden Standes.

Salali! Jagbbilder in der auf Möbel, Bedjelte von Selbsts.

Kunklundlung Suphienstraße 5, geber, die Borpesen, durch F.

30—40% Rab. B. A. d. Geschäfts

Biost Sosienstr. 103, 4. St. Us. lwird alles sehr billig verk. All71

Lehrinstitut J. Braunagel

Nowacksanlage 13.

Beginn neuer Kurse Januar. Unterricht moderner Tänze zu jeder Zeit.

Dachdechergeschäft ibernimmt Ausf. v. Schindeltäfel, owie alle Arten v. Dacharbeiten Bonng.: R. Darlanden, Feder-bachftr. 5 und Angarteuftr. 18.

Gelddarlehen an jolb. Perjonen jeden Standes auf Möbel, Bechiel to. von Selbst

Atelier für feine Herren-Schneiderei

J. Kovar Friedrichsplatz

Großes Stofflager in sämtlich. Neuheiten

Spezialität:

Frack- und Smoking-Anzüge. Mäßige Preise.

Machhilfestunden

jeder Art, an Bolfs- und Mittel-ichüler, erteilt Lehrer. Offerten unter Ar. B1024 an die Erped. der "Bad. Presse" erb.

Kind Monate, wird an

Rindessiatt abgegeben. Gefl. Offert. unt. Nr. B772 an die Erved. der "Bad. Fresse".

Wer nimmt ein 12jähriges Mädchen, evangeliich, bessere Hertunft, au Kindesstatt an? Offerten unter Nr. B1045 an die Expedition der "Badischen Bresse" erbeten.

Darlehen gegen gute Sicherheit, ohne Bor-ipesen, werden gewährt. Offerten unter Ar. B1031 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb.

Mähtischen, besonders Spinnrad, einf. Bett billig an bert. B1061 Leffingfrage 33, im Sof. Kanarienhahnen, Stüd 6 Mt. 91008 Englerftr. S. 4. St. (Schulftr.).

Schweizer Wäschesticherei, S che Breite, billig gu vertaufen. G. Bfirrmann, Raifer-Allee 51.

Welcher edeldenkende Herr ober Dame würde Stud. hief. Hoch-ichule (ö. Sem.), dessen inanzielle Lage d. blöhl. Unglüdsf. erschüttert, die Mittel 3. Stüdium in rückzall-barer Form zur Verfügung stellen. Ewige Dankbarkeit zugesichert. Offerten unter Nr. B1047 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten

Zeithaber
gur Gründung einer G. nt. b. S., Fitmverleib u. Kinsbeirieb, bon flichtigem Hachmann gefucht.
Offerten unter Nr. B1017 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb.

in einer Stadt Mittelbadens unter den günstigsten Bedingungen sofort zu berpachten od. verlaufen gesucht. Kann betreffs Einsicht auch als Geschäftsführer eintreten. Näheres unter Nr. B1010 durch die Expedition der "Bad. Presse".

Dampftessel, itehenber Quersieber, 8,8 gm Beiz-läche, wegen Betriebsbergrößerung-villig abzugeben. Der Keffel fann nis Ende Genner im Metrieb kebis Ende Januar im Betrieb besichtigt werben. 558.2.1

Karl Timeus, Gärberei.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

ännergesangverein Karlsruhe



Samstag, den 10. Januar 1914

Grosser Maskenball

im grossen Saale der Festhalle

mit nachfolgendem karnevalistischen Frühschoppenkonzert in dem im Bau befindlichen Stadtgarten-restaurant ohne Nebel beim neuen Hauptbahuhoi.

Bamen- u. Herrenkarten für Nichtmitglieder zum Preise von M. 1.—
sund im Vorverkauf erhältlich bei: Zigarrengeschäft Karl Morlock, Kaiserstraße 75, sowie sämtl. Filialen; Zigarrengeschäft Hermann Meyle, Kaiserstr. 141,
sowie sämtl. Filialen; Zigarrengeschäft Wendelin Kolb. Schützenstr. 1; Friseurgeschäft Franz Haselwander, Karlstr. 29; Friseurgeschäft Adolf Mußler, Jollystr. 11;
Friseurgeschäft Josef Hauser, Brauerstr. 5; Gasthaus zur goldenen Krone
(Vereinslokal), Amalienstr. 16; Zigarrengeschäft Richard Rennen, Philippstr. 1
(Mühlburg), sowie abends an den Eingängen der Festhalle.

Ballmusik: Artillerie-Regt. Nr. 50.

Beginn des Balles: abends 1/29 Uhr. Saalöffnung: 8 Uhr.

Karnevalistische Kopfbedeckung Bedingung und an den Saaleingängen erhältlich.

Anstößige Masken haben keinen Zutritt. Um zahlreiche Teilnahme bittet höflich

Der Vorstand.

***************************** Deutscher Technikerverband

Zweigverwaltung Karlsruhe.

Zu unserer diesjähriegen, Samstag, den 10. Januar, im unteren Saule des "Café Nowack" stattfindenden

Weihnachts-Feier

chend aus Unterhaltungs-Abend mit an-hließendem Tanz, beehren wir uns, alle Mitglieder und bestehend aus Unterhaltung wir uns, alle Mitglieder und schließendem Tanz, beehren wir uns, alle Mitglieder und Gönner der hiesigen Zweigverwaltung hößl, einzuladen.

Auch Mitglieder anderer techn. Berufsvereinigungen sowie dem Kalleren sind herzlich willkommen. and noch fernstehende Kollegen sind herzlich willkommen. Es ist Ehrensache eines jeden Mitgliedes, durch sein Erscheinen

sein Einverständnis mit unserer Standesarbeit zum Ausdruck zu bringen Karlsruhe, im Januar 1914.

Der Vorstand.

"Berein Bolfsbildung"

Dienstag, den 13. Januar, abends 8 Uhr, beginnen die Vortäge des Hern Brofessor Dr. Ing. Schwaiger über Elektrotechnik (Dinamomaschinen, Elektriche Beleuchtung, Arastisbertragung mit Gleichstrom. Wechselstrom und Drehstrom, Uebertlandsentralen, Ausnühung der Basserträfte, elektriche Bahnen. Elektrizität im Aleingewerbe und Großindnstrie) mit Experimenten. Eintrittsfarten à 60 Kfg. sind in der Geschäftsstelle des Bereins und um Arbeitersetzetariat, Bilbelmstr. 47, erhältlich.

Einladung. Rachdem zu der öffentlichen Berjammlung am 8. ds. Mis., im Saal III der Brauerei Schrempp viele Hausbesitzer wegen Ueberfüllung des Lokais keinen Zutritt mehr haben finden können, findet am

Montag, den 12. Januar 1914, abends halb 9 Uhr im Saal III ber Brauerei Schrempp, Baldftr. 16/18, eine

Aber das "Wehrstenergeseh"

wiederholen wird. Bir laden zu gablreichem Befud die Bichtigkeit des gur Berhandlung ftehenden Begenstandes ergebenft ein. Der Borftand.

Arbeiter-Bildungs-Verein C. B.

Moutag, 12. Jaunar, abende 81. Uhr, im Saale unferes Saufes Wilhelmftrage 14

Vortrag (mit Lichtbildern

"Die deutschen Steinfalge und Ralifalglager und

ihre Bebentung für Induftrie und Landwirtichaft." Der Besuch ift unentgeltlich. Gafte find willfommen

Bir laden ergebenit ein. Der Borftand. NB. Sonntag, 11. Januar, bei gunftigen Weiter. Mandernua: Baben-Mertur-Gernsbach, Abfahrt: 8 Uhr 10 Obbr. 599

Siermit laben wir unfere Mitglieber, folvie Freunde u. Gonner su unferem am Sonntag, 11. Januar, abende 71/2, Uhr ftattfindenden

im Saale ber Restauration "jum Gottesauer Schlöftle" (Romifde Bortrage, Theater, fomie die Banberparobie "Dr. Fauft" nebit Ball Der Vorstand.

findet Sountag, ben 11. Januar in dem Saal der Restauration "Grüner Berg", Kaiserstraße 38, statt. Ansang mittags 4 Uhr. Musik, Tanz, Gabenverlosung 2c.

Freunde und Gonner unferer Gache find freundl. eingeladen. B1003

Die Borftandichaft.

I. Festhalle-Maskenball Karlsruhe

Samstag, den 3f. Januar 1914, abends 8 Uhr

Preiskrönung von Einzel-Kostümen und Gruppen im Gesamtwert von zusammen 800 Mk. bar.

M. Z. Tr. Montag, 12. I. 14. 1.9 Uhr Klb. m. Vrtrg.

Schwarzwaldverein (Sekt.Karlsruhe). Sonntag, 211. Jan. 1914 Ausflug

Baden — Lache (M. — Forbach. Abfahrt 950 Uhr.

Turngemeinde Karlsruhe

Unfere diesjährige fakungs-emäße

Saupiveriammlung

findet am Samstag, den 24. Januar 1914, abends /, 9Ubr. im Bereinslofal mit folgender Tagesordnung statt:

Berichterstattung.

3. Erwerbung eines eigenen Turn- und Spielplates.
4. Neuwahl des Turnrafs.
5. Wahl der Abgeordneten aum Ganturntag.

Berichiedenes. nirage find bis ipatestene Vorstand eingureichen.
In Intereste des Vereins und det der Bichtigkeit der Agesordnung bitten wir um zahlreichen Besuch.

Der Turnrat. NB. Die regelmäßigen

Turnstunden baben wieber begonnen.



Karlsruher Ruderklub

Klubhaus am Rheinhafen Haltestelle der Strassenbahn

Samstag, den 10. Januar:

Klub-Abend. Donnerstag und Samstag:

Uebungs-Abende.

Ruderverein Starmvogel Karlsrube, E. V. Bootshaus



Rheinhafen (Südbecken). Samstag Eintracht. Sonntag

Ski-Abteilung Mittwoch, 14. Jan., abends 9 Uhr

n Klubzimmer des Hotel Fried-ichshof: Rudersportlicher Vortrag des Herro Artur Schulz, schließend:

Monatsversammlung. Zahlr. Erscheinen erwünscht.

Jeden Freitag:

Schwimmabend im Friedrichsbad. LOODOX BOSHARARARARARA



Unter dem Protettorate G. Ral S des Krinzen Kupbrecht von Bahern. Bereinsabende finden jeden Samsting im Lofal Gaifthans jum "roten Smaf", Karlieraße 21, itali. Der Borfinnd.

Landeleufe herzlich willfommen

Verein der Württemberger. abende 1/29 Uhr:

im Lofal 5. Königv. Bürttemberg. Landsfeute willfommen. Zahlreiches Erscheinen erwartet Der Borstand.

Rheinklub

"Allemannia" Marisruhe, e. V. gegründet 14. VII. 01. Bootshaus Maxau.



2. Stock (Kapitelfaal). Jeden Montag und Donnerstag Ruder- und Schwimm-Abende im Friedrichsbad.

Evgl. Männer-Verein der Altstadt

(Hoi-, Mittel- u. Ostplarrei). Am Sonntag, 11. Januar 1914, abends 8 Uhr, findet im Evang. Vereinshaus, Adlerstr. 23, cin

Familienabend

Lichtbilder-Vortrag 40 Szenen von Herrn Pfarrer hannes Deggau aus Beeden-

"Constantin Meditet, der bildnerische Darsteller der Constantin Meunier, der modernen Arbeiterwelt". Gesangs-Vortriige von räulein Emilie Kamm.

Zahlreiche Beteiligung cr-vünscht. Einführung gestaltet. Der Vorstand.

Groph. Softheater Karlsruhe.

Samstag, ben 10. Januar 1914. 27. Borfiellungaufer Monnement. Ermäftigte Einheitspreife ohne Borverfaufsaebühr.

Den König driikt der Hehalf.

Märchenipiet in 6 Bilbern von Josefa Met. Musit von Bogumit Sevier. In Seene gejest v. O. Kienscherf. Musital. Leitung: Fris Müsler. Bersonen:

Hitter Ritter

erfte Bringeffin weite Prinzessin Rundichent Max rudijek Ernit Gli Schakmeijter Joj. Kan

Chrienbild Sun

Sins Chrienhild Kung.
Ein Heines Mädden.
Ein Heiner Junge.
Erinzeisinnen, Kitter, Högenen,
Lagen, Diener, Knechte, Mägde,
Trabouten, Kinder, Bolf, Fanjarenblöser uspr.
Die Berionen der beil. Familis.
Die vorlommenden Tänge:
1. Bild: Kinderreigen: 4. Bild:
Lanz des Königzidnus von Josephine Katgeber; 6, Bild: Lagentanz, jund von Kaula Miegri-Banz
artangiert. Alufang 5 fihr. Enbegeg. 1/28 Uhr.

Abendtaffe von 1,5 Uhr an. Der freie Cintritt ift aufgehoben Färherei u. chem. Waschanstall vorm. Ed. Printz, Akt.-Ges.

- Gegründet 1846 Sö Läden 600 Angestellte 450 Annahmestellen.
- Telephon Nr. 63. - 188

Mandolinen-Unterricht.

Unfere Gesellschaft beginnt Mitte biefes Monats einen neuen Unterrichtsturs für Mandoline.

Damen und Herren, die an diesem Kurs teilnehmen wollen, werden gebeten, ich schriftlich oder mündlich in unserm Bereins-lokal Alte Branerei Brink, Herrenstr. 4 anzumelden, woselbst auch nähere Auskunft erkeilt wird.

Erfic Karleruher Mandolinengefellichaft.

gegründet 1897. -Zu dem am Sonntag, den II. Januar findenden

Kostümfest in den Räumen der "Walhalla", Augartenstraße 27, verbunden mit Aufführungen sowie Prä-mierung von originellen Masken ladet 620

Anfang 6.11 Uhr.

Der Vorstand.



Herrenstrasse 9:11.

Ab Samstag, 10. Januaru. folgende Tage: Erstmalig in Karlsruhe! Alleiniges Erstaufführungsrecht.

Das grosse sensationelle Kriminal-Drama in 5 Akton

Nach dem gleichnamigen weltberühmten Drama von Richard Voß, das seit dem Jahre 1886 seine Spannkraft auf deutschen Bühnen bewährt und wie kaum ein anderes, frei von jeder falschen Rührseligkeit ist, sondern echte, zu Herzen gehende Tragik hirgt und den Besucher von Anfang des 1. bis Ende des 5. Aktes in ungeheurer

5 Akte! Kunstlerische Musikbegleitung. 5 Akte!

Hauptdarsteller:

Thomas Lehr, Kontorist . Eduard von Winterstein,
Deutsches Theater
Martha Lehr, seine Frau . Martha Angerstein, Martha Lehr, seine Frau . .

Deutsches Schauspielhaus

Gustav Berger, dess. Geschäftsfreund Der Staatsunwalt . . . Paul Paschen, Lessing-Theater. Dasselbe Programm im



prima Qualität, feinlackiert.



Schlitten: Länge: cm 70 80 90 Preis: Mk. 5.30 5.70 6.30 Schneeschuhe, ohne Bindung:

Läuge: 160 170 180 4.50 5.--Muitfeldthindung mit Strammer: Mk. 6.-

Albert Stoll, Waldshut, Baden.

Eleg. Damen-Belgmantel, iding... | Kanarienpögel, prima Gan-nuch für ältere Dame paff... preis-vert zu verkaufen. 2818.8.3 | Henne, billig zu verkaufen. B1063 Raiferftraße 111, 2. Stod. Echinenftraße 10, 2. St

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

Empfehlenswerte

Karlstuher Restaurants, Hotels und Cafes:

Café-Restaurant

Ede Kaifer u. Kariftr. + halteftelle der eleftr. Strafenbahn

Sehenswerte Lokale | Ausschanko, Moninger-Bier

Treffpunkt der gremden + | vorzügliche Wienerfüche +

Refigurateur: Franz Pohl.

Verzeichnis der Sehenswürdigkeiten

der Haupt- u. Residenzstadt Karlsruhe.

General-Landesarchiv, Großth. Archivalische Ausstellung. Sildapromenade 2 im Erdgeschoß. Kom 1. Sept. bis 1. Juni Montag
u. Donnerstag 11—12 Uhr, Dienstag u. Freitag 4—5 Uhr. Bom
1. Juni bis 1. Sept. Montag, Mitiwoch u. Freitag 12—1 Uhr.
dof- u. Landesbibliothet, Großth. Sammlungsgebäude am Friedrichsplat. 2. St. Lefesaal offen an Werttagen 10—1 u. 6 (Samstag 5)—8 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr. Das Aussteihezimmer
offen an Werttagen 11—1 Uhr Montags, Mittwochs u. Freitags auch 3—4 Uhr. Sonntags geschloßen. Peide geschloßen.

offen an Werktagen 11—1 Uhr Wontags, Mitwochs u. Freitags auch 3—4 libr. Sonntags geschlossen. Beide geschlossen von Gründonnerstag dis Sonntag nach Ostern einschl. und vom 21.—31. August, außerdem an Keniadr. Christi Simmelsahrt. Fringstseitagen, Fronleichnam, Weidnachtseiertagen, Gedurtstagen des Kassers und des Größberzogs.
Kunstgewerbemuseum, Großh., Westenditz. I. Unentgeltlich gesöffnet an Sonntagen von 11—1 u. 2—4 Uhr. an Werktagen (aussicht. Wontag u. Samstag) von 10—1 u. 2—4 Uhr. Sunsthalte, Großh., mit Thomas Ansendum, Sans-Khomastr. 2. Gemälbegalerie u. plastische Sammlung. Am Sonntag u. Mittelwoch (vom 1. Juni dis 1. Ott. auch am Freitag) von 11—1 und 2—4 Uhr.

2—4 Uhr. Kunstverein, Waldit. 3. Sonntag: 11—1 und 2—4 Uhr, an den Wockentagen mit Ausnahme Freitag vom Oktober dis 15. März von 2—4 Uhr, dom 15. März dis 30. September von 3—5 Uhr. (Geschlossen Juli, August.) Richtmitglieder 50 Big., am ersten und dritten Sonntag im Monat von 2—4 Uhr. 10 Pfg.

Caje Bauer und Ratskeller

Künstler-Konzert



Thomasbrau

Kalserstr 73, :: KARLSRUHE :: Kalserstr, 73 Erstklassiges Restaurant

Ausschank von nur auswärtigen Bieren Bes.: Fritz Rimmelin.

Café Steidel Casino - Bar

Kaiserstr, 115 Eingang Adlerstr. Tel. 2168 empfiehlt seine hochmodern neu renovierten Lokalitäten. Flotte Bedienung. Heute bis 4 Uhr geöffnet. In

Hotel u. Weinrestaurant z. Darmstädter Ho

Karlsruhe Kreuzstrasse 2. Attrenomm. gut bürgerl. Haus. — Vorzügliche Küche. — ff. Weine. Für Hochzeiten u. kleinere Gesellschaften schöne Säle separat. Weine über die Strasse von 90 Pfg. an p. Ltr. frei ins Haus. Eine Minute von der Haltestelle am Marktplatz, in direkter Nähe von Schlossplatz und Hoftheater. Inhaber: Fritz Hohl.

Wein-Restaurant Bodega

mit American Bar Inh. A. König, Karlsruhe, Kaifer-Wilh.-Paffage 42/52 Sechs separat, neu eingerichtete Weinzimmer Geöffnet von 10 Uhr morgens bis nachts 2 Uhr Flotte Bedienung.

Wein- und Bier-Restaurant Gegenüber Festhalleu. Stadtgarten

Anerkannt vorzügl. Küche u. gar, naturreine Weine aus besten Lagen. Große u. kleine Säle zur Abhaltg. v. Versamml. u. Festlichkeiten. Erstklass. Theaterbühne. Modern eingericht. Fremdenzimmer. Inli.: C. Beile.

Café Gutenbergplatz

bringt seine renovierten Lokalitäten

:-: in empfehlende Erinnerung. :-: Reelle Bedienung, Angenehmer Aufenthalt.

Telephon Nr. 3396.

Inh .: Frau Leni Reinhardt.

Café Erbprinz, Raiserstr. Erstlassige Künstler-Konzerte

Täglich von 8-1 Uhr abends. + An Sonn- und Seiertagen + nachmitt. 4-6 u. abends 9-1 Uhr.

+ + Jm 1. Ober-Geschoff + + Schönster u. größter Billardfaal der Residenz (8 Billards).

Hotel "Grüner Hof" Bier - Restaurant "Grünwald"

Kriegstrasse — Eingang Rüppurrerstrasse — am alten Hauptbahnhof Jeden Sonntag Konzert von einer Abt. der Art-von 7–12 Uhr: Konzert Kap. Großh. Friedr. Nr. 14. Hauptausschank der Brauerei A. Printz. Münchener Löwenbräu. Eintritt frei. Vorzügliche Küche.

Café u. Konditorei Museum

Kalleritr. 90 (2 Minuten vom Hoftheater). Telephon 621. Sehenswürdigkeit eriten Ranges.

5-Uhr-Tee

H. Bordiers.

Billards

Münchener Frankeneck Karlsruhe
Bürgerbräu Friedrichtit, 1 Spezial-Husidiank: Münchener Bürgerbräu und Union-Bier-Karlsruhe. Porzügliche Frühitücks-, Mittags- und Abendkarte zu zivilen Preisen. Zu freundlichem Besuche ladet höllichit ein

Eugen Deyhle, anglähriger i. Küchenchel

Cafe-Restaurant

Waldstrasse S. in allernächster Nähe des Hoftheater Ausschank von Original-Pilsner u. Münchner Spatenbräu. Feinste Küche zu jeder Tageszeit, Diners, Soupers u. à la carte.
Curt Kiessling.

beim neuen Bahnhof empfiehlt guten Mittagstisch sowie reichhaltige Frühstücks- u. Abendplatte. Schremppsches Bier.

Feine Wurstwaren aus eigener Schlachtung.

Hofkonditorei und Café Bauer Inh. Viktor Bürker

Erbprinzenstrasse 1, am Rondellplatz. -- Telephon 443. — Neu renoviertes Familien-Café mit Rauchsalon. —

Stets grosse Auswahl in Torten, Desserts, Thee- und Kaffeegebäck.

ZUM ELEFANTEN Sonntags von 11-1 Uhr Frühschoppen-Konzert

sowie täglich von abends 8 Uhr an und Sonntags von 4 Uhr an Konzert ***** Täglich Programmwechsel ******

Jeden Abend MOMZ

Ecke Waldhorn- u. Zähringerstraße. — Von nachts 12 Uhr ab Erbsensuppe. =

Die ganze Nacht geöffnet.

Karispuno, Degenteldetr. Telephon 1216 Nampi-Obstbrennersi und Likörfabrik

4 Kirschwasser awerscheen-Brahntwein Cognac, Rum Punsch-Essenzen, Feine Liköre.

Festhalle. Sonntag, den 11. Januar, nachmittags 4 Uhr:

Grosses Konzert ausgeführt von der Kapelle des 1. Rad. Leib - Grenadier - Regiments Nr. 109.

Leitung: Musikmeister Bernhagen. Inhaber von Stadtgarten - Jahreskarten und von Kartenhesten

Sonstige Personen Militar und Kinder die Halfte. Programm 10 Pfg. Die Musikabonnements haben Gültigkeit.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaßen Eintritt.
Es wird eine Abteilung für Infranteriennusik gespielt werden, u. a.: "Im Schweizeriand", Tongemäde von Adolf Beettge, mit größerem Komentar, Naerer my God to Thee, amerikanisches Volks-Volkslied für Flügelhorn-Solo, Alter Bernor Marsch für Ordonnanz-Flöten und alten Trommeln u. s. w. 575

Heute Samstag, den 10. Januar 1914

- fällt die Vorstellung aus. -

Sonntag, den 11. Januar 1914:

Zwei Vorstellungen

nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. In der Nachmiltags-Vorstellung das vollständige Programm.

U. A. Man de Wirth, anerkannt der eleganteste Imitator.

Familie Salvano, phanomenale Kunstradfahrer,

sowie weitere 6 Attraktionen.

Letzter Lag des gegenwärtigen Programms Donnerstag, den 15. Januar.

Boston Bros, hervorragende Volligeure.

1938

Kühler Krua Sonntag, 11. Januar, nachm. 4 Uhr 1. große, karnevalistische



veranstältet vom Gesangverein "Laffallia"

unter Mitwirfung ber bedeutenbften Butteurebner u. Reduerinnen Rach Schluß der Sitzung Tanz, derselbe frei.

Eintritt 30 Pfg. Kein Bieraufichlag.

Rarrifde Ropfbebedung u. Lieberbuch am Gaaleingang erhaltlich.

Countag, ben 11. Januar miker-Konzerte zenppe "Fidelitaß"

unter anderem Anftreten des Instigen Cephi aus Berlin, jobei humoriften Gute Kunft. Fideles Programm. Anfang I und 8 Uhr Es ladet hoff, ein Xaver Sehlipf und bie Gefellichaft.

NB. Jum Ausschanf fommt hochf. Stoff, hell und duntel, der Brauere Beinrich Fels, gute stiche. fowie eigene Schlachtung. B105:

leenisheitsbalber

Damenfleider werd, angefertig für 6 Mit., Jadentl. 10 Mt., Röcke 2 Mt., Bluien 3 Mt., Sembbluier igehendes Aufudroidfen-Gefinäft Bu berkoufen aber füchtiger Teil- 2 Mt., unter Garantie haber mir einigen 1000 M gesucht, guten Sis und beite Art. Offerten unter Ur. B494 an die langjähriger tücktiger Schrebe, der "Bad. Breffe" erveten. U819 Luifenftr. 20, 4. Luifenftr. 20, 4. Ctod.

Großes Konzert im Eichbaum

on den berühmten Komifern Frohlich und Stauch

Countag, den 11. Januar, Anfang 4 Uhr für gute Rüche und Getrante in bestens geforgt. Es ladet hoft. ein Joh. Kapp, Birt. n.

lehrinstitut Stefan Spik. Unterrichtslofal: Afademieftr. 30.

Mitte Januar beginnen neue Murse

bitte um geft. Anmel Körnerstraße 10, III. Beite Gelegenheit gur Erlernung ber Tange fur bie Mastenballe.

Tüchtiger Manrerpalier ober Technifer für ein 2.2 Baugeschüft

Teilhaber gesucht

Offerten unter Rr. 422 an die gred, der "Bad. Breffe".

15 000 Mark

efucht gegen gute Sicherheit und derzunfung zur Bergrößerung ines Geschäfts ver josort. Dis

Meyers grokes

21 Banbe, fechite Auflage, tabellos erhalten, ist billig abzugeben. Offerten unter Nr. B638 an die

Winter-Kuren im Rinder - Kurhaus Freudenstadt Württ, Schwarzwald. 750 m. Zentralheizung. Elektr. Licht. Prospekte durch die Vorsteherin 244 Frl. Minna Wünsch.

Damen

finden jederzeit liebeb. Aufnahme u. augenehmen Aufenthalt unter itrengiter Distretion. Borzügl. Ber-pfleg, bei zivilen Preisen. Brivat-Entbindungsbeim Frau M. Lauer, I. goldene Staatsmedaille, Bad Dürkheim (Pfalz). Serrliche Lage. Gefunde Bergluft. la Refer Brojpette geg. Rüdvorto. V568.4.2

Pappenfabrik gesncht

gur Serstell. einer Spezial-Pappe. Es wird die gange Fabrifation darin ebentuell auf mehrere Jahre gelanst und sommen nur Fabrifen mit günstigten Lohn- u. Betriebs-bedingungen in Betracht. Alles Weitere nach Vereinbarung. Offerten unter Nr. 186a an die Exped. der "Rad. Presse". 2.2

Besseres Restaurant

umitten ber Stadt, an fautions. Offerten unter Rr. B638 au die Offerten unter Rr. 500 an di Exped. der "Bad. Breffe" erbeten. Expedition der "Bad. Breffe". 2:

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

16/18

Aus der Ruftungskommission.

= Berlin, 9. Jan. Die Remmiffion jur Brufung ber Ruftungs: lieferungen besichtigte heute vormittag die Anlagen ber bantichen Baffens und Munitionsfabriten in Moabit. Wahrend bes Rund: ganges fand ein lebhafter Gedantenaustaufch unter den Mitgliebern der Kommission statt.

Nachmittags murbe die Debatte über die Gewehrbeichaffung and über die Bors und Rachteile der Staatsbetriebe gegeniber der Privatindustrie fortgesetzt. - Dabei wurde die Resolution in den Kreis der Erörterungen gezogen, in ber ber Reichstag bei Berabichiebung ber Secresporlage die Erwartung ausgesprochen hat, daß die Beschaffungen des Kriegsmaterials tunlidft in reichseigenen technischen Justituten erfolge. Bon ber Kommission angehörenden Bertretern der Industrie wurde mit großer Entschiedenheit barauf hingewiesen, daß die Resolution in den Kreisen der beutschen Industrie große Beunrugigung hervorgerufen haben, ba fie nur fo ausgelegt werden baff, abweichend von ben bisherigen Berfahren, die Brivatfnbustrie nach und nach von den Lieferungen für Seer und Marine ausgeschlossen werden solle.

Der gleiche Einbrud fei im Auslande hervorgerufen und habe ben Absatz beutscher Industrieerzeugnisse borthin ichmeren Schaden juge Demgegenüber wurde von den anwesenden Mitgliedern bes eichstags übereinstimmend betont, daß die Resolution in Diesem Sinne nicht aufgefaht werden fonne. Ber die Berhandlungen fenne, aus denen diese Resolution hervorgegangen sei, fonne nicht im 3mei fel fein, daß ber Berftaatlichung ber gesamten Rustungsindustrie damit feineswegs bas Bort geredet merden folle, vielmehr fei nur bem Wunsch Ausbrud gegeben worden, bag der große Bedarf auf Grund der Seeresvorlage nach Möglichkeit in ben eigenen Instituten des Reichs gebedt werben folle, um bie bestehenben Institute voll aus gunugen. Un eine Erweiterung der Institute und eine Aenderung bes Syftems habe idon wegen ber nötigen Beichleunigung ber Lie ferungen nicht gebacht werden tonnen. Richt beablichtigt ware gewesen, durch diesen Beschlug ber Privatindustrie in ihren berechtigten In tereffen, insbesondere in ihrem Umfange und ihren Ausbehnungs möglichkeiten ju ichadigen. Die Kommission trete also nicht in Biber fpruch mit ber Resolution, wenn fie ihre Aufgabe barin erblide, nicht grundjäglich eine Monopolifierung der Ruftungsinduftrie vorzubereiten, sondern barin, die maßgebenden Gesichtspunkte für die Abgrenzung ber Inanspruchnahme ber Reichsinstitute und ber Privatindustrie gu ermitteln.

Einwandfrei murbe festgestellt, daß der vielgenannte "Figaro-Brief" über die Majdinengewehre ber Deutschen Baffen- und Munitionsfabriten niemals aus ben Sanden bes Direttoriums heraus. gefommen, noch auch im "Figaro" ober einer anderen Beitung veröffentlicht worden ift.

Die Berhandlungen werben um 61/4 Uhr abends abgebrochen. Sie werben fortgefett, fobalb bie Referenten für bie einzelnen Lieferungs. gegenstände im Benehmen mit ben guftanbigen Refforts bie Ermittelungen soweit gefordert haben, daß sie ber Kommission Referate erstatten fonnen.

. Milieilungen aus der garberuher Siedtratoftbung

vom 8. Januar 1914.

Beileidsbezeugung. Anläflich des Sinicheidens des Berrn Oberbürgermeisters Dr. Wildens in Seibelberg hat ber Oberbürgermeister namens der Stadt Karlsruhe in einem Teles gramm an herrn Oberburgermeifter Dr. Balg bafelbit und in einem Schreiben an die Witwe des Berftorbenen der aufrichtigen und herzlichen Teilnahme an dem schweren Berluste Ausdrud gegeben, welcher burch den Tod bieses bedeutenden und ausgezeichneten Mannes feiner Familie, der Stadt Beibelberg und dem badischen Lande jugefügt worden ift. Ferner hat ber ber Stadtrat einen Krang an der Bahre bes Berewigten niederlegen und sich bei ber Bestattungsfeier durch eine Abordnung, bestehend aus dem Oberbürgermeister und dem 1. Bürgermeister, vertreten laffen.

Bon der städtischen Bautontrolle. Der Borftand ber Orts. bautontrolle, herr Ortsbaurat Wilhelm hummel, hat wegen leidenber Gesundheit seinen Dienst auf 1. Juli bs. 3s. gefündigt und am 1. ds. Mis, einen halbjährlichen Erholungsurlaub angetreten. Er verabschiedet fich mit Schreiben vom 30. v. Mts. vom Stadtrat. Der Stadtrat fpricht herrn hummel berglichen Dant und volle Anerkennung für fein langjähriges, erfpriefe liches Wirken in seinem verantwortungsvollen Amte als Lei-

April oder Anfangs Mai eine würdige Feier dur Erinnerung an den Dichter an feinem Dentmal auf dem Kunftichul-Plat gu veranstalten. Sie soll in ähnlicher Weise, wie die allichrliche Sebelfeier im Schlofgarten, gestaltet werden. Der Stadtrat aufgehoben ift, wird beschloffen, an ber Leopold-Strage wiebegrüßt das Borhaben.

Kaiferseier ber Burgerichaft. Die Festordnung für die burger Tor wird beibehalten. am 26. bs. Mis. im großen Gaale ber Festhalle geplante Raiferfeier ber Bürgerichaft wird genchmigt.

foll alsbald begonnen werben. Bur Bestreitung ber Rosten veranschlagt. Gie follen auf Die nächsten 10 Jahre verteilt werden 5000 Mart im Entwurf des Gemeindevoranschlags

Menderung der Baufluchten ber Beiertheimer Allee, Gar: ten= und Ritterftrage. Zwischen ber Beiertheimer Aflee und dem städtischen Konzerthause soll ein Platz angelegt werben. Die Gartenstraße soll zwischen Ritterftraße und Beiertheimer Allee mit Rücksicht auf den großen Berkehr nach dem Stadt garten, der Festhalle und den Neubauten verbreitert und die Ritterftrage in gerader Linie in die Beiertheimer Allee durchgeführt werden. Der vom Tiefbauamt hierfür ausgearbeitete Plan wird bem Großherzoglichen Bezirksamt zur Testsetzung durch den Bezirksrat vorgelegt

Besuch des Stadtgartens durch die Schulen. Bon der Bergünstigung des freien Eintritts in den Stadtgarten haben im Jahre 1913 die hiesigen Schulen in folgendem Umfange Gebrauch gemacht: 7769 Schüler ber Bolksschule, 377 Schülerinnen ber Fichte-Schule, 128 Schüler ber Realicule, 128 Schüler ber Goethe-Schule, 110 Schüler und Schülerinnen der Seminar-lebungsschule II, 86 Schüler der Oberrealschule, 79 Schülerinnen der Lessing-Schule, 89 Schüler der Sandels-ichule und 30 Schüler des Comnasiums. Die Schüler der Humboldt-Schule und der Seminar-Uebungsschule I haben im Gegensatz zu früheren Jahren die Bergünstigung nicht in Unipruch genommen.

Berbefferung ber öffentlichen Beleuchtung. In ber Beieriheimer Allee zwischen Kant- und Sobenzollern-Strafe foll ber weftliche Gehweg vorläufig durch 6 elektrische Glühlampen besteuchtet werden, da eine Gasleitung auf dieser Strafenstrede noch nicht verlegt ift. Bur Berbesserung ber Beleuchtung bes östlichen Teiles der Rhein-Strafe sollen die daselbst aufgestellten 6 Gaslaternen mit Doppelbrennern versehen werben. Die Mittel für beibe Magnahmen werben in ben Boranichlag für 1914 aufgenommen.

Berbefferung des Borortverfehrs mit Karlsruhe. Der Stadtrat hat por furgem beschlossen, mit den an den Staats= bahnlinien nach Raftatt. Baben-Baben, Pforzheim, Bruchjal, Bretten, Graben und Magau-Winden liegenden Gemeinden darüber ins Benehmen zu treten, ob fie fich einer gemeinsamen Borstellung an die Großherzogliche Eisenbahnverwaltung wegen Berbefferung des Borortverkehrs mit Karlsruhe anschließen. Nachdem die meisten ber beteiligten Gemeinden sich zustimmend geäußert haben, soll zunächst eine Besprechung der Angelegenheit unter Bertretern ber beteiligten Gemeinden, im Rathause zu Karlsruhe stattfinden. Die Besprechung wird auf Samstag, ben 24. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr anberaumt.

Reue Strafenbahnlinie. Das Tiefbauamt legt bas im Benehmen mit bem Strafenbahnamt aufgestellte Projett für bie Durchführung ber Strafenbahn von ber Rarl-Bilhelm-Strafe burch bie Rapellen-Straße in die Arieg-Straße sowie von der Beiertheimer Allee über die jetige Bahnstrede der Mazaubahn dis zum Garnson-Lazarett und von da durch die Garten-Straße bis zur Schiller-Straße vor. Zur Ermöglichung der Linie Arieg-Straße-Rapellen-Straße-Durlacher Tor muß das bestehende Gleis der Lofalbahn Spöd-Durmersheim mit den Gleisen der Straßenden zusammengelegt werden. Das Gleiche soll auch in der Karl-Wilhelm-Straße geschehen, wobei sämtliche Gleise in die Stragenmitte verlegt werben, ebenso auf den genannten Streden westlich der Beiertheimer Allee, wodurch die Beseitigung der Lotalbahn aus der Krieg-Straße westlich der Karl-Friedrich-Straße bewirft wird. In Berbindung mit der neuen Gleis-anlage soll die Karl-Wilhelm-Straße gepflastert, die Krieg-Straße oftlich der Rippurrer Strafe verbreitert, die Mathy-Strafe zwijcher Beiertheimer Allee und Karl-Strafe, fowie Die Garten-Stroft wischen Frobel-Strafe und Schiller-Strafe hergestellt werden. Stadtrat erflärt fich vorbehaltlich verschiedener Aenderungen grund fäglich mit dem Projekt einverstanden und beschließt, in die zu seiner Durchführung ersorderlichen weiteren Unterhandlungen einzutreten. Das Brojett soll alsdann gleichzeitig mit dem noch ausstehenden, über die Linie durch die Garten-Straße von der Ettlinger Straße bis zur Beiertheimer Allee (Bierordtbad-Festhalle-Stadtgarten-Konzerthaus) und den Umbau diefer Strede der Garten-Strage dem Bürgerausichus vorgelegt werden.

Strafenbahn Durlad. Um die ber Durchführung ber Gtrafer bahn nach Durlach entgegenstehenden Sinderniffe gu beseitigen, mijden ber Stadt Durlad, bem Stragenbahnamt und ber Großherzoglichen Bahnbauinspettion Dutlach vereinbart worden, daß das ter ber Karlsruher Bausontrolle aus und verbindet damit die alfe, über die Straße Durlach-Karlsruhe führende Staatsbahngleis besten Münsche für sein ferneres Mahlergeben besten Wünsche für sein ferneres Wohlergehen.
— Schesselgedentseier. Der Gesangverein Konsordia teilt mit, er habe beschlossen, tünstig sedes Jahr im Anschluß an den Todestag Joses Bittor von Schessels (9. April) etwa Ende

Stragenbahnhaltestellen. Rachdem nunmehr die Geftaltung ber Strafenbahnlinien westlich des Mühlburger Tors feststeht und die Stragenbahnhaltestelle an der Leffingftrage ber eine Saltestelle einzurichten. Die Saltestelle am Mühl-

Berbefferung ber Räume im Rathaus. Das Sochbauamt macht Borichlage für die Erweiterung und Neuaus-Stadtverordnetenwahlen. Im laufenden Jahre ift ber stattung bes Stadtrats-Sigungsfaales, für die Inftandschung Bürgerausschuß gemäß § 48 der Städteordnung und § 2 der Städtewahlordnung hälftig zu erneuern. Die Erneuerungs- herstellung der Areibeitszimmers des Oberbürgermeisters, für die Neuschaft des Arbeitszimmers des Oberbü

werben. Der Stadtrat genehmigt die Borichlage und bechließt, die Mittel beim Bürgerausschuß anzufordern und den Kostenanteil von 10 000 Mark für 1914 im Gemeindevoranschlag vorzusehen. Die neue Einrichtung des Stadtrats-Sigungsfaales foll auf ber Babifchen Jubilaums-Ausstellung 1915 ausgestellt werben.

Bauliche Beränderungen in der Festhalle. Das Sochbanamt legt Stiggen für ben Umbau ber Festhalle, ber Stabtgarten-Wirtschaft und ber Geitenbauten ber Gefthalle vor. Darnach foll die Sommerwirtschafte auf der Beftfeite ber Gesthalle verbeffert, mit Schiebefenstern perfehen und mit Beigforpern (für den Winterbetrieb) ausgestattet werden, die Betriebsräume für den Wirt werden in einen besonderen Anbau auf die Oftseite verlegt, in dem auch eine geschlossene Terrasse nach dem Garten zu eingerichtet wird. Das bisherige Biertunnel samt ben anstoßenden Räumen wird zu Lokalen für ständigen Wirtschaftsbetrieb umgewandelt. Die Kleiderablagen ju beiden Geiten der Festhalle werden erweitert und verbessert, der kleine Festhallesaal erhalt einen unmittelbaren Bugang von Weften ber, eine besondere Kleiderablage und auf der Dit- und Westseite Rebenräume (darunter einen Rebenfaal für 100 Personen). Die Abort: und Biffoiranlagen im Erd: und Obergeschof werben verbessert, erweitert und zum Teil verlegt. Im großen Saale sind vorgesehen: Neuanstrich ber Einrichtungen, Aufstellung neuen Geftiihls auf ber oberen Galerie und einer Orgel auf dem Podium. Die Roften biefer Aenberungen und Berstellungen find auf 273 000 Mart veranschlagt. Der Stadt. rat beißt das Projett in Uebereinstimmung mit ber Bautommission gut und ersucht das Sochbauamt, die endgültigen Plane und Rostenanschläge hiernach auszuarbeiten und vorgulegen, bamit wegen Bewilligung ber erforberlichen Mittel Antrag beim Bürgerausschuß gestellt werden fann.

Bermittlungstätigleit des städtischen Arbeitsamts. Jahre 1913 wurden beim städtischen Arbeitsamt 31 733 Arbeitskräfte verlangt (18 233 männliche, 13 500 weibliche), 46 003 Personen (34 132 männliche, 11 871 weibliche) suchten bei ihm um Arbeit nach, mahrend burch feine Bermittlung 24 786 Personen (15 916 männliche, 8870 weibliche) eingestellt wurden. Gegen bas Jahr 1912 wurden mehr verlangt 1621 Arbeitskräfte und mehr eingestellt 2618. Die 3ahl der Arbeitsuchenben betrug gegen 1912 mehr 5129.

Ernennung von Armenpflegern. Die herren Buchhalter Karl Kirchgefiner und Oberrevisor Leopold Künftle mirben

gu Armen- und Baifenpflegern ernannt. Wirtschaftsgesuche. Das Gesuch ber Bierbrauereibesiger Karl Kammerer Erben um Befriftung der Konzession für den Sotelbetrieb (Realgastwirtschaft) in dem Wirtschaftsanwesen "Zum goldenen Abler", Karl-Friedrich-Straße 12, auf weitere drei Jahre wird dem Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt. — Das Gesuch des Maurermeisters Christian Fled um Erlaubnis gur Errichtung und gum Betrieb einer Gaftwirtschaft in bem auf feinem Anwesen Ede Anielinger und Reureuter Landstraße zu erstellenden Neuban wird. durch Anschlag an der Berkundigungstafel gunächst gur öffentlichen Kenntnis gebradit.

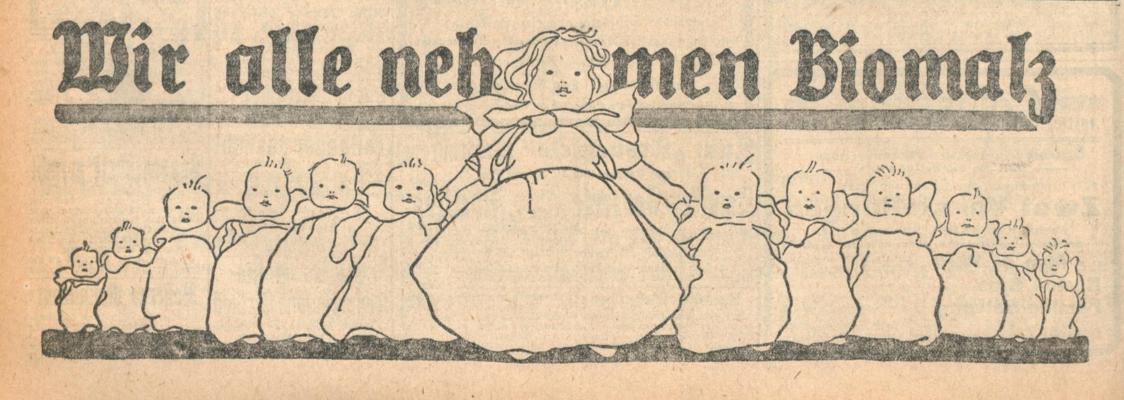
Dantjagungen. Der Stadtrat banit bem Fugballflub Ronforbia Karlsruhe 1909 für die Einladung zu seiner Weihnachtsseier (am 3. bs. Mits. in ber "Goethe-Salle"), dem Berein für neue Frauenfleidung und Frauenfaltur für die Einladung zu bem am 9. bs. Mts. in ber Zentralturnhalle stattfindenden Lichtbildervortrag des Herrn Direttors Rojch über "Die neueren Spsteme und Bestrebungen auf bem Gebiete der Leibesübungen", dem Bürgerverein der Oftstadt für die Einladung zu seinem am 10. ds. Mts. im Saale des "Burghof" stattfindenden 18. Stiftungsfest, dem Ronditorgehilfen-Berein für die Ginladung zu seinem am 11. ds. Mts. in der "Eintracht" in Aussicht genommenen 27. Stiftungsfeste, dem Berein ber Rome für Die Ginladung zu seinem am 14. ds. Mis. im großen Festhallejaal geplanten 15. Stiftungsfeste, verbunden mit Weihnachtsfeier, und dem I. Rarlsruher Berein für Kanariengucht mit Bogelichut und Bflege gu ber in der Zeit vom 17. bis 19. d. Mts. im Sotel Nowad stattfindenden Lanbesausstellung von Kanariens, Gings und Ziervögeln, dem Lehrers gejangverein für die Uebersendung eines Studes seines Jahresberichts 1909/13 (25 .- 30. Vereinsjahr).

Auszug aus ben Stanbesbüchern Karlsruhe.

Jan.: Guftav Adolf, B. Aug. Greis, Gipfer; Kurt, Mar, B. Gustav Oberle, Ausläuser. — 5. Jan.: Emma Berta, B. Rochus Moch, Straßenbahnschaffner. — 6. Jan.: Gertrud Anna, B. Wilh. Bifcher, Chauffeur; Christine Katharina, B. Otto Paul, Kutscher.

Todesfälle: 7. Jan.: Abolf Aus, Kausmann, ledig, alt 35 Jahre. — 8. Jan.: Theodor Billing, Maschinit, Shemann, alt 38 Jahre; Anna Bogel, alt 71 Jahre, Chefran des Schreinermeisters Jakob Bogel; Luise Eglau, alt 74 Jahre, Wilme des Materialverwalters August Eglau; Baul Aleinert, Weißgerber, Chemann, alt 46 Jahre.

Beerdigungegeit und Trauerhaus ermachiener Berftorbenen. Samstag, den 10. Januar: 1/212 Uhr: Adolf Ausl, Kaufmann, Städt. Krantenhaus. — 1/23 Uhr: Paul Kleinert, Weißgerber, Sofien-straße 185. — 3 Uhr: Luise Eglau, Berwalters-Witwe, Jirkel 28.



Mittagbiatt. Samstag, ben 10. 3an. 1914.

mit Vorbereitungs-Klassen für die Grossherzaglich Badische Akademie der bildenden

Alle Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an den B883.2.1 Vorstand Kunstmaler L. W. Plock.

Halbe Kahrpreise nach Tirol auf den öfterreichischen Staatsbahnen in der Zeit vom 15. Jänner bis 15. Februar 1914

25. Jänner bis 2. Februar 1914

gegen Bofung ber Teilnehmertarte jum Preife bon Mt. 5 .-Alle Ausfünfte und Brogramme burch ben

Landes-Berkehrsrat in Tirol, Innsbruck,

Schmiedewerkzeug= Versteigerung.

Montag, den 12. Januar, nachmittags 2 Uhr, werbe ich in Rarierube, Rriegftrafte 14, gegen bar öffentlich berfteigern : 1 tompl. Schmiedewerfzeug mit 2 Feuer, best. in 2 Ambos, 1 Partie Feuergangen, Gesenkhämmer, Gesenke, 3 Schraub-ftode mit Werlbank, 1 Bohrmaschine, 1 Nichtplatte, 1 Lockplatte, 1 Radreifbiegmaschine, 1 Lochstanze, 1 halbfertig. Elektromotor mit Bentilator und fonft berichiedenes Berkzeug former einen guten gebrauchten Landauer und 1 bereits neuer Rebges ober Milchwagen.

J. Madlener, Auktionator.

Die Restbestände unserer Modelle in:

Jackenkleidern, franz. Costumes Mänteln u. Jupons

geben, um zu räumen, bedeutend umter Einkaufspreisen ab.

Chr. Voorwalt Nachf.,

gemabrt Damen liebevolle ftreng bistrete Aufnahme. Hadame Haramer, Namey, rue General Hoche 44.

Entschieden

Gaskoks

der vorteilhafteste Brand

Stubenöfen Küchenherde

Zentralheizungen Zentralheizungen

heizkräftig staubfrei

geruchlos weil wenig Zug erforderlich,

sehr sparsam

Im Gebrauch.

Bestellen Sie bei With. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B.

Echtes Schwarzwälder Kirschwasser.

(2 Glaichen Mf. 8 frto. Nachushme.) Es wird nur garantiert echte & Erzeugnis berfandt.

Pe z-Waren

Räumungs-Verkauf!

Schals - Stolas, Kragen — Krawatten etc.

Rabatt.

Muffen, D'Pelzmützen etc.

Pelz-Jacken und Pelz-Mäntel

Von ganz besonderer Bedeutung ist sets unser "Räumungs-Verkauf". Die Auswahl ist immer noch eine ganz enorme, unvergleichliche. Man ist also nicht auf die Wahl von Einzelstücken angewiesen. - Das Lager enthält nur gute echte Pelzwaren. Wenn unsere Preise schon vorher die reell billigsten zu nennen waren, so bieten wir mit diesen Rabattsätzen eine einzig dastehende selten "preiswerte Kaufgelegenheit"

Pelz-Mode-Haus

Großkürschnerei

h Zeun

Karlsruhe i.B.

Kaiserstraße 125/127.

Gottesdienste. — 11. Ianuar.

Grangelische Stadigemeinde.

Solleste. Beim Ausgang aus allen Gottesdiensten wird eine Kolleste zum Bessen der Mission in den dentschiensten wird eine Kolleste zum Bessen der Mission in den deutschiensten Echabischen erhoben. — Stadtsirche: '49 Uhr Militärgottesdienst: Militär-Oberdrarer, Kirdenran Echabennam. 10 Uhr: Stadtsfr. Kapp. 6 Uhr: Jahresseier des Vereins sür auf. Mission mit Vortrag von Missions von ihren heidnischen Vollsgenossen? — Kleine Kirche: '410 Uhr: Stadts. Brauß. 412 Uhr Christenlehre: Sosprediger Kische. — Echive. birche. 10 Uhr: Horistenlehre: Sosprediger Kische. 410 Uhr: Stadts. Hirche. 10 Uhr: Sosprediger Kische. Sosselbacher. 411 Uhr Ersiltenlehre: Stadtsfr. Sesselbacher. 412 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Stadtsfr. Sindenlang. 6 Uhr: Stadts. Maher. — Christinstirche. 10 Uhr: Stadtsfr. Mohde. 412 Uhr Ersiltenlehre: Stadtsfr. Kohde. 6 Uhr: Stadtsfr. Malker. — Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Stadts Kaller. Walker. — Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Stadts Kaller. Uhr Seindenstates der Weststadt. 10 Uhr: Stadts Kaller. Weidene Lieben Kranker. 412 Uhr Seinderschienst: Etadtsfre. 10 Uhr: Stadtsfre. 10 Uhr: Stadts Kaller. Weidene Lieben Kranker. 412 Uhr Seinderschienst: Stadtsfre. Beideneier. 412 Uhr Seinderschienst. Maher. — Chabispe. Maher. — Ludwigs. Bilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Sosprediger Fischer. Dialonissenhaussische. Borm. 10 Uhr: Solfsgesist. Sieler. Wends 48 Uhr: Stadts. Design. — Eandschienst. Salts. Seing. — Stadtsfre. Mühlburg.: 2410 Uhr: Gettesdienit: Sadts. Design. — Stadts. Dühlburg.: 2410 Uhr: Gettesdienit: Sadts. Design. Maler. — Dialonissenhaussischen Seing. — Genagelische Sabelse des Kadettenhauses. 10 Uhr: Gottesdienit: Kadettenhauspfr. Ungultin. — Beiertheim. 9 Uhr: Stadts. Echabts. Echabts.

Gradto, Schneiber; anschließend Kindergottesdienst. Chang.-Luther. Gemeinde, alte Friedhoffap., Waldhornftr. Bornt, 10 Uhr: Gottesbienst. Rinbertebre: Rach Schluß bes

Wochengottesbienfte.

Mittwoch, ben 14. Jan. Stefanienstraße 22. 8 Uhr: Sosprediger Sijder. — Lonnerstag, den 15. Jan. Aleine Kirche. 5 Uhr: Stadt-vitar Brauß. Johannestirche. 8 Uhr: Stadtbfarrer Sindenlang. — Lutherfirche. 8 Uhr: Stadtv. Müller. — Karl-Friedrich-Gedächtnis-lirche (Stadt). Mühlburg) 8 Uhr: Etadtv. Sefig. Evang. Stadtmission, Beteinshaus Adlerstr. 23.

Evang. Stadtmissium, Bereinshaus Ablerstr. 23.

412 Uhr Kindergottesdienit. Ablerstraße 28: Stadtmiss. Lieber.

412 Uhr Kindergottesdienit in der Johannestirche; Kfarrer Josep.

412 Uhr Kindergottesdienit in der Johannestirche; Kfarrer Josep.

412 Uhr Kindergottesdienit in der Johannestirche; Kfarrer Josep.

412 Uhr Kindergottesdienit in der Diasonissenhausstapelle: Stadtvisar Brauf. 13 Uhr: Beihnachtsseier d. Bädervereinigung. 13 Uhr Jungtrauenberein von Kräulein Paungtrauenberein von Kräulein Gemabteilung). 3 Uhr Jungtrauenberein von Kräulein Weineinbehaus der Sübstadt. 4 Uhr Jungtrauenverein der Schweiter Lene, Ableritz. 23. 8 Uhr Vortraß von Krüngtrauenverein der Schweiter Lene, Ableritz. 23. 8 Uhr Vortraß von Kr. Teagan, 8 Uhr Plaufreuz.

Berfammlung, Steinstraße 31. Sinterhaus, II. Stod. Wontag, abends 8 Uhr. Bibessunde, Lugustaitr 3. Stadtmiss. Sössele. Dienstag, abends 8 Uhr, Bibessunde d. Jugendvereins u. Jugendbundes. Wittwoch, abends 8 Uhr. Allgemeine Bibessunder Stadtmiss. Lieber, Bredigtausgade. Donnerstag, abends 8 Uhr. Gebeisunde für Frauen.

Kreitag, abends 614 u. 81/2 Uhr, Sorbereitung für den Liebergottesdienst.

Chriftl. Werein junger Männer, Kreufftr. 23. Sountag, nachmittags 2 Uhr, freie Bereinigung (Spaziergang 2c.) Dienstag, abends 8½ Uhr, Bibelbesprechung für Männer und die Jugendabteilung. Beitiwech, abends 8½ Uhr, Bosaunenchor, Donnerstag, nachm. 1/23 Uhr, chriftl. Bäderbereinigung. Samstag, abends 8% Uhr, Escheistunde.

Evangelisches Bereinshaus, Amalienstr. 77. Borm. 11½ Uhr. Sonntagsichule. Nachm. 3 Uhr Allgen. Versamulung: Stadtm. Kies. Nachm. 4 Uhr. Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr. Visifionsborirag von Silfsgeiffl. Sieler. Montag. abends 8 Uhr. Nugendabtetlung. Montag. abends ½9 Uhr. Blaufreusverein. Dienöstag, abends ½9 Uhr. Bleufreusverein. Dienöstag, abends ½9 Uhr. Vilgem. Werfammlung: Stadtm. Kies. Donnerstag, abends 8 Uhr. Töchterberein. Donnerstag, abends 8 Uhr. Töchterberein. Donnerstag, abends 8½ Uhr. Vilgem. Berfammlung, Durlacherfraße 32. Samstag, abends 8½ Uhr. Gebeisvereinigung für Männer und Jünglinge.

St. Stephanstirche. 5 Uhr: Frühmesie; 6 Uhr: hl. Messe mit Monatskommunion für die männt. Jugend; 7 Uhr: hl. Messe: 49 Uhr: Milliargottesdiemi mit Veedigt; 210 Uhr: Saudigottesdiemit mit Höchant und Bredigt; 1210 Uhr: Saudigottesdiemit mit Hochant und Bredigt; 122 Uhr: Mindlinge; 3 Uhr: Vesper. — Mites Et. Vinzentinshaus. 127 Uhr: hl. Kommunion; 7 Uhr: hl. Messe: 8 Uhr: Ant. — St. Beter und Bautsfirche. 6 Uhr: Beichaelegenheit: 127 Uhr: Frühmesse: 127, 247, 248 Uhr: Unsteilung der hl. Kommu-rion; 268 Uhr: Daufiche Singmesse m. Predigt sim städt. Spital; 1210 Uhr: Saudigottesdiemi; 22 Uhr: Existenlehee für die Mäd-den; 2 Uhr: Saudigottesdiemi; 22 Uhr: Arbackt des Mütterberreins mit Bredigt. Bourgas abends 129 Uhr: Indbackt des Mütterberreins mit Bredigt. Bourgas abends 129 Uhr: Singslingssodalisät mit Bred. Liebfrenentieche. 6 Uhr: Tühmesse m. Monaterommunion der Jungstauen; 8 Uhr: deutsiche Singmesse mit Bredigt; 1210 Uhr: Saud. Katholische Stadtgemeinde.

actesdienst mit Amt und Predigt; 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Bredigt; 32 Uhr: Christenlehre für die Rünglinge; 13 Uhr: Dernarszeig: Andacht; 3 Uhr: Berfammtung des Wlüttervereins. Donnerszeig: abends 49 Uhr: fircht, Berfammtung des Wlüttervereins. Donnerszeig: abends 49 Uhr: beutsche Singmesse m. Bred. Dienstag: 48 Uhr: Schülergottesdienst. — St. Bernhardnstitche. 6 Uhr: Frühmesse; 7 Uhr: de Wesse und Generalsommunion der Jungfrauenkongregation; 8 Uhr: Sindergottesdienst mit Fredigt; 2 Uhr: Christenlehre für die Lünglinge: 43 Uhr: Serz Zeiu-Andacht; 3 Uhr: Tungsstauenkongregation. — St. Bonisatiusstirche. 47 Uhr: Frühmesse n. Generalsommunion der Jungfrauenkongregation. — St. Bonisatiusstirche. 47 Uhr: Frühmesse n. Generalsommunion der Jungfrauenkongregation: 8 Uhr: Dentsche Gingmesse mit Predigt; 410 Uhr: Sampfrauenkongregation: 8 Uhr: Dentsche Gingmesse mit Predigt; 410 Uhr: Sampfrauenkongregation: 8 Uhr: Christentehre für die Wädschen: 48 Uhr: Serz Zeiu-Brudertängt; 3 Uhr: Errigammlung der Jungfrauenkongregation mit Bredigt; 2 Uhr: Christentehre für die Wädschen: 48 Uhr: Serz Zeiu-Brudertängt; 3 Uhr: Berzsammlung der Jungfrauenkongregation mit Bredigt; 2 Uhr: Christenkehreim. 8 Uhr: M. Messe. — St. Michaelskirche (Beiertheim). 6 Uhr: Beichtgelegenheit: 47 Uhr: Frühmesse u. Monnatssommunion der Mädschen n. Jungfrauen; 49 Uhr: Berühmesse u. Monnatssommunion der Mädschen n. Bungtrauen; Mus Uhr: beutsche Singt und Bredigt; 42 Uhr: Serz Seiu-Andacht mit Segen. 2 Uhr: Berämmlung der Jungfrauenkongregation m. Bred. — St. Josephskirche (Stadt, Grüntvinstel). 6 Uhr: Beichtgelegenheit; 7 Uhr: Frühmesse mit Bredigt; 42 Uhr: Gerämmunion der Angerammunion der Angerammunion der Angerammunion der Angerammunion der Beichtgelegenheit; 7 Uhr: Perg Zeiu-Andacht mit Gegen; 43 Uhr: Berimmunion der Angerammunion der Beichtgelegenheit; 7 Uhr: Perg Zeiu-Andacht und Bredigt; 42 Uhr: Gerimmunion der Genenheim der Genenheim sitt Bredigt; 42 Uhr: Berimmunion für de Jünglunge: 8 Uhr: Deutsche Gungmesse der Angerschen der Angerschen d

(Lilt-)Katholische Stadtgemeinde. Auferstehungstirche. 10 Uhr: Geistl. Mat Bobenstein. Friedensfirche der Methodisten-Gemeinde, Karstr. 496. Vorm. 110 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 5 Uhr: Predigt. Montag, abends 149 Uhr: Gebetstunde. Mittwoch, abends 149 Uhr: Bibelstunde. Prediger W. M. Schüb. Bionofirche ber Cb. Gemeinschaft, Beiertheimer Muec 4. Borm. 1610 Uhr: Bredigt: Brediger Beder. Borm. 11 Uhr: Kin-bergoftesdienst. Nachm. 164 Uhr Bredigt: Brediger Beder. Nachm. 165 Uhr: Jungfrauenverein. Dienstag. abends 149 Uhr: Gebetsber-jammlung. Mittwoch, abends 169 Uhr: Männer- und Jünglingsberein. Donnersiag, abends 169 Uhr: Bibelfunde. Ehriftengemeinschaft, Waldhornstr. 21, Hofgebäude rechts.

Dieje Bodje, jeden abend 81/2 Uhr: Gebetsbersammlung: Prediger E. Wiechert.

English Church.

Pfründnerhaus, Kaiserplatz. Services. Prayers and Sermon 11. Holy Cm. 12. Also H. C. at 8 a. m. at Sofienstraße 70. Rev. E. H. Tottenham M. A., Permanent Anglo-American Chaplain.



ianino, borgugliches Infirument, wird ang Bulfte bes Reupreifes mit funf.

Seinr. Miller, Wilhelm-Ecligablung geftattet. 566.3.2

Bar Geld verleiht fofort u. bistret an jedermann bei Ratenrudgablung C. Gründler, Ber-lue 63, Oranienfir. 185a. Krovii, erk bei Auszahlung. Glänzende Danfiche. Bedingung, fostent. 78J

Komme vinttlich auf Boftfarte.

Staufe getragene Herren und Damentleider, Uniformen, Stie-fel, Möbel, Betten, alte Zahn-gebisse u. Goldiachen. Zahle die dentbarhöchsten Breise, 16809.52.27 Weintraub, Gronenit. 52.

finden liebevolle Aufnahme in Stlinit. B562.47.8 Fr. Weber, Namey (Granfr.)

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

usverkauf

Wegen Aufnahme der Weltmarke "Mercedes" verkaufe ich meine rahmengenähten Schuhwaren der Preislagen Mk. 12.50 bis Mk. 16.50 aus.

Um schneller damit zu räumen, habe ich die Preise

bedeutend zurückgesetzt.

Damen- und Herren-Halbschuhe und Stiefel in Chevreaux, Lack und Boxcalf, früher bis Mk. 16.50, jetzt Mk. 10.50

Damen- und Herren-Halbschuhe und Stiefel in Chevreaux, Lack und Boxcalf, früher bis Mk. 18.50 jetzt Mk. 12.50

Ferner ein Posten feinste französische und belgische Fabrikate zu Mk. 10.50 bis Mk. 16.50

Ski- und Bergstiefel so lange Vorrat Mk. 12.50 14.50 16.50

G. Großkopis Nachfolger, Hoflieferant

Kaiserstrasse 177

Am Samstag, den 10. Januar 1914 eröffne ich die

(beim neuen Bahnhof).

Zum Ausschank kommen: Schrempp: Dunkel Lager- u. Fidelitas-Bier.

Ich werde mich bemühen meine werten Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen und bitte um geneigten Zuspruch.

Schlachttag: Donnerstag und Samstag.

Karl Seiter, Metzger und Wirt (früher "Prinz Ludwig).

Gespielte

a. von Schledmayer, Schwechten Ueael & Lechleiter, Seiler etc. mit voller Garantie zu verkaufen. 606

Preisev. Mk. 300.—

Planolager Friedrichsplatz 5

H. Maurer, Hollieferant Für Ball und Tanzstunde.

Edite Schweiger Stiderei-Roben und Blufen in allen Farben, Ball-tücher u. f. w. gu Fabrifpreifen. Raifer=Mllee 51. G. Pfirrmann.

Student der Hochschule erteilt Nachhilfe - Unterricht im Rechnen, Mathematik. Frangofisch und Englisch. Offerten m Mr. 19947 an die Expedition "Bad. Presse" erbeten.

Gange u. Teile fünftl.

Sachmann zu reellem Wert bis Mt. 1.— per Jahn nur Dieustag, den 13. Januar, v. 9 bis 4 Uhr im "Hotel Karpfen", Ludwigsplat, L. Etage, Jimmer Nr. 4. B1002

Altertümer fucht zu kaufen. 5. Lämmle, Marhgrafenfir. 22/23

Kind

von guter Herkunft in liebevolle Pflege. Off. m. Breis u. Nr. B1053 an die Exped. der "Bad. Breffe".

für neugeborenes Kind wird bis Februar, gute, reinliche Pflege gesucht. Offert. unt. B901

Beirat. Metger, Willwer, fath., 30 F. alt. 3 Kinder, mit gutgeh. Geschäft auf dem Land, wünscht sich mit Mädchen od. Wilwe, welche Lust ür solches Geschäft hat, in Bälde

Offerten unter Nr. B1022 ar e Ger "Bad. Presse" erb

Heirat.

Sotelbei, im bad. Schwarzwald, 5 J. alt, fath., schöne Ersch., gut. haralt, wünscht mit wirtsch., gesild., bermög. Dame zw. Herrat in äh. Berbindung zu treten.
Aussihrt. Angeb, mögl. mit Bild mier Nr. B1023 an die Exped. der Bad. Kresse" erbeten.

Reelle Heirat! Zweds baldiger Seirat sucht mittlerer Beamter mit gutem Einmitsterer Beamter mit gutem Einstommen, Witwer mit 2 erwachsenen Töchtern, eine häuslich gesunde und sparsame Lebensgefährtin mit gutem Charafter. Damen, gesetzten Alters, auch kinderlose Witwe, mit einigem Bermögen, werden gebeten, ihre werte Adresse mit Wild (welches zurückeht) unter Mr. B974 an die Erped. der "Bad. Presse" einzusenden, Anonhm und gewerdsmäßige Bermittler wertslos. Diskret, zuget, und berkangt.

lortwährend geiragene SerrenHeider, Biaudickeine, Gehisse.
Stiesel, Uhren, Gold, Silber n.
Brillanten, Willias-Uniformen.
gebranchte Beiten, ganza Hause haltungen, iowie einzelne Möbels stücke nub auße hiersin, weilde gerieden.

Kfint, schon, eig. Gesch, gut. Einstommen, 50 000 M. Bermög., angen.

Kfint, schon, eig. Gesch, gut. Einstommen, 50 000 M. Bermög., angen.

Kfint, schon, eig. Gesch, gut. Einstommen, 50 000 M. Bermög., angen.

Kfint, schon, eig. Gesch, gut. Einstommen, 50 000 M. Bermög., angen.

Kfint, schon, eig. Gesch, gut. Einstommen, 50 000 M. Bermög., angen.

Kfint, schon, eig. Gesch, gut. Einstommen, 50 000 M. Bermög., angen.

Kfint, schon, eig. Gesch, gut. Einstommen, 50 000 M. Bermög., angen.

Keinstellen werden.

Kfint, schon, eig. Gesch, gut. Einstommen, 50 000 M. Bermög., angen.

Geschänk erzeit.

Keint einter we.

Kfint, schon, eig. Gesch, gut. Einstommen, 50 000 M. Bermög., angen.

Geschänk erzeit.

Keinter gutgehend. eltert. Gelchärmin int gut. Einstommen, 50 000 M. Bermög., angen.

Geschankt. erzeit.

Keinter gutgehend. eltert. Gelchärmin int gut. Einstommen, 50 000 M. Bermög., angen.

Geschankt. erzeit.

Keinter gutgehend. eltert. Gelchärmin int gut. Einstommen, 50 000 M. Bermög., angen.

Geschankt. erzeit.

Keinter gutgehend. eltert. Gelchärmin int gut. Einstommen, 50 000 M. Bermög., angen.

Geschankt. erzeit.

Keinter gutgehend. eltert. Gelchärmin int guter Bilbg., ca. 15

Welche mit größter Rerichmen, singer gerteit.

Keinter gutgehend. eltert. Gelchärmin int guter. Einstommen, 50 000 M. Bermög.

Geschankt. erzeit.

Keinter gutgehend. eltert.

Keinter gutgehend. eltert. Gelchärmin int guter. Bilbg., ca. 15

Belankt. Einstommen.

Geschankt. erzeit. Bernögen.

Geschankt. erzeit. Bernögen.

Keinter guter. Bilbg., ca. 15

Keinter guter guter. Bilbg., ca. 15

Keinter guter.

Aufrichtige Heirat.

Bin 30 3. alt, angen. Erschein be 5000 M jelbsterspartes Gel u. winige mit itrebi, Erl., welches Buit zu einem Geschäft hat oder foldes ichon besitt, in Briefwechi, in treten. Wwe. nicht ausgeschlost. Werft, nichtanosinne Offert, unter Nr. W891 an die Ervedition der Badischen Prese erbeten.

Ernstgemeint!
Strebs. Arbeiter in sich. Stellung,
28 %, alt, evang., wünsicht mit einem
M. Mädbein befannt zu werben,

Zu kaufen gesucht! 1 gereuchte g. erhaltene Metsgerei-Einrichtung mit Laden-Einrichtung, ferner jür Wirtschafts- Sinrichtung. Stilche, Tischen, Eister, Flaichen, Bested, Lampen für Ketroleum u. Defen, Offerten mit Kreis an Gustan Moter "5. Abler", Kleinsteinbach, Amt Durlach.

aner m

n Beiertheimer Feld, zu taufen efucht. Offerten mit Preisang, nter Nr. B997 an die Erbed. der

gu verpachten auf Beiertheimer ein Kladviportwagen zu faufen gef. Off, mit Preis u. Rr. B1021 an Gartenstraße 12. Büro. die Exped. der "Bad. Bresse" erb.

Nachweisbar gutgehendes Gemischt. Warengeschäft

der Bahnlinie Karlsruhe-Mastatt gelegenen Ortes, mit großem Wohns n. Dekonomiegebände, sowie Gorten und nur brinna trener Barlundschaft, ist familienverhältnisse wegen per sosort oder später preistvert zu verkaufen. Jährl. Umsat ca. 20 000 Mt. Vermöge der guten Lage und der vorhandenen großen Käumlickfeiten könnte auch mit gutem Kutzen eine Baumaterialiens und Solshandlung verbunden werden, da solche am Platze sehlt. Einem jüchtigen Manne mit ca. 10 000 M. Kapikal wäre sichere Eristenz gesboten.

oten. Offerten unter Nr. B41828 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

iconen Wohnungen großen Werkftätten Hof, Rellereien, Geiten- u. Onerbau, fast neu, in bester Lage der alt Westistadt billig wegen Wegzug zu verfausen. Anzahlung 5000 £. Tür jedes Geschäft passend. 6.4 Offerten besörd, unt. Ar. 20642 die Expedition der "Bad. Kresse".

Großes ichones, hochrentables Eckhaus mit Laden, Delitatessen n. Spezerei, sehr aut gehend, in bester Lage der Gud-weststadt, neues Bahnhofviertel,

gut rentierend, zu verkaufen. Dasfelbe pagt auch für Baderei ob. Konditorei, weil ein 2. Laben mit den nötigen Badräumen ein-gerichtet werden fann. Offerten bef. unter Nr. 20641 die Erped. der "Bad. Bresse".

Größingen.

In schönster Lage in Größingen Sommerseitel, 5 Minuten vom Bahnhof entfernt, habe ich einige Bin- und Mehrsamissenhäuser mit prößerem Gartengelände, ferner nehrere Baupläbe zu Einfamilien-äuser in jeder gewünschten Größe hauser in jeder gewünschfen Größe unter sehr günstigen Bedingungen zu verlaufen. Wasser, Gas und evil. elektrisches Licht vorhanden. Reflektanten erhalten weitere Auskunft durch

Phil. Krieger, Bangeichaft,

Zu verkaufen: Ein Wohnhaus mit Neben-gebäude und A Garten. Es liegt Stunde von einer Stadt ent-iernt. Offert. unt. Ar. B555 an die Erped. der "Bad. Vresse" erb.

Hausverkauf! Groß:Rübpurr, 2%ftödiges Bohnhaus mit Garten, wegen Berfesung, preiswert zu verkaufen. Offerten unter Rr. B866 an bie Expedition der "Bad. Presse" erb.

Chreiser Herd bereits noch neu, Rupferschiff, bill. 3u berkaufen. B1063 Marienstraße 15, im Sof.

Melteres, guterh. Tafelklavier illig zu verfaufen. V584 Waldhornstr. Nr. 58, 3. Stock. Fahrrad, fein., bereits neu, Torp.-Freil., Gebirgsmantel, spottb. f. 40.11 1daug. Sumboldtftr. 13, IV.. r. B¹⁰⁰¹

Gin gut erhaltenes Transport-Dreirad illig zu verkaufen. B9! Rüppurrerftraße 6, 1. Stod. Stnaben-lebergieber für 10-12 hr. Anab., Belgmüte bill. au verkf. 1030 Waldftr. 11, 3. Stod. Drei geterhalt. Neberzieher bill. zu verfanfen. Schlospfatz 8, 2. St. Sändler verbeten. B1013

Mashenhoftiim, Bierrette, für assend, billig zu verkaufen. 3848 **Karlstraße 37.** I. Schönes D.-Mastenfosium gu

verfaufen. B1025 Winterftrage 43, 4. Stod.

Großer Hafenstall, 9 Fach, jowie 0,2 betgische Riesen mit 5 St. Junge, 9 M. ost, 14 Kfd. schwer, billig zu berkaufen. B966 Hardtstraße 20, Laben. 6 Safen du berfaufen mit

Rernhard Drautz, Karl-Withelmstrake 66, IV. Buchthafen 311 verfaufen. Rah, Rlandrechtstr. 54, IL r.

In ben Abteilungen Bajde, Schuhwaren, Rorfetts

10 Prozent

auf alle regulären Artifel; außerbem in biefen Abteilungen auf viele Artifel Ermäßigung

bis 30 Prozent.

Reformhaus Neubert, Kaiserstraße 122.

aunflige Gelegenheit. Begen Aufgabe meines Lagers Georg-Fried-richstraße verkaufe ich einen Teil der vorhandenen Mibbel in nur guter schöner Ausführung zu äußerst billigen Preisen. W1062 B. Feederle, Möbelichreinerei, Sudmig-Bilhelmftr. 17.

Kapitulanten fucht 10. Kompagnie, 5. bab. 3.2 Inf. Regt. Nr. 113, 1730 Freiburg i. Br., Karlstaferne.

Oferdeversteigerung Am 12 Januar b. 38., 10 Uhr vormittags, läßt bas 1, Bad. Leib-dragoner-Regiment Ar. 20 ein zum Kaballeriedienst nicht geeignetes meistbietenb geeignete urzahlung auf dem Kasernenhor



- Göppingen-THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T Ich übernehme zwech stapmar anlage für eigene Rechnung zu entsprechenden Kaufpreisen Onpo-ibeten, Güterzieler, Reikauf-ichistinge, auch Erbreite in Forde-rungen und Liegenschaften, Fngehote mit Belegen erbeten Ich übernehme zweds Kapital-Angebote mit Belegen erheten unter Rr. B35802 an die Expedition

frans., hell und gefund, per Itr. 33 M. Pojitolli 3.50 M Safel-Mepfel in nur ichon for gruchten gut im Geschmad, per 3fr. 14 ./ Maronen, befte Qualität, per 3tr. 11 .//.

3wiebeln, Knoblaud, filberweiß, b. 3tr. 18.4 Meerrellich, gute Sorte, 100 Stud 11 .4

Rothrout per Beniner 2 J Beighrauf per Bentner 1.50 A Karollen per Beniner 1.80 .#

alles ab hier, an Unbefannte nur gegen Nachnahme, Emballage zum Gelbstkostenpreis, offeriert Joseph Lechner, Landesprodutten-Berfandhaus,

Telephon 21, Amt Rulgheim.

Bergheim, Bfalz. 59a"

Gur ein neu, mobern einsgerichtetes Sotel mit 17 einnter L. 179 an Saafenstein Bogler, A.-G., Karlernhe



Liustunft ertheilen Rich. Grackener in Karlsruhe, Baiserstratte 215.

Westfälische

Plodwurst p. Pfb. 1.05 1.35 1.50 Calamiwurst p. Pf. 1.05 1.35 1.50 Braunfawurstep. Pf. 1.05 1.35 1.50 Braunfaw. Mettw. Pfd.1.00 1.10 Bregfopfu. Kaijer-Jagd. 1.00 1.10 Solfi. Mettw. & Robey. 0.75 0.85 Bestf. Mettw. & Robey. 0.90 1.10 Blut- n. Leberw. Pf. 0.50 0.60 0.80 Eped, Anoden- u. Rollichinten bi

Theodor Pet. Pelzer, Dortmund, Lorvingfirafe 47. Breislifte gratis u. franto 8402

Diplomierte Hebamme

Witwe E. Walpert, Luzern Schweiz), nimmt jederzeit Benfio-närinnen auf. Mäß, Preise, distret. St. Starliftr. 14. Tel. 1778. Bioego 27.

Für finderreiche Familien Neben - Einnahme Off. u. D. E. S an Danbe & Co., Frantfurt a. M. 38a

rschwasser

Italienischer

20 u 22 % fg.

B. Armbruster, er, Densbach (Bad.).

Einige Aleder

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

schwärt, gas den Richter. Staatsanwälte maren Cuming Walters an, daß Zasper den Drode ermordek und den Perdacht auf andere abund Rasters under Baller. Der gange Gerichtspof.
Crock. Wahflene Literaten gaden die Zeugen, und der Odmann Köhlene, der Gahisteure, der Angelagte alle warde der Gerichtspof.
Ter Gerichten gaden de Zeugen, und der Odmann Köhlene, der dangelen Perlader Perlane Michael auf Koftlan Archer und Literature Gerich Begeneren der Gericht der Gericht der Gerichten Perlane Michael der Michael der Gerichten Perlane Bildnerrentlismus, von dem aufrichtigen Aum Koftlene der K

Mr. 4.

Der Beliefferkung in Minnien.

alle sieben Jahre während des ganzen Jaschnings gekanzt wird. Er skammt einer alten Sage zusolge aus dem Jahre 1517, wo in Münden die Pest herrschte. Ein lustiger Schiffer-Der aftehrein Minchen ungeheuren Anflang. Er ist wirklich eine schöne Sitte aus der Zeit der Altwordern, die bewahrt zu werden mittelasterliche einzuflößen. Aus diese ion han fich ein kanstvolle Lorliane und Anfrager, dann fonnen die zueigen Artifiqueinger mit blau-weißen Affren, der Fähreich, zwei Hansveißen Affren, der Fähreich, zwei Her alte würdige Tanz findet in Wind = In Bayerns hauptftadt ahrt man treu ble Eiten ebräuche der aften Zeit. Zu il hört auch der Echäfflertanz, malerifges, mur. bie faretten bie jett vor s Familie ite. Ein lustiger bat ihn angeblich 3 iert, um den Wünchen Tang entwickeft, ber Lubwig und seiner provisiert, um den mprovilation verdient.



Raticion Berierbild



beiner Tanke nicht öffnen?" engel, willfit but also ift Ha Meer Hans, du Bi

teute noch? Ein aller beutsche

Auflöfung ber Ratfel-Ede in Dr. 2. Charabe: Sanbtorb. Gchergräifel: Brei.

Glir die Redallton verantwortlich; Albert Herzog. Drud und Berlag von Feb. Thiergarten in Karlsrube.

ireitet, nach benen der bisherige türkische Ariegsminister Iget-Positet, nach benen der bisherige türkische Ariegsminister Iget-Posicion von den Mohammedanern Albaniens zum Fürsten aus-Jzzet-Pafda.

gerufen werden soll. Aus diesem Vorgehen ließe sich dataus schließen, daß die mohammedanische Bewölkerung Albaniens sich in einen Gegensah zu der christischen Einwohnerschaft stellen will, die deretze einstimmig den Fürsten zu Wied zum Beherrscher des Landes erwählt und hierdes auch die Julimmung der Froe des Landes gerunden hat. Igget-Kascha ist ein sehr verdienter türklicher General, der kaum auf den Gedanken kommen würde, sich auf Kosken der Lützeischen gen auchen. Er schein sieh auf Kosken der Lützeischen sein kommen wirden

um ein Ranöver der Jungtürfen zu handeln, die verhindern wollen, daß Zzzet-Pasida serner noch eine Rolle spielen kann. Es verlautet auch, daß Zzzet-Pasida, der selbst Albanier ist, das Kniegsministers in dem neuen Staat übernehmen soll; jedoch bleibt abzuwarten, wie sich die Verhällnisse in der nöche stein zein der nöch.

Bortratiel.

Pinfiblingen tolgen in nachfter SamBiagsummer,

Homonym: Poften,

Unterlatingshaft de Sadimen Breit

Rarleruhe, Sameing ben 10. Januar 1914.

30. Jahrgang.

Anngerhöhungen bayerischer Staatsminner.

Cehebung des Grafen Karl Ernft Stuffens Chigger von Glött in den Fürstens staten And Gruft Stand wir den Grüßtens staten wir den des Grafen Bernft Stand wird den den Fürstens staten Antoniusstinie auch der ältere Ast Glött des Gesamthaufes des alten Angeburger Katriziergeschechtes gefürstet. Der neue Fürst ist mit der Gräfin Elifabeth von Dudde Watt zie Gräfin Elifabeth von Dudde inen Gohn, der den Titel Erdgraf, wie der Erstgeborene der Babenhausten beit Erhgeborene der Babenhausten gener Linie, beschäft. Jugger von Glött in den erblichen Fürstenstand erhoben. Der Prässen den der Araffenden Dr. von Orterer erhielf den Rang und Titel eines Geheimen Rais mit dem Prädistat Exzelleng. Mit der Erhebung des Grafen Karl Ernst feine Erpe. verstehen. Ihre Zahl übersteigt end. Der König empfing in der denz das gesamte Staatsmintminister von Breunig wurden in den Ludwig III. von Antak seines ersten Berfonlichtei-Abelftand, der Präfiden; mer der Reichsräte Graf Sapern hat aus Antah seines Geburtstages als König eine Angahl Auszeichnungen an herrn von Hertling sein in den Grafenstand mit. gestellte und verbiente Thefemann Rammer

Finanghinister von Breunig. Mnisterpräsiden fraf von Herling. Johigninister von Inelemann Links: Exgellens Dr.von Oxferer Präsidenf of Kammar of Abgeordneten Rangerhöhungen. Pedatsifurst Fugger von Glött Staatsmänner. bayrischer

Son D. 28 at lear ye lind, Charlettoung.

Son principles Charlettoung.

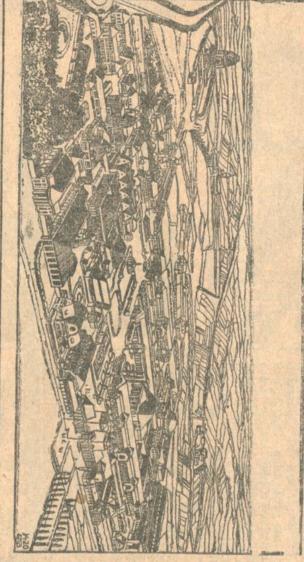
Subject of the charlettoung the companies of the charlettoung the

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK BLB

14

Gelegenheit geynor, technichen Arbeitsmittel der Wissenschaft in plasit- schen Symbolen einheit- ich versammet zu schauen. Es wird dabet nicht da. gu scheifen gurieben jenn, ver wird zufrieben jenen wenn er diesen oder jenen wentschaft jeiner Disziammenhängendes Bitt des wissenschaftlichen Den-tens zu geben, versehlt. Ruch der Fachnann wird blugerweise nicht über die Billigerweise nicht über die Billigerweise nicht über die wird ber recht typisch ge-fein, denn sonst der Zweck, ein zuankommen, durch 116

Man hat bisher nirgend



(hrville Wrichts neuefte Erfindung.



Kommission bes amerikanischen Aeroklubs und einer grö- ma

sewinderungswürdig. Weight führte etwa zwanzig Füge aus, wobei er gewagte Saltomortale, führte etwa zwanzig Füge aus, wobei er gewagte Saltomortale, führte etwa zwanzig Füge aus, wobei er gewagte Saltomortale, führte etwa zwanzig Füge aus, wollführte, die die Stabilisation des Apparates in einer Weise bewiesen, daß man zur Ueberzeugung tommen muß, ein vollssommenes Flugzeug vor sich zu haben. In Fliegerkteisen ist man der Anstick daß der sogenannte "Stabilisator" die wichstigste Verbesteung der Flugmaschine seit ihrer Erfindung ist. Selbst das Versagen des Motors würde die am Flugzeug angesbrachte Verbessen nicht beeinträchtigen, um einen sicheren brachte Verbesserung nicht beeinträchtigen, um einen sicher Gleitflug zur Erbe und eine gefahrlose Landung zu erm lichen. Wir zeigen ben bekannten Flieger und Erfinder Bilbe, oben das Modell seiner ersten Flugmaschine.

Bur unfere grauen.

Mobeplauberei von Meta v. Dallgow. Unber, Nachdr.

SE CALLES IS

15

Spangenschub aus schwarzem Lackeder mit übereinklimmendem Setumpl vorzieht. Rosa Bandschleise im Haar.
Ein von der Mode augenbildlich sehr begünstigter und bei den Militern duch seine bequenne Achschaftelt besoders belieder Stoll stillt weiße Mädgenkleider und die Kittelanzüge kleiner Knaden blivet der Pique. Die hieraus hergestellte Worlage zu Abd. 2 beiont die sange Taillenlinie in ganz markanter Weise. Die einsäge Form ist mit den Kernech im Juganzianten Weise. Die einsäge Form ist mit den Kernech im Juganziantenden im Kinuonskintit gewonnen und keitwärts wie von duch Kallig und despriede Korn ihr der vorderen Mitte zum Leberziehen vorgeschenen Schlif und despriede Schöffen. Den in der vorderen Mitte zum Leberziehen vorgeschenen Schlif und despriede Schöffente Anopfinengeleite eine oden und unten zugelpitzte Schöffpatte. Weiche gleich dem Haussschlich den Kennertand, mit gewebtem Durch deinzuschen ist. Das tief unter dem Arantelspfüglich weiche Schöffpand kraus einzuschen ihr gehäteltem Bällchenabschliß, welche durch languettlerte Echschen Bällchen Bällchenabschliß, welche durch languettlerte Gehöllich weiße Strümpfe.



Den durch ein turzes, unten offenes, übereinstimmendes Beintleid ergänzten Piquektitel für Anaden ziert man ebenfalls gern
mit Weißtiderei. Wir sahen einen solchen hoch und sangarmelig, mit
unslögtbarem Seitenschliß eingerichtet. Dem letzteren entsprach an der
entgegengeseiten Seite eine dreite eingestepte Falle. Größe runde
Languetlenbogen begrenzten den übertretenden Seitenrand, einen
breiten runden Umlegetragen und den Güttel; am Seitenrand und
Aragen wurden dieselben bereichert durch je eine große in Dickliderei
ausgesichrte Musch, von der je ein nach innen gerichteter Pseil seine

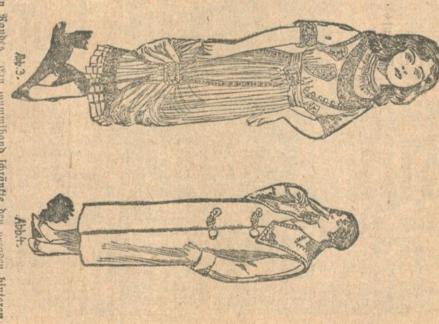
Aragen wurden vereichen der je ein nach innen gerichtete Pfeil (eine sousspilifter Musche von der je ein nach innen gerichtete Pfeil (eine sousspilifter Aufle, von der je ein nach innen gerichtete Pfeil (eine sousspilifter Aufle, ein viel verkreitetes Material (siehe die Vorlage du Albs. 3). Jum Unterseibhälten Material (siehe die Vorlage du Albs. 3). Jum Unterseibhälten man im allgemeinen gekoweisen oder solf der keiten kann, ein viel verkreitetes Material (siehe die Vorlage du Albs. 3). Jum Unterseibhälten mit allgemeinen gekoweisen oder solf der Kaumwollennettlas für genügend. Veror der Solf des Vodes in Pilisenenkeitel hälten mit allgemeinen gekoweisen oder Kall seich vernehmen gekoweisen der Aufle der Kallenfolgend, seinen der Auflenfolgen und der Aufle gekomenteite und kallementeite Solfen. Spitzenmotit und helbsaues seiner Salsenmenteite der Aufle. Den Lallenfolg umfahr ein Falsensteitel aus diauer Seide, welche auch die Bestennöhm der Auflenfolg umfahr ein Falsensteiten und deren Genalen und deren Gestellten der Kallenfolg umfahr ein Falsenschalten und deren Gestellten und deren Kallenfolg umfahr ein Falsenschalten und deren Gestellten der Kallenfolg umfahr ein Falsenschalten und dieseristimmen der Kallen gewählten Seihen verwollständt ein Masgelighittene Schule aus dauem Alfas mit Stadischalten und libereinfihmmende Strömpe.

Jud den für elegantere Kleibchen gewählten Siehen gehören, neben Strügen Filsen der Kandenciennes und wiel dauerhährten Gemebe sich am lied beruch filt der Kandenciennes und mitlierten irlägen Spiken einen. Die Abendmätzle für der Kandenciennes und mitlierten irlägen Spiken einen. Die Abendmätzle für der Kandenciennes und mitlierten irlägen Spiken einen. Die Abendmätzle für der Kandenciennes und mitlierten irlägen Spiken einen. Die Abendmätzle der Abendmätzle für der Kandenciennes und mitlierten irlägen der Etham der Abendmätzle gerichten der Etham der Abendmätzle Gegann der Abendmätzle gerichten der Etham der

Seidenfutter Anser aus pasiellblauem Tuch gesetrigte Vorlage zu Abb 4 zeigt ben sacartigen Paletotschnitt mit eingesetztem, obenauf mit einigen Falten verzierten Aermel. Den kleinen Halsausschnitt, bet des ine Pelzkawatte ergänzen muß, ungibt ein breiter mit Soutacke bestieten Kragen, mit welchem die Aermelausschläge übereinklimmen. ist Große welfe Persmutterschöpfe und blaue Schnuragraffen vermitteln nd den Schliß.

Kleineren Mädigen gibt man gern ein mit warmem Futter versifte sin ganzer Länge durch Knöpse und Knopslöcher geschlösen muß, sin ganzer Länge durch Knöpse und Knopslöcher geschlösen muß, sin ganzer Länge durch Knöpse und Knopslöcher geschlösen muß, sin ganzer Länge durch Knöpse und Knopslöcher geschlösen muß, sin ganzer Länge durch Knöpse und Knopslöcher geschlösen muß, sin beitedig angesetztes oder anzukabpsendes Kapuchon mit kleidamer sich beitedig argesetztes oder anzukabpsendes Kapuchon mit kleidamer sich seine parme Nkondsandten merden aus Neld gesetztigt

Gang warme Abendiapotten werden aus Pelz gefertigt. Wit sahen eine solche in der bekannten Rehform in Seal-Initation mit Seidenfutter in Altrosa und gleicher Pfisserusche innerhalb des



voroeren Nandes. Ein wummiband schränkte den zeraven hinteren Rand ein, während der übrige Teil des Ovales durch in Zwischen räumen eingelegte Fältchen zur nötigen Kopiweise geordnet war. In jedes Fältchen schmiegte sich ein winziger Rosentuss. Schmale, aftrosa Bindebander.

Gin anderes Pelzhanden, aus grauem Beh mit blauem Seibenine lutter und übereinstimmenden Bindebändern zeigte die dreiteitige Kaapenform. Dem vorderen Kand kand ebenfals ein ichnales eingereihtes Pilste vor die Bindebänder befestigten lichne Rosetten aus
ite kanen Phantasseblumen.

Abendsapotten aus glatter oder auerstreisenartig eingereihter der Japonseide ziegen in der vorderen Nitte schnale kuze Passentatie aus
beit Die Lodenstilur ist bereits auf die Charafterpuppe übergeangen,
een Die Lodenstilur ist bereits auf die Charafterpuppe übergeangen,
een tragen, teils in natürlichen Geloc, teils nach englischem Miters geett über den Lodensiad geordnet. Die sardige oder weiße, siemtlich breite
Bandsseise sog kant das Hallen siehe keits dem Ohr, höher gerickt
gesche des Eiten oder im Racen zulammen, wenn man es nicht vorzieht,
dicht eine englische Frückstettis siehen Blumen- oder Frückstettis über dem Stelle ebens keiter dem Bumen- oder Frückstettis über dem Stelle ebens die felten keiter bem Ohr, an dessen Sammet und
einen Blumen- oder Frückstettis über dem Ohr, an dessen Sente edens
füßt eine Echleife treten fann.

Allerlei.

Sein literarischer Schern in London. Ein geistreicher literarischer auf Scherz wurde gestern abend von den angeschanken englischen Schriftsetern in der King's Hellern Govent Garden, agiert. Die Londoner ein Abbeitung der Didens-Gesellschaft führte den Prozeh gegen John Jasper wegen der Ermordung von Edwin Orood vor. Es handelte ein, sich um Charaftere der letzen unvollendeten Novelle Didens', in der het Held verschand, ohne das dem Dicher Zeit blieb, das Verschwinz den außutlären. Ein Gerichtshof aus Literaten sührte nun unter den daffen. Der diche G. K. Chefterton, mit mächtiger Pericke gesentiete

Meuer



Abholung und Auflieferung von Expresigutsendungen erledigen: Beförderung von Reisegepäck von und zum Bahnhof erledigen: Beförderung von Koffer, Kisten, Körben von Haus zu Haus erledigen: Telephon 447 u. 1457. Amtliche Tarifspreise.

1. Karlsruher Paketfahrt - Gesellschaft

Werner & Gärtner

Amtl. Gepäck- u. Expreßgutbestätterei Büro: Neuer Hauptbahnhof Gepäckhalle - Expreßguthalle.

Grundftudgverfteigerung.

Auf Antrag bes Konfursverwalters Mority Mond in Karlsruhe wird bas jum Gesamtgutsvermögen ber fortgesetten Gutergemein-ichaft zwischen Kasser Emil Sug Witme und beren minderjährigen Kindern Frieda und Karl Sug in Buhl gehörige, nachstehend be-Schriebene Grundftud ber Gemartung Biihl am

Dienstag, den 20. Januar 1914, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus zu Buhl (Grundbuchsaal) öffentlich zu Eigentum versteigert.

Befchreibung des Grundstilds: 2gb.=Nr. 103 a: 3 a 98 am Sofrette,

4 a 06 qm Sausgarten,

8 a 04 qm im Ortsetter, Schätzung 36 000 M. Auf der Sofreite steht ein 2ftodiges Wohnhaus mit Anieftod und Schienenfeller, Dachausbau, Erteraus ausbau, Turmauffat und Dachgauben.

Das Wohnhaus ist erst im Jahre 1910 erbaut, frei geleger als Geschäftshaus wie Herrschaftswoh: nung gleich beignet.

Die Berfteigerungsbedingungen tonnen beim unterzeichneten Notariat und bei Kontursverwalter Mond eingesehen werden. Bühl, den 7. Januar 1914.

Großh. Notariat I.

Zahnarzt Hans Kalbe

Gartenstr. 19, part.,

Telephon 3594.

Karlstraße.

nächst der

Koonschule des Frauenvereins Lahr.

Gründliche Ausbildung in der einfachen und feinen bürgerlichen Küche, sowie im Backen und Einmachen. Dauer der Kurse: 10 Wochen. Internat mit guter Verpflegung und schönem Zimmer. Mäßige Preise. Nähere Auskunft und Prospekte durch die Hochschule in Lahr (Baden), Bismarckstraße Nr. 9. 5532a*

Luschneide-Sc

des deutschen Zuschneider-Verbandes E. V.

Königstrasse 43 A Stuttgart Königstrasse 43 A Grosser Erfolg. Preisgekrönt.

Beginn der Kurse am 1. und 15. jeden Monats. Leichtes einfaches System für Herren-, Damen-und Militär - Garderobe Prospekte gratis und franko. Schnittmuster und Lehrbücher - Versand. Dir.: O. Marx.

Augenbrauensaft fördert bei fchwachentwidelten Augenbrauen und Wimpern das Wachstum derselben schon nach furzer Zeit in her-borragender Weise. Das Mittel verwirft gleichzeitig eine dunklere

Färbung der Brauen und Bimpern.
Dunkle Wimpern sind eine der schönsten Zierden des weiblichen Antlibes; sie lassen die Augen glanzvoller und strahlender erscheinen. Breis pro Flaiche 2 Mark. Farbe ob hell oder dunkel anzugeben. Bu haben nur echt bei L. Risting, herrenftrage 18, III. Inflitut für wiffenichaftliche Schunheitenflene. Teleph. 1607,

Langestr. 2 Karlsruhe-Rüppurr garantiert

Langestr. 2

: tadellose Arbeit: prompte Lieferung

u. übernimmt auch Wäsche, die nur gewaschen und getrocknet werden soll.

Der befte Erwerb für Sausinduftrie ift ihrer bielen

Strickmaschine außerordentl. Leiftungsfähigkeit, große Radeleriparnis,

Bermeidung von Fallmaichen, große Plageripainis, Stridunterricht gratis. Ebil. liefere Garne und nehme die fertige Ware ab.

Karl Ehrfeld,

Aarldrube, Raiferftraße 99. — Telephon 102.

Billig ju verkaufen drei ichone, große Hallen, geeignet dunt Wiederaufban.

1. Salle: 15 × 40 Mir Dachftuhl : Eifenkonftruktion.

II. Salle: 35 × 40 Mir. Schettdad.

III. Salle: 20 × 35 Mtr. Schettbach.

Ferner find billig abzugeben: ca. 60 000 guterhaltene Falzziegel, ta. 200 cbm icones Baubols, ca. 700 gm Draftglas, ein großes Quantum Maneriteine und Bretter.

Räheres bei M. Notheis, Abbrudunternehmer, Karlsruhe

Gluchstraße 19, Telephon 1928, oder Abbruchfielle, Maschinenhaus I. und II., alter Haupt

babuhofo

Bekanntmaduna.

Die elektrische Beleuchtungsetn-richtung im Bahnhof Friesenhetm soll öfientlich vergeben werden. Die Ausführung umfaßt 51 Glühlichtanschlüße in- und außer-halb der Gebäude einschließlich der Speises und Berteilungs-

der Speise und Verteilungsleitungen.
Die Unterlagen sind auf dem
Elektrotechnischen Büro der Ecnexaldirektion in Karlsruhe und
bei der Er. Berksätteinspektion
Diffendurg einzusehen. Sie werden, solange der Vorrat reicht,
von dem Elektrotechn. Büro gegen
Voreinzahlung von 6 M an tie
Eisenbahnhauptkasse in Karlsruhe
abnegeben: Kassenitunden von 9 bis egeben; Kassenstunden von 9 bis

Angebote müffen verschlossen mit r Aufschrift "Elektrische Beseuch-ung des Bahnhofs Friesenherm" öffrei dis spätestens den 25. Ja-tar 1914, vorm. 11 Uhr, uns versegen

orliegen. Zuschlagsfrift: 3 Wochen. Rarlsruhe, im Dezember 1923. Elektrotednisches Bürd ber Gr. Generalbirettion ber Staatseiten-

unts u. Brennholz= Versteigerungen.

Das Großth. Hofforste u. Jagde amt Friedrichstal versteigert ieweils früh 9 Uhr auf dem Nathause in Friedrichstal:
1. Am Donnerstag, 15. Januar I. J., aus dem "Spütervold" 18. Ster Buchenrollen, 371 Ster forlene. Scheiter u. Kollen; 150 Ster duchene, 82 Ster gemischte, 74. Ster forlene Prügel; 29 Lose gegradene Forlentumpen; 1375 duchene, 600 forlene Aftivellen. Borgeiger: Forstwart Barel uchene, 600 jorlene Aftwellen. orgeiger: Forstwart Borel in riedrickstal.

Am Freitag, 16. Januar I. I., aus den Abieilungen "Sinten-blöße, Jungenoder, Junge Gigen, Schöneichenjagen, Speierlache, oberes und unteres Brim-nenfeld" 127 Eichen, 266 For-len, 18 Lärchen, 26 Fichten, 3 Rufchen, 11 Rotbuchen, 34 Hain-buchen, 1 Birke; 3 Fichten-Epriehflangen, Borzeiger; Foritz-mart Chareuffa in Friedrichstel wart Gorenflo in Friedrichstal Um Samstag, 17. Januar I. 3. aus den Abtellungen "Dielader, Taubenfuhl, Zollersau u. Far-renjogen" 12 Eigen, 1 Mofbudge, 455 Forlen. Borzeiger: Hof-iäger Alumph in Stutensce und Forlibart Pfattheicher in Blan-terlod

iftenauszüge für den 16. und 17 d auf Berlangen beim Sofforst. Jagdamt Friedrichstal erhält.

Stammbol3= versteigerung.



Die Gemeinde Sochftetten berteigert ant

Dienstag, ben 13. Januar b. 38., vormittags 9 Uhr ginnend, in ihrem Forsenwald: O Forsenstämme I., II. u. III. lasse. Zusammenkunft im Sols-

Sodiftetten, ben 2. Januar 1914. Gemeinderat.

Bei ber hiefigen Stadtberwaltung ine Schutzmannftelle alsbald gu m Kleidergeld von jährlich 100 1400 bis 2000 Mf.; auch wird . 1400 bls 2000 Me., and bitts i Stelleninhaber Rubegebalts-echtigung und Haßgabe der fiädt. inft- und Gehaltsordnung in ficht gestellt. Bediente Militärpersonen, welch

ine Charge betleidet haben, wollei ich unter Darlegung des Lebens aufes und Borlage von Zeug ffen alsbald ichriftlich melden

Bruchfal, ben 5. Januar 1914. Der Stattrat.

Gegen monattiche

erhalten Sie von reellem Versandhaus, streng diskret

Damen - Monfektion Herren-Monfektion Anzüge, Paletots n. Maß Damen-, Herren- u. Aussteuer-Wäsche

sind von erstklassiger Qualität. Hergestellt aus besten Rohmatenalien nur eigener Schlachtung.

Packung I: in Dosen mit 4, 8, 20 und 40 Paar Inhalt.

Packung II: dieselben Dosen mit 5, 10, 25 u. 50 Paar Inhalt.

Die kleinen Packungen sind mit Reißband und Schlüssel versehen, daher bequem zu öffnen.

Hauptsächlich geeignet für Touristen, Haushaltungen, Pensionen, Restaurationen, Hotels und Saisongeschäfte.

Saft-Schinken

sind von hervorragender Qualität, gänzlich ohne Knochen, sofort gebrauchsfertig. Von nur la jungen Schweinen eigener Schlachtung. Aeußerst milde Pökelung. Im eigenen Saft gedünstet.

Konserviert nach neuestem Preßverfahren — Gewicht zirka 10 bis 15 Pfund. —

Besonders geeignet zum Aufschnitt mit der Maschine, daher für Aufschnittgeschäfte. Hoteliers und Restaurateure ganz :: :: :: besonders empfehlenswert. :: :: :: ::

Neueste Spezialität

Teleph. 842 u. 207. Karisruhe Teleph. 842 u. 207. Prompter Versand. Preislisten gerne zu Diensten.

A.-G., Mannheim Abt. Installationen (vorm. Stotz & Cie., Elek.-G. m. b. H.) Büro Karlsruhe Ettlingerstr.

Hauptniederlage der Osramlampe Ausführung elektr. Licht- und Kraftanlagen

jeder Art und Größe. Reparatur- u. Aenderungs-Arbeiten billigst.

Großes Lager in: Osramdraht-Lampen, Installations- und Betriebs-Materialien.

Schmerz-stillende Einreibung von Aerzten hervorragend begutachtet (patentiert) ist bei

tischen und neuralgischen Beschwerden:

Dr. R. Reiss

Man frage den Arzt. In den Apotheken Tube 1.- u. 2 M.

Seit 10 Jahren bewährt.

it ein Fabrifgebäude m. ca. 1000-1200 gm Dampfheigg., be entipr. Angabl. au vertaufen. Mehr genug. Arbeitsfrafte vorhand. In bem trieb burden einige hundert besägftigt. Dazu gehören noch div. Nebengebäude und Garten zc. Näheres bei A. Herrmann Stuttgart, Notebühlstraße 7. 8592a

bon 478 und 486 am in bester Lage Rüppners, an fertiger Straße gelegen, unter günstigen Bedingungen zu berkaufen. Offerten unter Rr. 136 an die Exped. der "Bad. Presse." 8.3

in einer Fabritstadt in Baben bei 15000 Angeld zu berkaufen. Großer Umsat. Herrmann, Stuttgart, Kotebühlstraße 7.

Rarlsruhe

Kein Abzahlungs - Geschäft.

Offerten unter Nr. 351 an die Expedition der Bad. Presse".

Damen find. gute u. diefr. Aufnah. bei Fr. Kleinhans. Debamme det 4—5000 ... Angahlung zu versauften.

376.10.2 Bestein Tafanenstr., Edekaiserit.

Unterricht

in sämtlichen Tänzen, auch in Tango, Boston, One step und Two step im einzelnen, sowie in geschlossenen Zirkeln erteilt

Tanzlehr-Institut H. Vollrath, 235 Kaiserstraße 235.

Räh-U. Zuschneidekurse Meine neu erwordene Lehr-methode wird in dielen Frauen-arbeits- und Gewerbeschulen mit bestem Erfolg gelehtt und ist die denkbar einsachste, so daß iede Dame in luzzer Zeit dis zur boll-ständigen Gelbständigseit sich aus-bilden kann. 9670.6.2

Schnittmusier Mufertigung und Verfauf. — Zuschneiben von Stoffen nebst Anprobe.
Akademiestraße 11, 2. Stock.

liefert ein großes, leistungsfähiges, altrenommiertes Möbelgeschäft auf

Zeilzahlung, monatlich oder '/jährlich, zu Kassa-preisen ohne Aufichlag, ohne An-zahlung. Offerten unter Nr. 20168 an die Arbeiting der Modifien

an die Expedition der "Badischen Presse" erbeten. 12.9 Anstalten, Hotels und Restaurationen welche bei ihren Kochherden über großen Kohlenverbrauch klagen, empfehlen

Feller meisl Apparate mit Zeiger

Preis M. 150. Vollständig kostenlos, wenn kein guter Grfolg, oder nur geringe Kohlen-Ersparnis erzielt wird.

Rastatter Hofherdfabrik Stierlin & Vetter Rastatt (Baden).

an jedem annehmbaren Gebot. Wilhelmstr. 34,

Achtung: Achtung Prima la schnittfeste, helirote Salami

nach ital. Art, beste haltbare Winterware, pikant im Geschmack, aus feinst untersuchten Roß-, Rind- u. Schweinefleisch a Pfd. 110 Pfg. Schöne, schnitteste Kanackwurst (polnische) Geräucherte Zungen wurst in Schweinsblasen. Fst., pikante, weiche Mettwurst, Göttinger etc. per Pfd. 70 Pfg. ab hier. B40403 Jeder Versuch führt zur dauernden Nachbestellung. Viele Anerkennungen. Versand nur gegen Nachnahme.

A. Schindler. Wurstfabrik, Chemnitz, Sachsen 22. Gutgehendes

in Aarlsruhe ist auf 1. April günstig

zu verpachten. Tüchtiger Koch ober Menger bevorzugt. Näheres 100a

Brauerei Sinner, Rarlerubes Grünwinkel.

Untergrombach.

Die Wirtichaft

Untergrombach

Heute fruh entschlief sanft nach kurzem schwerem Leiden unser lieber Gatte, Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Theodor Schuhmann, sen.

im Alter von 75 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Johanna Schuhmann, geb Itzel

Familie Theodor Schuhmann, Hofphotograph

Familie Ferdinand Schaitler, Fabrikant, München

Familie Adolf Alicke, Subdirektor, Stuttgart

Carl Schuhmann, Vers.-Beamter, Regensburg Familie Clemens Schuhmann, Oberingenieur, Frankfurt a. M.

Karlsruhe, den 10. Januar 1914. Sofienstraße 134.

Die Einäscherung findet am Montag um 11 Uhr im Krematorium statt. Von Blumenspenden und Kondolenzbesuchen bittet man im Sinne des Ver-

Karlsruher Turngemeinde 1846 (e. V.).



Schmerzerfüllt machen wir unseren Mitgliedern hierdurch die traurige Mitteilung, daß unser liebes aktives Mitglied Herr

Wurde.
Wir verlieren in dem Entschlafenen ein langjähriges, treues
Mitglied, einen pflichteifrigen und brauchbaren Turner der L Riege.
Sein offener und ehrlicher Charakter, vereint mit einem imponierenden und bescheidenen Auftreten, brachten ihm die Zuneigung all derer ein, welche mit ihm in Berührung kamen.

Ein ehrendes Gedenken bleibt ihm für alle Zeit im Verein bewahrt. Der Turnrat.

Todes-Anzeige.

Nach langem, schwerem Leiden ist mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwiegervater, Grossvater und Onkel 586

Altbürgermeister

nach vollendetem 64. Lebensjahre heute nachmittag um 5 Uhr sanft verschieden.

Die trauernden Hinterbliebenen

Bulach, 9. Januar 1914.

nachmittags 2 Uhr vom Trauerhaus aus statt. Trauerhaus: Bulach, Hauptstrasse 47.

Danksagung.

Für die Beweise der Anteilnahme und Freundschaft, die uns zum ehrenden Andenken an unsern teuren Verstorbenen zugekommen sind, sprechen wir tiefgefühlten Dank aus.

> Bertha Hirsch-Strauß. Dr. med. Paul Hirsch.

Karlsruhe, 10. Januar 1914.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die uns aus Nah und Fern anläßlich des Hinscheidens unseres lieben Vaters, des

Herrn J. Laion

Hotelier in Karlsruhe

zugingen, danken wir herzlichst.

Geschwister Lion. 585

Guten Mittagstiich zu 60 Bf Abenbtiich zu 40 Bf, erhalten Si B590 Krenzfrraße IG, 2. Stock.

Chreifer Sparhochherde



findanerkanntdie besten im braten, baden und kochen Fabrit u. Lager Perrenftr. 44.

idmerzen

und manche Unpäglich-feit entstehen durch falte Füße. Wollen Sie Ihre Füße dauernd warm halten, so ge-brauchen Sie die echte Kavoessenz.

Durch die Massage mit dieser herr-lichen Essens werden Ihre Fühe und Ihr ganger Körper schnell und sider durchwärmt. Fl. A 1.85 und A 3.55 Nachn. Rurch durch Martin Tierbach. Dresden 16. C. B⁶

Ferd. Niebergall Rappenau, Baben. 2948



Pferde 3. Schlachten, glüdte, werden zu den höchsten Breisen ange-Berm. erhalter

Bferbemengerei und Wurftlerei mit elettrifdem Mafchinenbetrieb Jakob Stephan, Mannheim, Redarvorstadt, Fröhlichstraße 29.

hier oder auswärts lastenfrei zu kaufen gesucht. Als Anzahlung muh ein 21,1tödiges, feines, hochrentables Gerrschaftshaus, beste Lage der Weitstadt, genommen werden. Preis 49 000 W.f. Offerten bef. unter Ar. 20640 die Erped. der "Bad. Kresse". 6.4

Ein Versonen-Dreirad Fußbetrieb — zu kaufen gesucht. Offerien unter Mr. 168a besörd. Erped. der "Bad. Bresse". 2.2

Baugeichäft weg. Tobesfall sofort zu verkaufen. Offerten unter Rr. 421 an die Expedition der "Bad. Bresse". 2.2

Gafthaus

zu verkaufen wegen Aufgabe infolge vorgeschrit-tenen Alters, an größerem Plate der Borderpfals gelegen, sehr gut tigite Bedingungen. Offerten unter Kr. B650 an die Exped: der "Bad. Brefie" erb

Perfer-Teppiche

echte, handgefnüpfte, billigit an verkaufen. W827 Jujdriften unter Postlager-farte 18, Karlsruhe 1.

Stellen Angebote

841. Buchbruderei in Pforzbein fucht alsbald jungeren, geschäfts

Kaufmann

- oder Richtfaufmann -

für einfache Buchführungs- u. allmind. Mt. 6000.— gegen la. Sicherheit darlehensweise allmählich einigulegen. Bewerbungen m. Nennung der Ansprücke erbeten u. Ar. B938 un die Exped. der "Bad. Aresse".

4000-5000 90h. Provision!! berdient fleifig. Gen.-Bertreter. Rein Rapital. 132a.4.8 P. Lichtenthiller, Berlin, 0.27.

Statt besonderer Anzeige.

Mein lieber Mann, unser guter Sohn, Bruder und Schwager

ist heute früh nach kurzer, schwerer Krankheit sanft entschlafen.

Durmersheim, den 9. Januar 1914.

Mathilde Frey, geb. Markstahler. Bezirksarzt Frey Wwe., Heidelberg. Gerichtsassessor Alfred Frey u. Frau, Freiburg i. Br.

Familie Karl Markstahler, Karlsruhe. Beerdigung: Sonntag, den 11. Januar, vormittags 121/4 Uhr, von der Friedhofkapelle in Karlsruhe aus.

Trauerbesuche werden dankend abgelehnt.

Gesncht wird jum Gintritt ver 1. April d. 38. evil. früher von einem Fabrikgeschäft für fran-öfische Korrespondenz ein füchtiger, junger

Raufmann,

nicht unter 25 Jahren. Berück-fichtigt kann nur ein Bewerber werden, der feine Sprachkennt-nisse im Anglande erworben hat. Bortenntniffe im Englischen find erwünscht. 2.2

Angebote unter Dr. 170a an die Exbed. der "Bad. Breffe" erb. Ginige fleißige und umfichtige

Herren,

Intereffe haben, die Interesse haben, sich eine dauernde und entwicklungsreiche Kostition mit stets steigendem Ginstommen zu gründen, erhalten nach furzer Brobezeit feste Anstellung. Gerren dam Lande werden ebenfalls berücklichtigt.

Offerten unter Rr. 21092 an die Erpedition der "Bad. Bresse". 3.2

Fleisige Bertreter für Bertauf von Fuhboden- und Linoleum-Bachs 2c. sofort gesucht. Euter Rebenverdienst. 172a8.1

Jakob Korn, Spener a.Ah.

Wir fuchen einen tüchtigen Auf inchen einen inchtigen reessen heeren als Bertreter für Karlsruhe und Umgebung zum Verfaufe v. Limburgeru. Staugens fäte und Schweizerfäte. Wir Irefern nur eriftlass. Ware bon eigenen Gennereien. Offerten unter Ar. 190a an die Erped. der "Bad. Presse" erb. 2.2

Tüchtige Vertreter

tent. Schnellbampfer mit Quetiche D. R. Batent) und neuesten Bastent-Separatoren Frantonia Mos vell 1914 sofort gesucht. Herren, welche in ähnlichen Artikeln gereit, erhalten den Borzug. **Brovision** wird iofort nach Erhalt des Beitelsch. in dar ausgezahlt. Anfragen ind zu richten unter Ar. 162 an die Exped. der "Bad. Kresse". 3.8

Bertreter ges. f. d. enorm gefauft Iprus' Bouillonwürfel, 1000 St. m & Banderole nur .#9.50fr., Gewürz # 5.50, Sühnerbouill. # 11.9 4.2 Hellmich, Samburg 25

perren aller stange sum Berkauf unf. weltbe-riihmten Fabrikate u. Futter-mittel als 7689a.4.

Reisende gesucht!

Leichter Berfauf, großer Abfat bei Landwirten und Bieb-Nach 1 monat. befr. Tätigleit Sadf. Biehnahrmittel-Fabrik,

Naif. n. Rigl. Soffteferant. Dreeden - 21 l. Wintergarten-ftrafe 74-75.

Lohnender Artifel, 25% Berdienst, leicht vertäuflich. Reifende, bie

Tücht. angeh.

bald gesucht. Flotter Maschinen dreiber u. Stenograph Bedingung unter Mr. 608 an die "Bad. Presse" erbeten

Siefiges Engrosgeichäft fucht jum Gintritt per Oftern einen ungen Mann. Es wollen fich nur folde Leute melben, die gute Leug-nisse aufweisen können und eine schöne Sandschrift besitzen. Gest. Offert, unt. Ar. 553 an die Expedition der "Bad. Presse".

auberlässige, aus guter Familie, für bald gesucht. Bewerberinnen aus der Lebensmittel-Branche bevorzugt. Offerten mit Gehaltsbeobräugt. Operien intr Seignis-ansprücken u. Bhotographie, welche sofort gurückesandt wird, unter Ar. 548 an die Exped. der "Bad. Bresse" erbeten.

Lehrmädchen

per fofort ober auf Oftern gefucht. 615 Corfethaus Imperial Raiferstrafte 36.

Frieur-Gehilfe tüchtiger, per sofort gesucht. 614 P. Schneider Bulach, Hauptstraße 181.

tüchtiger anverlässiger Arbeiter, welcher hanptsächlich in Revaraturen und Renanlagen von Biexpressionen bewandert ist, ipfort für danernd gesucht. Offerten unter Ar. 489 an die Exped. der "Bad. Bresse". 2.2 Tüchtiger jungerer

Kaminfeger Wilh. Rohler, Raminfegermeister in Durlach (Baden). 181a

Bürftenmacher = Bejuch. ein nur guter u. fleißiger Bürften

Joh. Schmidberger,

Seizer gesucht. Ein füchtiger, guberläffiger und nüchterner Beiger, für fleinere Dampfmaschine, nebst eleftr. An-

Eristenziuchende erhalten nach Ausbildung im

Massages und Badefach lohnenden Verdienst. Lehrhonoxar 200 .4. Mäheres Hygiene - Institut Baden - Haden. 9297

Chauffeur ausbilben, gu jeder Beit eintreten

Chauffeurschule Waldshut. Telephon Nr. 49.

Wir suchen zum Eintritt per sofort, eventl. Febr. für unsere Abteilung

Strümpfe, handschuhe eine tüchtige, mit der Branche vollständig vertraute 619 erkänferin

Herm. Schmoller & Cie.

Offene Stellen after Bernfe bie Beitung: Dentsche Bakangen-Boft, Eftlingen 76. 218a

Lievervitten u. and. Leute, 15—83 J. alt, welde Diener in fürstl., gräft. und herr-ichaftl. Gänsern werden w., sofort gesucht v. d. erstlass., altbewährten Frankfurter Dienerkachichule u. Gervierlebranstalt, Frankfurt a. M., hermeducg 42. Dis seit 9200 Diener verlangt. Gegründet W., Hermesweg 42. Bis jest 1200 Diener verlangt. Gegründet 1896. Vrospekt gratis. 5628a14.10

Stadtfundiger, zuberläffiger

gum Eintritt per 26. Januar gefucht. 584 Meldungen unter Borlage beiter Empfehlungen bei

Carl Schöpf

Marftplas.

Dampf-Baidanftalt Schorpp

Stellen sinden: Gafthausaimmermädden, Mädden f. Hausarbeit u. ferbieren, Brivatmädden nach auswärts, Hause und Kückenmädden, sowie junger Hausbursche. 580 Frau Anna Hösler, Jähringerstx, SIL, gewerdsmäßige Ctellenbermittlerin

Gebildete, repräs Dame, ientationsfähige Dame, ungefähr 30–45 Jahre alt, wird als Sausbame gesucht in ruhigen Hausbalt im Schwarzwald. Es wird Wert auf Talt und gute Bildung gelegt und an die Fähige feit, 2 haldwücksige Kinder gut zu erziehen. Gott, etwas Schnei-dern erwünscht, Anmeldungen un-ter Kr. B714 an die Exped. der Bad. Kresse" erheten.

fucht Reftaurant Deutscher Spi-Serviermädden,

mehrere, jüngere, bon Neußern und gutem Umgangsfor-men ver März-April gesucht. Gute Kost und Logis im Sause. Guter Verdienst; desgleichen

2 Rodyvolontaire mit kleinem Gehalt ber Ende Fe-bruar und Anfang April. Seltene Gelegenheit sich weiter anszu-

bilben. Geft. Diferten mit Bilb und Zeugnisabidriften nebit genauer Angabe bon Alter, Größe an Reftaurant Arotobil,

Baden-Baden. 113a Junges, gut Jimmermädchen empfohlenes Jimmermädchen indet auf 1. od. 15. Febr. in gutem gafthaus dauernde, fehr angenehme telle mit sehr gutem Berdienst. fferten unter Mr. B558 an die ged. der "Bad. Presse" erb. 2.2

Weincht wird wird für 1. Febr. Zimmermädchen

as nähen fann. Näh, unt. Nr. 550 n der Greed, ber "Bad. Breffe".

Selbständige Köchin auf 1. Februar in Offiziershaushalt Raheres: v. Livonius, Bach

Stäulein ift Gelegenheit geboten au erlernen. Offerten unter Nr. B792 an die Expedition der "Bad. Presie".

Begen Berheiratung meines jebigen Mäddens judie ich per 1. Februar ein fleibiges 241 adeben

für alles. Zu erfragen Aurven-ftraße 21, 2. Stod. 594.8.1

Mädchen-Gesuch! Auf fofort ober 15. b. Mis. wird in junges Mabden für haustiche Arbeit gefudit. 2892 Edittenftrage 73, part.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

abjolut felbftandiger und erfahrener Statifer, flotter Beichner, st fosoreigem Gintritt gesucht. Mehrjährige Bureaupragis und gute Empfehlungen unerläßlich. Offerten mit Zeugniscopien, Gehaltsanfpruden und Gintrittstermin an

Ing .- Bureau S. Binder-Friedrich, Bafel.

Mittagblatt. Samstag, den 10. 3an. 1914.

Bon führender Tagespresse wie vom Bolizeidrässdium glänzend begutachtet!

einer konkurrenzlosen, amtlich gebrüsten und bes gutachteten Neuheit (ges. gesch.) ist an reellen sol-benten Herrn für eigene Rechnung abzugeben. Einiges Kapital erforderlich, je nach Größe bes Bezirfs. Augenehme Tätigkeit bei kohem Verdienst! Räheres d. Herrn Gen.: Beb. Betz, Hotel Gest, Kronenstraße, Zimmer Nr. 32.

Kakaos= u. Schokoladen-Aliederlage

Dir juden zur Bedienung unserer Brivattunbschaft u. schnelleren iteren Einführung rührigen Bersanbleiter u. Berfreter bei autem edienst. Für Warenlager imb ca. 400 M. erforderlich. Kein Rijiko. fangs als Nebenbeschäftigung geeignet. Offerten unter V. 1779 an Saajenftein & Bogler, A. G., Salle a. b. C.

Wünschen Sie 20 Mk. wöchentlich zu verdienen?

Auberlässige Versonen finden sofort Beschäftigung au Hause durch Hellung dom Etrumpswaren auf unserem Schnellstricker. Vorstenntnisse nicht nötig. Entfernung kein Hindernis. Beite Empfehlungen in allen Teilen Deutschlands. Berlangen Sie alles Nähere durch Vrosbekte gratis und franko von Strumpswarensadrit F. Görieke & Co., Hamburg, Mexturstraße 6.

Nebenberdienn!

En. Mt. 500-1000 per Wionat. Rur fur herren. Reine Berficherung! Rein Berfauf an Befannte! Reine Schreibarbeiten! Bequem im Saufe! Bang nene Bege! Biele Unerfennungen. Berlangen Gie Broip. 9tr. 10 v. Abr.: Boite lagertarte Rr. 1. Samburg 36.

3 bis 5 Mark täglicher Verdienst.

in allen Orten arbeitsame Bersonen dur Nebernahme einer Trilotagen- und

Strumpfstriokerei.

Sober dauernder Berdienst. Ohne jede Borkenntnisse leicht erlerndar. Kostenloser Unterricht. Arbeitslieferung nach allen Orten franso. Brospeste und glängende Danischeren gratis und franso. Neher & Fohlen, Trikotagon und Strumpffabrik

Gesucht Stenographistin,

flott ichreibend, welche ichon in faufmännischem Betrieb tätig war. Differten mit Referengen und Gehaltsansprüchen unter Chiffre 592 an Die Erped. der "Badifden Breffe".

Modistinnen

Für unser Putz - Atelier suchen wir tüchtige Vorarbeiterinnen und Garniererinnen zum baldigen Eintritt.

dermann

Sauberes **Midshen** für Sausarbeit auf 15. Jan. gefuchf. Borzustellen nachmitiags. B1004 Kaiferbanage 44.

Bleigiges Madchen, das burgers toden tann, auf 1. Februar iucht. Gute bauernde Stelle. beres Conntag nachmittag. 1044 Cophienftrage 10, II. Begen Erfranfung meines Mad-

dens jude jofort ein ehrliches williges Mädchen, nicht unter 18 fahren, das fich gerne allen häus-lichen Arbeiten unterzieht. B1032 Wilhelmftrage 2, Laben.

Grau ober Manchen auf einig Stunden vor- ober nachmittags fi leichte Sausarbeit gesucht. B108 Sübschftraße 30. II.

Wärterin

welche auch Saushaltungarbeit mit-besorgt, spfart gesucht. 608 Sumbolbiffr. 37, II.

Lauffrau

für einige Tagesitunden gesucht. 602 Enllastr. 72. 8. St Eine fleiß, ehrliche Frau wird gesucht zum Waschen und Bugert. In errragen unt, Nr. I1001 in der Exped. der "Bad. Presse". THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE

Beriefte erfte Arbeiterin arnieren fann, per Februar eincht. Offerten mit Zeug-tiffen und Gehaltsanspruchen

Modes.

Tüchtige I. Arbeiterin möglichst bald gesucht. Es wollen sich nur solche Damen melden, die seither

nur feinsten Genre

gearbeitet haben. 169.3.3

& H. Bær.

MODES! Tüchtige II. Arbeiterin für fommende Saison gesucht. Offerten zu richten an 750.2.2

Salathé - Scholder.

Lahr i. B., Grofih. bab. Spoflieferant.

Tüchtige Büglerin für Gtartwaiche fofort gefucht. Zu erfragen unter Mr. B908 in ber Erbeb. der "Bad. Breife". 2.2

Stellen-Gesuche.

Tüchtiger Kaufmann,

äußerst pünktlich und zuverlässig, nit besten Zeugnissen, sucht per 1. März ebtl. spater Büroposten bei mäßigen Amprüchen. Sbenil. auch für einige Monate. Gest. Offert. unter Nr. B987 an die Erved. der "Bad. Presse" erb.

Kaufmann,

geschten Alters, bilanssicher und prachentundig, seit langer Zei achenfundig, seit langer Zeit Filialen und der Zentralleing eines größen Unternehmens
ig, kautionsfähig, sucht ents
der serieuse Vertræuensstellung
er Beteisigung an einem gutsenden, josid. Geschäfte. — Beite
serenzen. Off. u. Ar. ISSS an
Erped, der "Bad. Frasse" erb.

Kau mann

8 Jahre alt, in Buchführung und korrespondens erfahren, wünscht eine Stellung au berändern. Berschneusstellung erwünscht. Gefl. dierten unter B982 an die Erbed. er "Bad. Kreffe" erb.

Junger Mann 2,2 ucht Stellung in größerem Bureau ür Botengäuge, schriftliche Arbeiten und dergl. Gute Schrift und Re-erenzen gesichert. Resteltiere auf gernde Stellung. Gefl. Off. u B977a. b.Erped. d. "Bad.Bresse"

Raufmännisch gebild., älterer Hotelfachmann

fucht felbit. Bertrauenspoften beff. Sotel ober Refferment ein. Hotel ober Restaurant, evtl. auch Bacht ober Beteiligung an N. Jahres- ober Saijonbetrieb. Gest. Offerten u. Nr. B893 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

In Motonial-u. Material-, Drug. Farbwarengefchäft möchte junger Mann, 22 Jahre alt, milifärfrei, um fich an berbollfommnen als Bolontär eintreten. Bar fünf Nahre in Bein und Spirituosen-Detail und 1 Jahr in Kolonial-Levensmittelgesch, tätig, ist gewandt im Bertauf und Buchführung Beite Zeugniffe fteben gu Dienften Offerten unter Nr. B284 andie Exped. der "Bab. Breffe" erh

Schreiner. 24 3. alt., leb., Meisterschn, ged. Artillerist Offiziersburiche), beste Beugn., sucht Stellung als Saus-ichreiner ober Kortier, womöglich Bebensstellung. Offerten mit Gehalt vonlagernb 161 Kappelwinded. B579

Lehrlings=

Bermittlung. Bei dem unterzeichneten Amte aben sich auf tommende Ostern ine größere Angahl

eine geößere Angabl Lehrlinge und Lehrmädsten aller Berufsarten vormerken lassen. Wir ersuchen die Herren Ge-werbetreibenden, Geschäftsinhaber

end Fabrikanien um geft. Zu-veilung von Aufträgen unter An-eabe, ob die Lebrikelle mit oder hue Koft und Wohnung zu de-Die Bermittlung erfolgt in den üblichen Geschäftsstunden bormit-tags 8—12 Uhr und nachnittags 2—6 Uhr) völlig fostenlos.

Bur Beratung in ber Bernfs-wahl finden jeden Dienstag und Freitag abends von 6—7 Mfr be-jondere Beratungsstunden ftatt. Bir laben Ettern und Bormunber zur regen Benütung ein. Stäbt. Arbeitsamt (Arbeitsnach weisftelle).

Sähringerftraße 100. Männliche Abteilung Tel. 629. Weibliche Abteilung Tel. 949.

Grl. fucht Stellung als Bert. in Bapiers u. Galanteriew., war auch joon in ein. Schuhgesch tät: Off. u. B1011 an die Erp. der "Bad Bresse".

Puh=Direktrice

Modes.

1. Axbeiterin fucht Jahresstelle. Offerten unter Mr. B493 an die Expedition der "Bad. Presse". 5.5

Française

cherche place au pair dans famille ou pensionnat. Off, Alle. Junqua, bei Frau Dr. Nacke, Karchheim bei

Beff., gebild. Madden fucht Stellung als Zimmermäbchen ober 2. Saaltochter, in Sotel ober anatorium. Offert, unt. M in die Exped. der "Bad. r. Maden incht auf 1. och

er früher Stelle zu Kindern ober 8 Stütze im Hausbalt. Dasselbe richt aut Franzönlich. Zu erfragen unter Vr. B1083 in r Grpedition der "Bad. Kresse" Suche für meine Tochter, 18 3 alt, die in allen Hausarbeiten be wandert ist. B1048

in gutent Sause. Fam. Anjchluß erwünscht. Offert. unt, Nr. 251 an Birmajens. Auzeiger i. Pirmajens.

Gine Frau fucht Beichäftigung Martgrafenftr. 43. Sibs., 4. Ctod.

Vermietungen.

Werkstätte. eventl, mit Reller per sofort ober später au vernieten. B419 Sophienftr. Nr. 12 III.

Sophienftrage 158 III. 1

In meinem 70 Morgen großen reft am Sof gelegenen Walde, juni Blate für zerlegbare Holzhäufer ifche 2c. gu bermieten. Die Blate en Rfälzerwald und feine Burgen und weiterer Amgebung. Grunds füdgrenzt direft an großen Staats-wald. Kostaufo-Verdindung, in 6 Min. zum Bahnhof. 3.2 Gest. Anfrag. unter Nr. B286 an die Erv. der "Bad. Presse" erbeten.

In Laden,

mit oder ohne Wohnung, in bester Geschäftslage der Oftstadt per 1. April zu vermieten. W392 ab. Ludw .- Wilhelmftr. 18, i. Weinl

Ein Laden mit Jimmer-Wobnung mit Balton u. Jubehör ift auf 1. April an bermieten. 450 Kriegstraße 40, 8. Stod.

Laben mit anftogendem Bim-mer, Amalienftr. 22, bill. zu vermieten, Rah. Atabemieftr. 26 im

Metgerei-Laden nit Zubehör eventl. auf 1. April

Bu erfragen unter Nr. B 572 in r Exped. ber "Bab. Breffe". Rohnung 311 vermielen. Friedrichsplat 10 ist eine Bohnung — Belsstage — von 8 simmern nebit Bubeh auf fofort

ber ibater zu bermieten. Näheres eim Sauseigentumer 4. St. 108108 Kaiserstraße 145

Eingang Lammstraße, ift im III. Obergeschöß eine Wohnung von 7 Jimmern und Aubehör auf so-fort oder später zu vermieten. Kähleres beim stödt. Hochbauamt, Karl-Friedrichstraße 8, Zimmer

Wohning zu vermieten. Melanchthonftrafie 2, ift im 4. St. eine fehr icone, ber Neugeit entsprechend eingerichtete Bohnung von 7 Zimmern auf 1. April zu bermieten. Räheres Metanchthon-straße 2, im Buro. 21152*

bermieten. Räheres dafelbi terre ob. Raiferfir. 3, am Buffet

4:6Bimmerwohnung mit Bad, Balfon u. Zubehöt zu vermieten. Rah. Schillerfir. 48,

53immerwohnung mit Bad per 1. April zu ber-mieten. Räheres Kriegs ftraße 24, 2 Trepp. B955

I. und III. Etage

je 5 Zimmer und Küche zu ber mieten. Zentralheizung u. Elettr. ift vorhanden. W984 Kreuzstraße Nr. 19. Schöne, geräumige 404.4.4

Wohnung

bon 4 bis 5 Zimmern, Bad und Zu-behör per jofort ober 1. April in ruhigem Sause zu vermieten. Nah. Durlager Allee 59, 2. St.

4 Zimmerwohnung

hell und freundlich, mit großem Bad nebst reicht. Zubehör, Sommerseite, ohne bis-seits, gegenüber der ebangel. Kirche am Werder-blat, Wasjerflosett und automa-tische elektrische Treppenbeleuch-tung Zu erfr. Marienstr. 45, 1 Treppe. In schönster Lage der Ditstadt schöne, der Neuzeit entsprechende

Bierzimmer-Bonnung mit Keller, Mansarbe, sowie allem Zubehör zu 600 Mt. auf so fort zu permieten. Zu erfragen Rubolf-straße 15, bei Wolber. 19525

4 Bimmerwohnung Rärcherstraße 57, 1. Stod, du ber mieten. Räh. dajelbit. B88'

Rüppurrernraße 15, jodparterre, ift eine icone Drei-

nub. Sauje, freier Lage, an nu leine, ehrb. Familie auf 1. Apri uvermieten. Näh. 2. St. daf. 601 Hinder auf 1. April zu bermiet. Dieschier. 25. Nachfr. 2. St. Bier-3

Hübschitraße 16 it in geschlossenem Dause, eine Treppe bod, eine schone 3 3immer-

Wohnung mit Bab. Sodenkammer, Gartenanteil 20 mi sofort oder später zu vermieten Ferner hochparterre ifteine Woh-nung desgl. auf 1. April zu ver-mieren. Näheres bei F. Blum, Balbhornfiraße 10 (Tefeph. 586) oder im Saufe selbst bei Frau Seeger, part.

Werkstitte. 3 Zimmerwohnung ca. 50 gm. auf 1. April 80 bermieten. 3 Zimmerwohnung mit Bad und allem Zubehör auf meten. 3748 au permicten. 374 Sophienstraffe 158 III.

Schöne 2-3 Rimmerwohrung im 4. Stod an ruhige Leute permieten. 405.4.4 Rab. Durlader Allee 59, 2. Gt.

2 u. 3 3immerwohnungen Rärderstraße 57, 2. Stod, au 1. April zu berm. Nah. bai. B885

Swei Zimmer und 1 Manjarbe mit Keller, Teil an der Waschiche u. Trodenspeicher ohne vis-abis 1. April zu vermieten. Näh Karl-Bilhelmitr. 32, V. St.

2 Zimmer u. Küche, 5. Stod, an inderl. Shepaar sofort zu berm. 3825 Gutenbergitr. 1.

Auf 1. April zu vermieten 2 unmöbl. Zimmer mit eigenem Ilasabichluh, Gas u. Wasser, part. sebr geeignet für Büro). Näh. 8821.3.3 Kurbenür. 1, 2. Stod.

Augartenstraße 36 ist im Seiten-bau 1 Zwei-Limmerwohnung auf 1. April zu bermieten. B1014 Käb. Borderhaus, 2. Stod, links. Boedhitt. 22, ichone Dreigimmer. wohnung mit allem Zubehör we-gen Berietung sofort ober später zu bermieten. Näh. i. Lad. baf. Douglasstraße 26 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und 2 Kammern und im 3. Stock 2 Zimmer, Küche und 1. Kammer auf 1. April au bermieten. In ben Wohnungen wurde eine gut gehende Schneiderei betrieben u. eignet sich gut für Geschäfts-

swede. Näheres baselbit. Draisstraße 1 Dreisimmerwohng, mit Bab nebst Subehör per f. April zu bermiet. Käh. Guten-bergplat 4 l r. B170

Durlacher - Milee 15 Durlacher Milee 15 gr., sonnige 5 Jimmerwohnung mit Balfon, Bab und Garien auf 1. April zu vermieten. Räheres 1. Stock ober Beiertheimer-Affee 16 c. 21057 Durladjerstraße 9, nächst Kaisersstraße, im Sinterhaus, 2 3immerwohnung m. Zubehör per 1. April zu bermieten. W958
Näheres im Laden.

Effenweinstrafte 37, 1. Stod, ift eine icone 4 Bimmerwohnung auf 1. April zu bermieten. Raberes Sinterhaus 2. Stod, ob. Werbers firage 9, 2. Stod. 21218 Botteganerftraße 2 find swei Bier simmerwohnungen auf sofort ob. 1. April zu vermieten in ruhigem Saufe. Näh. III. Stod. B1038

Gerwigstr. 4 ist eine Dreis und Biergimmerwohnung mit Aubeb. per 1. April zu bermieten. Näh. II. St., links. 18756 Saizingerstraße 10 ift eine Satzligerstraße in in eine ladon Zweizimmerwohnung, Klosett in Glasabschluß, Balkon n. Berande n. reichl. Zubehör per 1, April 21 vermieten. Näheres Debelftr. 3

im Laden. Hermieten. 28 III schöne Fünfzim-merwohnung, 780 M., per 1. April merwohnung, 780 M., per 1. April merwieten. Näh. Vorholzstr. B787

Raijerallee 61 ist eine schöne Bier. Zimmerwohnung mit allem Zu-behör weg. Berschung a. 1. April ober früher au bermieten, B860 Räh, part., links, Tel. 1895 Räh. part., links, Lel. 1889
Raiferstraße 109 ift eine schöne
6 Jinmerwohnung mit Balkon,
Gas, elektr. Licht, Bodezimmer
anf 1. April zu bermieten. BS81
Räheres im 3. Stock.
Karlstraße 50, nächst der Kriegstraße, ift geräum. 4 Zimmerwohnung Küche, 2 Mans., 2 Keller, 2 Trebben hoch, auf 1. April
zu berm. Näh. im 2. Stock daselbst.

Körnerstraße 30 ist 1 Zimmer und Kide mit Zubehör auf 1. April 1914 zu bermieten. B661 Käh. im 2. Stock, rechts.

rube oder nachte Angebung.
Offerten mit Gehaltsangabe unter Ar. Broß an die Expedition der "Badigen Kreige" erbeten.
Der "Badiger Angebung ber "Babiger Broß bermieten.
Der "Badiger Broß bermieten.
Der Badiger Bro

Luifenftr. 75 ift eine Manfarben. Lobnung von 2 Zimmern, Ruche Keller an Heine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten, B1019 Näheres parterre. Rudolfftraße 8 ift eine Bohnung

pon 2 Zimmer, Kliche u. Keller auf 1. April zu bermieten. W933 Zu erfragen 2. Stock. Misppurrerstr.36 ist eine Wohnung bon 3 Zimmern samt Zubehör, im Seitenbau 3. Stock, per sofort zu vermieten. Käh. das. 17933*

Schlofplas 8, 2 Zimmer-Bohnung auf 1. April gu vermicten. Nab. 2. Stod.

Nah. 2. Stod.
Schühenstr. 79, Sth., III., ist ein großes Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten.
Mäheres Vorderh, II. B1028
Telienstr. 29, 2. Stod, Seitenbau, Soficustr. 29, 2. Stod, Seitenbau, sind 2 fleine, leere Zimmer per jund 2 fleine, leere Zimmer per 1. April zu vermieten. B65 Näb, im Laben.

Glernbergitraße 8 if eine schöne wohnung auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. im 1. Stod. r. ob. Werberfir. 9, 2. Stod. 21212 Borbolgir. 33, part., Wohnung bon. 5 Linmern und Zubehör for. oder ibater zu bermieten. Näh. daselbit 3. Stod. B44019.5.5 Winterftrafte 40 ift eine Biergim merwohnung zu bermieten. Ral Babringerftrage 24, in befferen

Saufe, ist der 4. Stod mit 2 oder 3 Limmer, Küche, Weller, Troden-speicher auf 1. April 1914 zu ber-129* nieten. Zu erfragen im 2. Stad.

Bulach, Friedrichfte. Ar. 8. nebst Küche u. Keller, ber 1. Abril au bermieten. B684 Bu exfragen bafelbft

In Durlad, Werderstraße Nr. 5,

nahe beim Turmberg ift per 1. April eine schöne Bierzimmer-wohnung mit reichlichem Zubehör zu bermieten. Näheres in Karls-ruhe, Kaiserstr. 155, bei Sammer & Sessling im Laben. 217

Durlach. vis-a-vis dem Schloßgarten, sind 2 schöne 4 Zimmerwohnungen mit Bad, Balkon, Beranda und Gar-ten auf 1. April zu bermieten. Zu erfr. Karlsr., Marienstr. 6411.

Galon und Schlafzimmer, elegant eingerichtet, seb. Eingang, preiswert sofort zu vermiet. B826 Gutenbergftr. 1. 1. Stage.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer Stephanienftraße 64, parterre.

File Danermieter.
In seiner Familie ist in freier, somiger Lage hilbsides Wohn. u. Sollafsimmer per 1. Febr. an gebildeten Herrich au bermieten. Saltestelle ber elektr. Bahn. In erfragen unter Nr. 587 in der "Bad. Bresse" erbeten.

Gut möbl. Mohn und Schlaf-gimmer gu bermieten. 590.8.1 Stefanienftr. 54, pt. Fein möbl. Zimmer per sofori abzugeben an gebild. Dame ober an Serrn, ebentl. mit Bension. Rab. Sophienstr. 5, 2, Etage.

3immer mit Penfion. Balbhornstraße 25, 4. Stod (Kaiferitr. Sde) ist ein großes, gut möbl. Zimmer mit Benfion (auch mit zwei Betten) an bessere folide Herren zu bermieten. B1007 Wegen Berheiratung suche ich für mein gut möbl. 3 immer mit vorzüglicher Bension auf 1. Februar Wieter. 18706 Lessingtr. 13, 3. St.

Sut möbliertes Zimmer, groß n. zweisenstr., ist der sosort oder später der der der der Saiserstr. 63, 3 Ar., dis a-dis der Dochschule.

Gin ober zwei gut möbl. frol. Simmer ohne vis-a-vis an bessern Gerrn zu bermiet. Babes, vorhand. B773 Bernhardftr. 8, III. St., r. Ginfach möbl, Zimmer zu ber-mieten. Zirkel Rr. 9, 2 Treppen B1018

Bimmer zu vermieten an einen rrn oder Fräulein. B952 khlburg. Bachstr. 50 V., rechis. Manlarden-Zimmer ist an einen anständigen Arbeiter oder Fräul. sofort zu vermieten. B1015 Zu erfr. Rintheimerstr. Ar. 14, 2. Stod. redis.

Dlöbl. Manfarbensimmer für 8 M mongflich zu vermieten. B898 Karl-Wilhelmstraße 18, I. Stod.

Rarl-Wilhelmstraße 18, 1. Stod.
Ablerstraße 18, 1 Tr. hoch (Mitte ber Stadt) ist ein gut mödliertes Jimmer, leicht heizdar, sofort biss, au vermieten.

Bismarkst. Lydhan n. Schlafseller, sofort au vermieten.

Bismarkst. Lydhan n. Schlafseller, sofort au vermiet. Eingang Seminarstr. 6, p. B1008.3.1

Bürgerstr. 22, 2. Stod, ist ein gut möbl., ruhiges Aimmer mit Pensison au bermieten.

Begegtelhstraße 10, 2. Stod. Degenfelbstraße 10, 8. Swod, Ifs. ift eine ichone Schlafstelle, au die Straße gehend, an anständigen Arbeiter fof, zu berm. 1898 Kapellenitr. 54, part., möbl. 3im-mer mit sep. Eingang per sofort du bermieten. Rapellenftr. 58 jind 2 gut möbl. Bimmer gang billig au bermieten. Bu erfragen part. B847.2.2

Bu erfragen bart.

Stariftraße 86 ift ein gut möbl.

Simmer an joliben Herrn au
bermieten. Räh, bart.

Beffingstr. IIII., genuitt. möbl. Bimmer mit guter bürgerl. Markgrafenstr. 49, 4, Stod, möbl. freundl. Zimmet an soliden Ar-beiter a. 15. Jan. zu berm. B1012

Miet-Gesuche.

Dame ohne Kinder sucht auf 1. April im Zentrum der Stadt Dreis zimmerwohnung in gutem Sause u. Lage, wo Unterdermietung ge-stattet ist. Differten mit Preis unter Rr. B616 an die Erbedition der "Badischen Kresse" erbeten. Schöne 3 3immerwohnung

mit üblichem Zubehör u. Gasleitung in ruhiger Lage zu mieten gesucht wegen Bersebung, wenn nioglich auf 1. Februar.
Off. mit Preisang. unt. Kr. 191a
an die Erved. der "Bad. Preffe". Schone Zweigimmerwohnung m Bubehör auf 1. April von ruhigen Leuten gesucht.

Off, mit Preis u. Ar. B992 an die Erved. der "Bad. Preise" erb. Simmer, gut möbl., part., bird in der Nahe der Wilhelmitr. aeincht. Offerten mit Preisangabe unt. Ar. B975 an die Erped. der "Bad. Breise" erbeten. 2.2 3wei möblierte Bimmer,

mit Pension, gesucht. Aur Offert, mit Preisangabe unter Ar. Bios. an die Exped. der "Bab. Preffe" Ginfamilienhaus 3

8—10 Zimmer, neuzeitlich hergerichtet, mit Bad, Barmwasserheizung, Gas, elektr. Licht, Garten und allem Zubehör zum 1. Juli ds. Is. ju mieten gesucht. Angebote unter Ar. B996 an die Expedition der "Badischen Fresse" erbeten.

Angestaubte Waren

jetzt staunend billig.

Vorteilhafte Gelegenheitsposten

auffallend niedrigen Preisen.

Selten günstige Kaufgelegenheit.

Wollwaren

Blusenschoner, Wolle, gestrickt, weiß u. farbig Stück	1.45	115
Damen-Unterjacken, Wolle, gestr., weiß u. farbig St.	95-3	80₫
Kopfshawls, Wolle, gestrickt, weiß	Stück	125
Direktoire-Damen-Hosen, schwarz, weiß und farbig	Stück	95-
Kinder-Jäckchen, weiß, Lammfell	Stück	754
Rodelmützen, Wolle, gestrickt und Flausch, in hübschen Farben	85-/	784
Kinder-Sweater, in hübschen Farben und soliden Qua Größe 40-55 Serie I II		Ш

954 1.25 1,45 Kinder-Sweater in la Qualitäten und aparter Ausführung

Serie IV 1.95 2.40 2.90

Unterröcke

in Alpacca, Tuch und Trikot, in schwarz und Grosse Posten mod. Farben, ohne Rücksicht auf den früh. Wert IV

2.40 1.95 2.90 3.90

Rabatt

auf sämtliche regulären Waren mit Ausnahme einiger Marken-Artikel, Kurzwaren u. Garne

Herren-Artikel

Oberhemden, weiß, mit eleganten Einsätzen . Stück 4.20 3.40			
Oberhemden, coul. Percal, mit aparten Dessins Stück 4.60 2.90			
Oberhemden, coul. mit waschseidenem Einsatz Stück 4.40 3.90			
Einsatzhemden, Wolle gemischt u. weiß Trikot, mit modernen Einsätzen Stück 2.20 1.65			
Normal-Hosen, wollgemischte Qualitäten Stück 1.95 1.60 125			
Normal-Homden, gute Winterware Stück 1.80 1.65 1.40			
Socken, gran gestrickt 3 Paar 95-			
Socken, Kamelhaargarn Paar 1.35 95			
Socken, reine Wolle, braun Paar 783			
Socken, reine Wolle, aparte Farben Paar 1.25			
Handschuhe, gute Trikotqualitäten Paar 95 5 554 384			
Handschuhe, Wolle gestrickt, moderne Farben Paar 1.25 78			
Kragen, moderne Passons 3 Stück 95			
Manschetten, 4 fach 2 Paar 95-3			
Hosenträger, kräftige Qualitäten 953 723 583			
Selbsbinder, moderne Passons			

Ein Posten

25 4 18 4 zum Aussuchen

Herren-Westen für Straße und Gesellschaft ohne Rücksicht auf den früheren Wert

1.90 2.60 3.90 zum Aussuchen

Handschuhe

HARDON AND AND AND ADDRESS OF THE PARTY OF T		manufacture (Control of Control o	
Damen-Handschuhe,	Trikot in allen Farben . P	aar 4	48-
Damen-Handschuhe,	Wolle gestrickt, gute Qual., F	aar !	583
Damen-Handschuhe,	Wolltriket, aparte Farben. I	aar	684
Damen-Handschuhe,	Wollegestrickt, in gut. Aust., F	aar l	85.4
Damen-Handschuhe,	imit. Dänisch mit gestric	kter	115

Wäsche

Approximation of the control of the
Damen-Hemden, mit Shawl- u. Stickerei-Passe in guter 1.15
Damen-Beinkleider, Kniefasson, mit breiter Stickerei, 1.20
Damen-Nachtjacken, weiß Croisé mit Feston, solide Oualitäten Stück 2.40 1.90 1.25
Untertaillen mit reicher Stickerei, Stück 95 78 68.
Anstandsröcke weiß Croisé, nur erprobte Waren, Stück 2.95 2.40 1.50
Stickerei-Röcke mit hohem Volant, in guter Qualität, Stück 5.60 4.90 3.90

Grosse Posten Schweizer Stickereien

in Stücken von 4,10 Meter ohne Rücksicht auf den früheren Wert Serie I II III IV Stück 484 684 95 1 1.45

Unterrock-Stickereien. ca. 40 cm breit, aparte Dessins, Mtr. 95 4

Kinderschürzen, conl. Sian Gröss	nosen, m. hübsch. Grösse	
The Land of the Control of the Contr	654	953
Kinderschürzen, dunkelgen führung	or. 45-60 Gr	ter Aus-
	1.25	1.45
Spielschürzen, Uniform-De	ssins Gr. 45—55	854
Damenschürzen, Bund- u	nd Reformfasson	05

weißu farb. Tändel m Träg. 95 3 Blusenschürzen, mit breiter Garnitur

Kleiderschürzen, Ia. Satin, mit Halb-Aermel 340

Halbfertige Blusen mit Flachstickerei und bedruckt, z. Aussuch. 95 50 &

Posten Wasch- u. baumw Flanell-Blusen ohne Rücksicht auf den sonstigen Wert

IV

Strümpfe

The second secon	THE PARTY OF THE P	
Frauenstrümpfe,	grau Wolle, plattiert 2 Paar	95 3
Damenstrümpfe,	reine Wolle, schw. u. braun Paar 95	804
Damenstrümpfe,	reine Wolle m. Zwickel u.bestickt Paar	1204
Damenstrümpfe,	schw. Baumw. m. Doppelsohle u. Ferse 2 Paar	95-
		SHIP OF STATE

Kinderstrümpfe, Wolle, plattiert, schwarz und braun 2 Paar 95 & Paar 75 &

Stück 85 50 &

Diverses

Taschentücher m, gestickt. Buchstaben 1/4 Dtzd. 1.45	954
Taschentücher mit handgestickt. Buchstaben 1/2 Dtzd	1.65
Miederkorsett Stück	953
Spiralkorsett, grau Drell, solide Qualität Stück	1.45
Directoirekorsett, hellgestreift Stück	1.85
Frackkorsett in allen Farben, eleganter Sitz . Stück	2.90
labots in Tüll u. Batist Serie I II	III
zu Einheitspreisen 28-9 48-9	684

Große Posten

aus allen Abteilungen aussortierte Artikel zu überraschend billigen

Preisen.

Handtaschen, moderne Fassons . . .

0 Rabatt

auf angetrübte Wäsche, wie Hemden, Beinkleider. Nachtjacken etc.

Abteilung, nur letztjährige Neuheiten, ohne Rücksicht auf den bisherigen Preis

staumend billig.

auf angetrübte Brüsseler Wäsche.